

Bezugsgebühr:

Wiederholt die Bezugsgebühr bei jeder...
Einzeln...
Einzeln...
Einzeln...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Anzeigen-Carif.

Erhöhe von Anzeigen...
Erhöhe von Anzeigen...
Erhöhe von Anzeigen...

Verleger: Nr. 11 und 2096.
Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38.

Der Detail-Verkauf der **J. M. Korschatz, A. Markt**
Damenhut-Fabrik **NO. 6**
bietet in geschmackvoller Ausführung ungarische und garnierte Hüte nach eigenen, sowie Pariser, Londoner und Wiener Modellen.

Nadel & Naumanns
Nähmaschinen
Haupt-Niederlage: **H. Niedenführ,**
Struvestrasse 9, zunächst d. Prager Str.

Gustav Smy
Uhren-Goldwaren
Weihnachts-Neuheiten eingetroffen
Moritzstr. 10 Ecke König-Joh-Str.

Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung.
K. S. Hoflieferant **B. A. Müller** Prager Str. 32/34
Größtes und feinstes Spielwarenhaus Deutschlands.
Zahlreiche Neuheiten. Illustrierter Katalog frei.

Spezialität: Vernickeln und Schärpen von Schlittschuhen aller Systeme Dresdner Vernicklungs-Anstalt **OTTO BÜTTNER, Falkenstrasse 1-3, Hofgebäude.**

Nr. 348. Spiegel: Kampf gegen den Ultramontanismus. Vosna-Nachrichten. St.-dt. Verordnetenwahlrecht. Weiter- | Matmah! Witterung: | Dienstag, 18. Dezember 1906.

Der Kampf gegen den Ultramontanismus,

den die tadellose französische Regierung mit so großem Nachdruck und fortwährendem Erfolge führt, ist für uns Reichsdeutsche, die wir jetzt im Begriffe stehen, unter Führung der verantwortlichen Stellen in kraftvollem Ringen den Ausweg aus einer durch die kirchliche Anmaßung unerträglich gewordenen Situation zu suchen, ein Vorbild und Beispiel, wie es gemacht werden muß, um das römische Joch abzuschütteln. Dabei braucht nicht erst besonders betont zu werden, daß es sich für uns niemals darum handeln kann, denjenigen Maßnahmen der dritten Republik Beifall zu geben, die augenscheinlich vom Wege abirren, indem sie sich nicht bloß gegen das weltlich-politische ultramontane System, gegen die jesuitisch-bischofliche Ausbeutung der kirchlichen Gewalt zu eigentlichen kirchlichen Machtzwecken, sondern gegen die Religion selbst richten. Unter diesen Rahmen fallen z. B. Maßregeln wie die Entfernung der Kreuztische aus den Gerichtssälen und die Erhebung der bisherigen Aufsicht auf den französischen Bannien „Gott schütze Frankreich“ durch einen anderen, blickt von den attheistischen Gelehrten noch nicht gefundenen Spruch, der es verneint, irgend einen Hinweis auf die Vorsehung zu geben. Derartige Dinge gehören zweifellos in das Gebiet der direkt religionsfeindlichen Ausschreitungen, an denen die große Revolution überreich war. Wenn die Mehrheit des französischen Volkes solche attheistischen Wortzüge, die sich mit dem Kampf gegen den Ultramontanismus verbinden, ruhig hinnehmen, so ist das nur ein Beweis dafür, wie weit der innere Abfall der Volksmassen von der römischen Kirche in Frankreich bereits gekommen ist. Der hohe Klerus der Republik stimmt jetzt über die Gleichgültigkeit der Katholiken Klagen über an und schiebt ihr die Schuld in die Schuhe, daß es so weit gekommen sei. Das heißt aber Ursache und Wirkung verwechseln; denn die religiöse Laubheit der französischen Katholiken ist doch erst hervorgerufen worden durch das ungeheure Verhalten des Episkopats selbst, der das kirchliche Leben in Aufrechterhaltung erstickt ließ und die heiligen Pflichten der Seelsorge über den weltlichen Geschäftswesen und dem politischen Kultus hinweg vernachlässigte.

Können wir in Deutschland unseren westlichen Nachbarn auf den bereits deutlich erkennbaren Spuren der Religionsfeindschaft nicht folgen, so haben wir um so mehr Ursache, uns diejenigen Lehren zu eigen zu machen, die sich für uns aus der Energieentfaltung der französischen Republik gegenüber den weltlichen Uebergriffen des Ultramontanismus ergeben. Ein Staat, der sich auf die Dauer von einer ultramontanen Partei seine Gesetze und Einrichtungen vorschreiben lassen wollte, würde unfehlbar in eine allgemeine dumpfe und kumpfe Stagnation aller Verhältnisse geraten, in der schließlich auch das geistliche Erbteil Luther dem Untergange geweiht wäre. Darum mußte endlich einmal der Augenblick kommen, wo ein deutscher Staatsmann die Zeit bei der Stirnlocke faßte und eine entscheidende Tat vollführte. Nur die Lebenden war das plötzliche Sichemporkommen des Fürsten Bismarck gegenüber dem Zentrum eine Ueberraschung. Einem späteren Geschlechte dagegen, das die Gegenwart in der Lichte der geschichtlichen Entwicklung betrachtet, wird die jetzige Episode, die in Deutschland die Auseinandersetzung mit dem Ultramontanismus einleitete, wahrlich nicht als etwas durchaus Notwendiges und Folgerichtiges erscheinen, das gar nicht anders kommen konnte, weil eben die entscheidende Stunde zu einem solchen Vorgehen geschlagen hatte.

Die Gefährlichkeit des ultramontanen Prinzips äußert sich nicht nur in der inneren Politik durch die Unterbindung der großen, kräftig pulsierenden Schlagadern des wahren Fortschritts und der geistigen Aufklärung, sondern sie zeigt sich auch in einer Erstarrung der internationalen Beziehungen der Staaten und Völker untereinander. In welchem Maße das noch heute der Fall ist, beweist das Verhältnis zwischen Italien und Oesterreich. Die italienischen Franzosenfreunde hätten schwerlich sich so fest im Sattel zu rechtigen können, wie sie es tatsächlich getan haben, wenn sie sich nicht des sehr wirksamen Neutralisationsmittels zu bedienen vermöchten, das ihnen die Vorherrschaft des Merkantilismus in Oesterreich an die Hand gibt. Während deutsche Zeitungen Oesterreichs weisen ohne Umschweife aus Anlaß der jüngsten Erörterungen über die Veräusserungen und Bestimmungen in Italien darauf hin, daß die Italiener durch die Oesterreichs hätten, weil sie daran glaubten, daß der österreichische Merkantilismus im Stande wäre, einen Krieg zu entfesseln, der es auf die Zerstörung des italienischen Nationalstaates zum Zwecke der Wiederherstellung des Kirchenstaates abzielt. Derselben Blätter bemängeln es auch, daß die kirchlichen Kampfbereitschaften in Oesterreich offiziell bevorzugt werden, und daß die Wortführer auf den Katholikentagen mit Vorliebe zu den höchsten staatlichen Aemtern herangezogen werden. Als einen Ausfluß dieser Stimmung muß man auch die ostentativen franzosenfreundlichen Aushandlungen betrachten, die die Italiener in der letzten Zeit veranstaltet haben, um ihre Sympathie mit der Kulturkampfpolitik der französischen Republik zum Ausdruck zu bringen. Ist diese Stimmung des italienischen Volkes nicht eine Warnung für uns selbst? Haben nicht unsere

deutschen Ultramontanen fortgesetzt auf ihren Parteitanzen die Forderung nach Wiederherstellung des Kirchenstaates wiederholt? Das mußte in Italien einen um so übleren Eindruck machen, als gleichzeitig bei uns in der Reaktion der ultramontane Einfluß anscheinend in unangenehmer Weise begriffen war und sich kein Ende absehen ließ, was alles noch werden würde. Den deutschen evangelischen Kreisen möchte sich förmlich die Kehle zuschnüren, wenn sie die Botenboten aus dem Vatikan vernähmen, wie man dort auf Deutschland als den Hort des Ultramontanismus die überdimensionalsten Hoffnungen setzte und im Geiste schon die Schlacht zwischen Katholizismus und Protestantismus auf märkischem Sande nach der Siegerischen Prophezeiung zu gunsten des Papstes entschieden sah. Das gab dann wiederum der französischen Demokratie Veranlassung, das Gerücht zu nähren, daß der Vatikan im gezeichneten Augenblick verhin würde, Deutschland in einen Krieg mit Frankreich zu ziehen, um gewaltsam dem besiegten Frankreich das ultramontane Joch von neuem aufzuzwingen. An Frankreich wurde diese Redart um so leichter verabschiedet, als es ja nach dem Bismarck'schen Renais geschichtlich feststeht, daß der im Vatikan allmächtige Ultramontanismus den 70er Krieg in der Absicht entfacht hat, Frankreich als die damals noch schorame „älteste Tochter der Kirche“ über die auflühende deutsche protestantische Vormacht triumphierten zu lassen und durch die Verwindung Preußens den Weg für eine moderne päpstliche Welt-herrschaft freizumachen. Es hätte sich also in diesem Falle lediglich um ein unglückliches Verfahren gehandelt.

Die Geschichte beweist es auf zahlreichen Bildern, daß der Ultramontanismus mit seiner geheimen diplomatisch-politischen Wählerarbeit, wie sie von der den Vatikan beherrschenden Jesuitenpartei ansetzt, ein den Frieden und die Eintracht der Völker störendes Element ist. Will man dieses verwerfliche und verderbliche System mit der Wurzel austreiben, so gibt es keine andere Möglichkeit, als die Heranbildung eines von Rom unabhängigen, wahrhaft nationalsozialistischen Klerus, zu dem sich in Frankreich bereits ein Weg gebildet hat. Dort hat ein katholischer Geistlicher, der Abbé Moineau, der Begründer eines den geistlichen Vorkämpfern entsprechenden Kulturvereins, den Klerus nicht gehört zu erklären: „Ich bin Franzose und Republikaner und deshalb mehr den Gesetzen meines Vaterlandes als denen des Papstes in Rom unterworfen. Wenn der Erzbischof mich zwingen will, werde ich zu Clemenceau gehen, um mir Rat zu holen.“ Wenn die Mehrheit der Priester von solchem nationalen Geist erfüllt wäre, würde der jesuitische Ultramontanismus bald jenseitigen Einflusses in der inneren und der äußeren Politik der modernen Staaten verlustig gehen. Hier, in der Verbindung einer nationalen Kirche, muß deshalb auch das Gedanklein der deutschen anti-ultramontanen Bewegung liegen. Wahrscheinlich begründete, weitaussehende und auferordentlich anregende Gedanken entwickelt über diese große, das nationale Bewusstsein am Grunde störende Frage der bekannte Bismarck-Schriftsteller Max Bauer, dessen im Goethe-Verein in Laubach erschienenen Werk „Der deutsche Christ“ in seinem letzten Teile in einem sinnvollen Gespräch zwischen Bismarck und dem Papste die Herleitung der deutschen Glaubens-einheit auf nationaler Grundlage erörtert. Das Bismarck'sche Buch, dessen Empfang der Reichskanzler kürzt Bismarck mit einem Danktelegramm beehrt hat, worin er erklärt, daß er die dort behandelten Probleme mit Interesse studieren werde, wird sich gerade jetzt im Wahlkampf als eine willkommene geistesstärkende Hilfe gegen den Ultramontanismus bewähren.

Neueste Drahtmeldungen vom 17. Dezember.

Auflösung des Reichstages und bevorstehende Neuwahlen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Von den Verhandlungen des Waldenburger Steinfortschreiters ist an den Kaiser folgendes Telegramm abgegangen: „2 bis 3000 vom Verband der reichstreuen Bergarbeitervereine Niederösterreichs Beratung über die Meidung einer einseitigen Veräusserung des Waldenburger Steinfortschreiters bringen Ein. Reichstag als untern obersten Verabreiter ein demnachst Gedank auf der und geloben, tren zu halten zu Wort und Reich. Der Vorstand der reichstreuen Bergarbeitervereine.“

Berlin. (Priv.-Tel.) Offiziell wird geschrieben: In der ausländischen Presse wird mit einem angeblichen Telegramm des Kaisers an den Reichskanzler über die Auflösung des Reichstages Umgang getrieben. Aus dem Inhalt dieser Depesche wird mit dem Aufsehen würdiger Widerspruch der Satz: „Ich jage die ganze Bande zum Teufel!“ angeführt. Die Londoner „Daily Mail“ beschäftigt sich in zwei Nummern des Vorigen mit dieser Geschichte. Wir begreifen ihr auch in Wiener Blättern. Selbstverständlich handelt es sich um eine dumme Erfindung. Dem Reichskanzler ist ein Telegramm des Kaisers, das die angeführte oder eine ähnliche Wendung enthält, nicht zu genaugen. Während der letzten Reichstagsitzung traf beim Reichskanzler überhaupt keine kaiserliche Drahtmitteilung ein.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Germania“ hat die Kultur-kampflage geistig und behauptet, die Katholiken sollten wieder herabgedrückt werden zu wollen- und rechtlosen Deloten. Dazu bemerkt die „Nord. Allg. Ztg.“: „Die konfessionellen Gegenstände haben bei der Auflösung des Reichstages überhaupt

nicht mitgeprochen; sie können auch im Wahlkampf keine Rolle spielen, wenn sie nicht vom Zentrum gewaltsam hervorgerufen werden. Von den Sozialdemokraten wie den liberalen Parteien wird der Kulturkampfbankrott einmütig abgelehnt, und in der Reaktion denkt niemand daran, die Parität in Frage zu stellen. Wir hoffen, daß es der „Germania“ nicht gelingen wird, die deutschen Katholiken irre zu führen. Sie dürfen überzeugt sein, daß ihre religiösen und konfessionellen Empfindungen ungefragt bleiben. Sie sollen sich nur fragen, ob sie in nationalen Tugenden ihr Gewissen rein halten wollen.“

Freiburg (Süd.). (Priv.-Tel.) Die Konfessionsparteien bringen einen eigenen Kandidaten für die Reichstagswahl, wollen aber von einer Wiederherstellung des Dr. Dertel, der bis 1900 den Wahlkreis Freiburg-Gemünden vertrat, absehen. Chemnitz. (Priv.-Tel.) Der Vorstand des Ausschusses des Bundesvereins der kreisständigen Volkspartei des Königreichs Sachsen wird zum Zwecke der Vorbereitung zur Reichstagswahl gleich nach dem Weihnachtsest, und zwar am Sonntag, den 30. Dezember, in Chemnitz zu gemeinsamer Beratung zusammenzutreten.

Plauen i. V. (Priv.-Tel.) Am 23. jährlichen Reichstagswahlkreise Plauen-Löschnitz haben die Nationalliberalen ein Wiederzusammengehen mit den Konfessionellen vereinbart, die eine Kartellkandidatur des Generalleutnants A. v. Liebert in Aussicht genommen hatten. Beide Parteien werden nun in den nächsten Tagen eigene Kandidaten aufstellen. Die kreisfreie Volkspartei, die es im Jahre 1903 auf 6000 Stimmen brachte, denen 833 Sozial- und 16 405 sozialdemokratische Stimmen gegenüberstanden, acht ebenfalls selbständig vor. Generalleutnant v. Liebert wird nunmehr in einem anderen jährlichen Wahlkreise kandidieren.

Riga. (Priv.-Tel.) Für den 20. jährlichen Reichstagswahlkreise Riga-Marienburg wurde der bisherige Abgeordnete Zimmermann abermals als Kandidat der deutschen Reformpartei aufgestellt. — Am 11. jährlichen Wahlkreise Riga ist von den Antijesuiten eine Kandidatur des Staatsmanns Curt Triebke in Aussicht genommen.

Weslau. (Priv.-Tel.) Der Wahlauftrag des Vorstandes der deutschen Zentrumspartei ist erschienen. Er erklart in der Auflösung des Reichstages einen Angriff auf dessen Stellung als gleichberechtigter Faktor der Gesetzgebung. Nicht die Annahmegerichte des Kaisers, sondern das Subjektrecht des Reichstages bilde den Streitgegenstand.

München. Die Führer der Nationalliberalen schlossen mit den freisinnigen Gruppen ein Abkommen ab, wonach fast im ganzen Reich in allen vom Zentrum und den Sozialdemokraten gefährdeten Wahlkreisen nur ein gemeinsamer Kandidat an den Wahlkreise aufgestellt werden soll, wobei die Aufstellung zweier liberaler Kandidaten für die Hauptwahl unzulässig ist, in der etwaigen Stichwahl alle Blockparteien zusammengehen.

Pariser. Wegen eines bloßartigen Vorgehens bei der Reichstagswahl für ganz Baden fand gestern nachmittags eine Vorberedung der fortschrittlichen Parteien statt, zunächst der Nationalliberalen, Antijesuiten und Demokraten, dann der Demokraten und Antijesuiten gemeinsam und schließlich aller drei Parteien zusammen. Man war sich über die prinzipielle Aufrechterhaltung des Blockabkommens einig und leitete die Verhandlungen wegen einer Verständigung in die Wege.

Zur braunschweigischen Frage.

Braunschweig. (Priv.-Tel.) Auf die dem Herzog von Cumberland vom braunschweigischen Landtage gestellten Bedingungen, innerhalb dreier Monate sich dahin zu äußern, ob sämtliche Ämtern des herzoglichen Hauses demnachst auf Hannover verzichten wollen oder nicht, hat nunmehr der Herzog eine Antwort an das hiesige Staatsministerium gelassen. In diesem umwundenen Manuskript hält der Herzog, den Braunschweiger „Neue Post“ zufolge, seine Ansprüche auf Hannover mit der unbedingten Anerkennung der deutschen Reichsverfassung im Hinblick auf analoge Präzedenzfälle in Deutschland für durchaus unabweisbar und versichert, diesen Anspruch niemals anders als auf reichsrechtlichem Wege geltend zu machen. Als deutscher Kaiser liege er dem Vaterland treu und aufrichtig, und nie würde er es unterlassen, daß feindliche Unternehmungen gegen den König von Preußen oder den preussischen Staat angezettelt werden. Weil sich alle Welt auf sein Wort verlassen könne, dürfe es einen Verdacht auf Hannover nicht ausbreiten. Der Herzog legt dem braunschweigischen Hofe die Frage vor, ob dem Herzogtum mit einem Fürstentum gebieten sein könne, der mit solcher Verleugnung und Selbstverleugung, mit solchem Vertrat an Treu und Glauben sich den Einzug in die Stadt Braunschweig des Kaisers erlauben müßte. In den Hannoveranern habe er, der Herzog, das Vertrauen, daß sie alles unterlassen würden, was geeignet wäre, die Stellung des Fürsten Ernst August in Braunschweig zu erschweren. Mit einer eventuell Verlegung der Reichsordnung wurde Braunschweig zu keiner erlaubt sein. Der Herzog gibt anheim, einem Präzedenzfalle, als nächster Zeit folgend, die frühere Reichstagswahl, als Fürst Ernst August die rechtlichen Voraussetzungen zur Thronbesteigung in Braunschweig erfüllt, der Entscheidung des Reichsgerichts als Stichentscheid zu unterbreiten.

Zur Lage in Frankreich.

Paris. Eine hundert Personen, darunter Priester, Deputierte, Senatoren und Municipalpolitiker, hielten sich heute während des ganzen Vormittags aus Anlaß des Ausganges des Kardinals Richelieu aus dem erzbischöflichen Palais im Hofe und vor dem Portale des Palais auf und jagten sich den Kardinal verleit in Bezeichnung seiner hochwürdigen Monarchen Ämtern und der Generalskäre wurde eine solenne Messe, die niederkniete, das Palais. Mehrere junge Katholiken spannten die Fäden aus und jagten den Wagen langsam durch die Straßen, um Doule des Deputierten Demas-Codrin, der den Kardinal selbst empfangen. Die den Aus begleitende Volksmenge war auf dem Platz auf etwa 3000 Köpfe angewachsen.

Rudolph Seelig & Co.,
Prager Strasse
30 und 26
Lackkästen, Teubler, Perforierung, Mieribel.

43 Bürger in dieser Angelegenheit verhaftet worden sind, darunter sehr angefehene Herren und sogar der Führer der Heimwehler...

Der Landwirtschaftliche Kreisverein im Erzgebirge hat Herrn Gutsausleger Seidel in Detmannsdorf bei Amdorf in Anerkennung seiner langjährigen und erfolgreichen Tätigkeit...

In Rauenberg wurde in Gegenwart der Spitzen der Behörden von Annaberg und Buchholz und anderer geladener Gäste das neue Stadtbad geweiht.

In Delsitz i. B. geriet der 47 Jahre alte Handarbeiter Albin Schneider, verheiratet und Vater mehrerer erwachsener Kinder, durch Sturz infolge der Schneeglätte unter die Hinterräder eines Lastwagens...

Wieder als 1000 M. Sinsen der Köchischen Weidenschaftigung in Delsitz wurden am 11. Dezember an 117 der Sinsen Landbesitzer der Firma Koch u. Co. verteilt.

In A. B. i. B. fand vorgestern in Gegenwart des Herrn Geh. Rat Dr. Lehmann als Vertreters des Landesamts...

Wie dem „Voll Anzeiger“ aus Lobenstein in Neugemehrdorf, sollen die beiden Frauen, die unter der Anschuldigung, den Speinerdorfer Mord begangen zu haben...

haben, im dortigen Amtsgerichtsgefängnis untergebracht worden waren, nach dem Tode gefolgt werden, weil sie immer noch hartnäckig leugnen.

Verurteilung. Der 1887 in Braunsdorf geborene, in A. B. i. B. wohnende Probationärleutnant Hugo Arthur Brigg...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Am 17. Dezember 1906 ist in Dresden das Amtsgericht...

mit Stall- und Schuppenbau, Tischlerwerkstätten mit Vorarbeiten und Holzleibschleiferei, Maschinenraum...

Verwaltung. Das Amtsgericht hat die Verwaltung des Nachlasses des am 1. Oktober 1906 in Dresden, Bornstraße 28...

Dresdner Riebertafel. Probe, 1/2 Uhr. Dresdner Männergesangsverein. Probe, 1/2 Uhr. Dreifache Singelohre. Generations. Probe 1/2 und 3/4 Uhr.

Aus der Gesellschaft. Die Firma G. B. G. u. Co. hat sich den Alleinverkauf für Dresden für einen elektrischen automatischen Ein- und Aus...

Dresdner Bankverein. Leipzig, Chemnitz. Dresden. Aktienkapital: Mark 21 000 000. Reserven: Mark 2 900 000. übernimmt die Durchführung aller ins Bankfach einschlagenden Geschäfte...

Kurznotiz der Dresdner Börse vom 17. Dezember 1906.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Staatspapiere, Deutsche Staatsanleihen, Ausländische Fonds, Prioritäten, Wechsel und Banknoten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Brauer- und Malfabrik-Aktien, and Diverse Industrie-Aktien.

SLUB logo and text: Wir führen Wissen.

Berühmtes.

Bernhard Teubner als Redner. Man hat sich vielfach über die rechnerische Schloßfertigkeit gewundert, die der Kolonialdirektor Teubner während der Reichstagsdebatten an den Tag legte und die ihn befähigte, als Redner gegen die erprobtesten Parlamentarier keinen Mann zu stellen. Es dürfte das auf einen leicht nachweisbaren Anstoß zurückzuführen sein. Die mütterlichen Vorfahren Teubners zeigen nämlich von der Reformations an eine in ununterbrochener Reihe fortgesetzte Dynastie von Bauern, deren Sitze ursprünglich in Schweinfurt am Main, dann im Odenwald waren. Der mütterliche Großvater des Kolonialdirektors war der als Kassenredner und Volksmann hochgeschätzte Haxer Stahl in Fränkisch-Krumbach, dessen Geliebte, Geschwister und Säuge sich in auffälliger Weise in seinem Aufsteigen wiederholten. Der mütterliche Oheim Teubners ist der Professor Hermann v. Stahl in Tübingen, der eine Tochter des berühmten Philosophen Trendelenburg zur Frau hat. Sein väterlicher Großvater galt als der berühmte Rechtsanwalt in Mainz. Auch der Vater des Kolonialdirektors, Friedrich Teubner, hat sich in als Parlamentarier und Volksredner betätigt. Bernhard Teubner ist in einem von Parlamentariern als Hausfreund vielfach belächelten Familienkreise, gleichsam auf den Armen von Parlamentariern, aufgewachsen. Dabin gehören u. a. Stauffenberg, Kasper und Bamberg. So hat er sich im Parlament gleich wie in einem ihm natürlichen Elemente fühlen mögen.

Am Anschlag an die Roburitastrasse in Witten teilte uns ein Leser unseres Blattes ein Erlebnis mit, das für die Erkenntnis des Verhaltens und der Gefährlichkeit von Explosivstoffen unter gewissen Bedingungen nicht ohne Wert sein dürfte. Der Einleider schreibt: „Das Unglück in Annen-Witten ist bezüglich der eigentlichen Ursache noch unklar, und die Frage besteht noch, ob das Roburit trotz der Proben über seine unter gewöhnlichen explosiven Bedingungen erwiesene Ungefährlichkeit nicht doch ganz unbeschreiblich explosiv sein dürfte. Der Einleider kann in dieser Richtung ein lehrreiches Beispiel, ein eigenes Erlebnis, anführen, das wohl geeignet ist, auf eine ähnliche Ursache bei dem Annener Unglück schließen zu lassen, wenn auch derselbe in ungenügender vergrößertem Verhältnis. Der Vorfall, mit starker Verbrennung des Experimentators im ganzen Gesicht, geschah in einem Laboratorium einer höheren Gewerbeschule, an der Einleider zu der Zeit Assistent war, gleichwie jener Unfallschicksale. Es handelte sich um die Untersuchung eines braunen Karbitrohes, der von einem Karbitreibender eingeliefert worden war mit der Anweisung zur Prüfung auf etwaige Explosivität resp. Gefährlichkeit, denn der Karbitreibender hatte in dieser Beziehung möglichen Voricht empfohlen. Das braune Pulver brannte beim Erhitzen und Entzünden auf dem Platintisch schnell, aber ohne jede explosive Erscheinung, ab, und bei dem Schlagen mit dem Hammer waren weder Feinsie noch etwas größere Mengen zur Explosion zu bringen; es schien also absolut ungefährlich zu sein. Um doch einigermaßen über die Art des Karbitrohes Aufschluß zu erhalten, wollte nun der Experimentator, der sich im Nebenraume des mit zur Verfügung stehenden Laboratoriums befand, mit vielleicht 5 oder 10 Gramm — die genaue Menge ist mir nicht mehr ersichtlich — in einem 100 Kubikzentimeter fassenden Glasföflchen mit aufgesetztem Stork und Destillationsrohr eine partielle trockene Destillation vornehmen durch Einleiten des Kolbchens in ein Celsius, das allmählich auf Siedetemperatur gebracht wurde unter Beobachtung der Temperatur mittelst eines Thermometers. Der Assistent bewachte und sonst sehr vorichtige Experimentator tat das letztere ohne jede Vorichtmaßregel, obwohl vorher mit noch andere ihn davor warnten und dringend die Beobachtung aus der Ferne mit Hilfe eines Fernrohrs empfahlen; aber er wies diese Warnung lachend zurück mit der Begründung: Das Zeug habe sich ja doch noch jeder nur denkbaren Richtung hin als absolut unexplodiv erwiesen. Die Erhitzung im Celsius war schon längere Zeit im Gange. Plötzlich erfolgte ein fürchterlicher Knack, und der Experimentator stürzte schon an der Tür zu meinem Laboratorium, die ich sofort öffnete; sein Gesicht war völlig mit siedend heißem Teile überzogen. Gerade in dem Augenblick, wo er das Thermometer ablesen wollte, war die Explosion geschoben. Zum Glück hatten die Augenlider sich aber doch noch schneller geschlossen vermocht, als das Teil ihm ins Gesicht geschleudert wurde, so daß die Augenlider unbeschädigt geblieben waren; aber die ganze Gesichtshaut einschließlich Vollbart ging allmählich herunter, und mit vielen Wochen schwerer Schmerzen bei wenig aufgelockertem Gesicht und weiterer entsprechender Behandlung im Krankenhaus mußte der Unglückliche seine Fortsichtigkeit büßen. Doch blieb er bei der ausgezeichneten Behandlung nicht verurteilt, so daß man nach einem Jahre kaum mehr etwas davon sah; denn auch der rötlich-schwarze Bart kam zu seiner großen Freude voll und schön wieder. Betreffs der tragischen Explosivität hatte sich also ergeben, daß das, was Abbrennen, Schläge usw. nicht vermocht hatten, die anhaltende gesteigerte Hitze zu Wege brachte. Der Versuch, das bei der Roburit-Explosion vielleicht der gleiche Fall vorzuliegen hat, hat nahe; weshalb die obige Mitteilung für die betr. Untersuchungskommission, wie überhaupt für die Allgemeinheit nicht wertlos sein dürfte. Eines geht jedenfalls unter allen Umständen daraus hervor: Keine noch so einigenden Untersuchungen und Ergebnisse im Kleinen über die Ungefährlichkeit eines Explosivstoffes unter sonst die Explosion für gewöhnlich herbeiführenden Umständen vermögen den Beweis der Ungefährlichkeit zu erbringen. Die Explosivstoffherstellung gehört daher keinesfalls in die Nähe menschlicher Wohnstätten, welcher Art die betreffenden Explosivkörper auch sein mögen; sie darf fernerhin nur in weitab von allem Verkehr gelegenen Orten gebildet werden.“ Beiläufig sei noch bemerkt, daß der betreffende Experimentator leider nicht mehr unter den Lebenden weilt; er war ein hochbegabter, ausgezeichneter Chemiker und damals durch seine glanzvollen persönlichen Experimental-Vorträge in seinem Wohnort und Umgegend wohlbekannt und geschätzt.“

Ein folgenschwerer Automobilunfall, bei dem der 30 Jahre alte Fabrikdirektor Dr. Arur Jdeil aus Berlin tödlich verunglückte, während seine Gattin erheblich verletzt wurde, ereignete sich am Sonntag nachmittag gegen 1 1/2 Uhr auf der Berliner Chaussee zwischen Nikolas- und Wannsee. Ueber den befallenen Vorgang werden folgende Einzelheiten gemeldet: Der Fabrikdirektor Dr. Arur Jdeil, der mit seiner Frau und drei Söhnen im Alter von 9 bis 3 Jahren das Hinterreich des Hauses Nikolasstr. 7 bewohnte, wollte am Sonntag nachmittag einen Automobilausflug nach Potsdam machen. Er fuhr in seinem Mercedes-Wagen von 35 Pferdekraften, den er seit etwa acht Wochen in Gebrauch hatte, um 2 Uhr mit seiner Gattin von Hause fort. Den Wagen lenkte der im Dienst des Dr. Jdeil stehende Chauffeur Viebel; gegen 4 Uhr beabsichtigte das Ehepaar zurückzufahren, um gemeinsam mit den Kindern das Mittagessen einzunehmen. Das Schicksal wollte es anders — denn Dr. Jdeil sollte sein Heim nicht wiedersehen. Die Fahrt ging Anfangs glatt von statten. In Brunenwald wurde ein schlechtes Tempo eingeschlagen. Die Ausflügler hatten die kleine Villenkolonie Nikolassee eben erreicht, als das Automobil, etwa fünf Minuten von Volkshof entfernt, auf der Berliner Chaussee ins Schlingensiefel kam und mit voller Gewalt gegen einen am Rande des Weges stehenden Baum fuhr. Der Anstoß war so stark, daß Dr. Jdeil durch die Wucht des Automobils hindurch zu Boden geschleudert wurde und, am Kopfe schwer verletzt, liegen blieb. Seine Frau erlitt durch Wundschüsse an den Händen und im Gesicht. Das Gesicht selbst wurde zur Seite geworfen, während der Chauffeur sich rechtzeitig in Sicherheit brachte. Der Unfall dürfte, soweit bisher festgestellt werden konnte, auf die Glatte des Bodens zurückzuführen sein. Der Chauffeur requirierte schnell die beiden in Nikolassee wohnenden Ärzte, die sich sofort an die Unfallstelle begaben. Die Verletzungen des Dr. Jdeil erwiesen sich als so schwer, daß die ärztlichen Bemühungen erfolglos blieben; die Befreier eines vorüberfahrenden Automobils stellten ihren Wagen bereitwillig den Rettungskräften zur Verfügung, die in Begleitung eines Arztes nach Berlin zurückfuhren. Auf dem Wege dorthin erlag Dr. Jdeil seinen Verletzungen, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Seine Frau wurde von den Ärzten verbunden; eine Lebensgefahr besteht bei ihr nicht. Das Automobil, dessen Maschine völlig zertrümmert wurde, mußte nach Nikolassee geschleppt werden.

Am Tagelager bei Berlin durchschnitten vorgestern abend ein Zimmermann seiner Frau auf offener Straße die Rechte, worauf er sich selbst durch ein Messer am Halse tödlich verletzete. Fortsetzung siehe nächste Seite.

Vornehm Größtes Hotel Deutschlands Ruhig
Central-Hotel, Berlin
 500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad.
 Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

Zahn-Arzt L. Prag,
 31 Christianstraße 31. Sprechzeit 9-6. Sonntags 10-12.
 Zahnärzt ohne jede Platte. Vorkostenlos.

Carl Schlegel, Dentist,
 Wallstraße 1, am Postplatz.
 empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Kautschuk, Gold, sowie Aluminium — auch ohne Gummipolier — naturgetreu und vorzüglich. Plombieren in Gold, Porzellan, Amalgam und Cement. Schmerzloses Zahnziehen mittelst Anästhesie. Vollständige Gebisse unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umbauen auch von mir nicht gefertigten Gebissen bereitwillig und billig. Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich. Seit 1895 Unvermittelte sind. Berücksichtigung, auch gewähre Teilzahlung.

Frau Hedwig Beyer, König Johann-Str. 4, 2.
Zahnersatz
 bei gewissenhafter Ausführung. Zähne in Kautschuk schon von 2 Mk. an unter Garantie guten Vollens. Spezialität: Ganze Gebisse mit Emailleahnteilchen. Goldkronen. Zähne ohne Gummipolier. Umarbeiten und Reparaturen von mir nicht gefertigten Gebissen. Sorgfältige Behandlung Unvermittelte sind. Berücksichtigung: ebenso Teilzahlung gern gestattet. 25

Sprech-Apparate für Platten.

Schallplatten
 Marke „Odeon“,
 erstklassiges Fabrikat.

Optiker Pestel,
 Schloss-Str. 6 — Haupt-Str. 1.
 Gegründet 1820.
 Fernsprecher 1656.

Majolica Terracotta
 Vasen
 Skalen mit Topf
 Blumenschalen
 Blumentöpfe
 Fensterkasten
 Palmenkübel
 Schirmständer
 u. s. w. u. s. w.
 Königl. Hofliof.
Carl Anhäuser
 König Johannstr.

F. Jähling, Moritzstr. 2.
 1, 3/4 und 1/2 Violinen,
 Bögen, Futterale, Notenpulte.

Kaffee-Rösterei
Schokoladen-Fering
 empfiehlt zu den Festtagen ihre anerkannt vorzügliche
Mocca-Mischung
 Pfd. 120 Pf.

Naumanns Nähmaschinen
 sind in Bezug auf gebogene Ausstattung, Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit unübertroffen.
 Lager bei: **H. Niedenführ,**
 9 Struvelstraße 9.

Paulanerbräu
 zum Salvator Keller
Tafelgetränk Sr. Majestät des Königs.
 Bestes Münchner Exportbier
 empfiehlt in Gebinden, Syphons u. Flaschen
Hermann G. Müller,
 Ferns. 1913. Pr. Jnh. Emil Steigelmann, Kgl. Hoflieferant Ostallee 26c

Uhren SMY Ketten SMY Ringe SMY Goldwaren
 Billigste Preise
Gustav Smy
 Moritzstr. 10
 Ecke König Johannstr.
 Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Seite 12 „Tredner Nachrichten“ Seite 12
 Dienstag, 18. September 1906 Nr. 318

Ein funderbare Gesichte, die dem Glauben an den Scheintod neue Nahrung gibt, hat sich in Sibirien ereignet. Die Frau eines Fabrikarbeiters hatte eine zu Hause Todts Medizin genommen und nach aufsteigend leblos zusammen. Der Arzt konstatierte den Tod. Als die Einlieferung erfolgen sollte, fand man die angeblich Tote im Bett aufrecht sitzend vor. Die Frau hatte zwei Tage hindurch die Vorbereitungen zu ihrer Beerdigung wahrgenommen.

Schlesischer Bädertag. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dengler-Melnyer versammelten sich die Vertreter der schlesischen Kurorte am 12. Dezember in Breslau zum schlesischen Bädertage. Dr. phil. Wigner-Salybrunn berichtete über hygienische Maßnahmen vornehmlich in Kurorten. Er gibt in folgenden Worten: „Der Witterungsverlauf in kleineren Ortschaften muß größere Aufmerksamkeit gewidmet werden, wie bisher. Ueber die Veränderung, welche die Milch beim Ausdrücken erleidet, hat uns die Bakteriologie aufgeklärt. Die Hygiene der Milch muß im Ausmaß ihres Anfang nehmen. Reinliche Sauberkeit und gute Kühlung sind die wichtigsten Faktoren zur Verhütung einwandfreier Milch.“ Weiter behandelte Dr. Siebel-Vob Hinzberg den Verkehr mit Nahrungsmitteln. Er ging hauptsächlich auf Backwaren und Fleisch ein. Noch immer leiden viele Betriebe unter Mangel an Mehl. Die Einführung der Bleichweizen hat manches gebessert, doch läßt das Getreide Mangel an es fehlt an zweckmäßigen Kalorien. Redner forderte strenge Aufsicht und sachverständige Anwendung der Strafbestimmungen des Nahrungsmittelgesetzes. Dann sprach Dr. Ulrich-Rudowa über die Bedeutung der Diätetik in der Balneotherapie. Er wendete sich gegen den übermäßigen Fleischgenuss und berührte einige Diätformen. Sanitätsrat Dr. Adam-Hinsberg ging auf die Geschichte der Moorbäder ein, schilderte das alte Lindwigsbad und das neue Morienbad auf Grund von Zeichnungen und Plänen. Ueber die Altheider Moorbäder sprach Dr. Klose-Altheide. Dr. Witte-Rudowa über die Möglichkeit, das Klima zu beeinflussen. Es folgte Dr. Winter-Charlottenbrunn mit einer Betrachtung über Brunnenkuren oder Sanatorien? Verfasser beleuchtete die Tatsache, daß die Sanatorien zwar auf das Emporblühen einzelner, selber wenig bekannter Orte eingewirkt, aber emporenwachen nicht das weitere Emporblühen bekannter Kurorte gefördert haben und wendete sich dann der Frage zu, wie, abgesehen von den notwendigen Augenheilmitteln, den zahlreichen Sanatorien der Boden geordnet wurde. Sodann zog er einen kurzen Vergleich zwischen den Brunnenkuren und den Kuren der Sanatorien und kam zu dem Resultat, daß den ersteren weitläufiger der Vorzug gebührt. Augenkrankheiten und Patienten mit anderen anstehenden Leiden will Verfasser hauptsächlich in Spezialheilanstalten, Schwerkranken oder bestimmte Nervenkranke, welche anstrengender, ständig r. Pflege und Aufsicht bedürfen, in den übrigen Sanatorien oder in den Krankenhäusern untergebracht werden. Für alle anderen Fälle hält er die Brunnenkuren am geeignetsten. Zum Schluß betonte er noch den erheblichen Einfluss der Brunnenkuren auf die Selbstsucht der Menschen, die, je früher und folgerichtiger geist, desto schnellere und andauernde Besserung der Kranken erzielen hilft und die auch später denjenigen Patienten zu üben nicht empfindet bleibt, welche die Sanatorien besuchen. In der sehr angeregten Diskussion kam im großen Ganzen der Gesichtspunkt zum Ausdruck, daß von den Sanatorien eine strenge Spezialisierung der Heilanzeigen gefordert werden muß. — Groß. Bäderarzt Dr. Hoffmann-Warmbrunn referierte in längerer Ausführung über die „Wirkungen heißer und kalter Bäder, Douchen usw. auf Wärme des menschlichen Körpers“. Dr. Joel-Hörberdorf über „Bau, Einrichtung und Desinfektion des Wohnhauses im Kurort“. Letzteres behandelte die technischen und hygienischen Gesichtspunkte, welche bei der Erbauung und Einrichtung moderner Logishäuser in Kurorten zu berücksichtigen sind. Mit dem in Interesse der Gesundheitspflege notwendigen Forderungen läßt sich ein solider Komfort, der von den Besuchern unserer Kurorte mit Recht verlangt werden kann, sehr wohl vereinigen. Tadellose Wasser- und Abwasserleitung sind ebenso, wie moderne Klosett- und Abwasserleitungen, überall zu fordern, auch Zentralheizung und elektrische Beleuchtung werden sehr bald von allen besseren Häusern in unseren Bädern geschaffen werden müssen. Die Desinfektion der Wohnräume ist am besten unter Verwendung von Formalin durchzuführen; da ihr aber eine Tiefenwirkung abgeht, ist eine gründliche mechanische Reinigung unbedingt anzuschließen. Im Anschluß an den Vortrag Joels berichtete Dr. Siebel-Vob Hinzberg, welcher im übrigen den Ausführungen des Vorredners zustimmte, über die bezüglichen Arbeiten des ständigen Ausschusses für die gesundheitslichen Angelegenheiten der deutschen Kurorte. Die früher schon im schlesischen Bädertage beratenen Vorschläge des Verordnungsamtes fanden auch dort Billigung und werden demnächst dem Bundesrat als Grundlage für eine reichsweite Regelung des Bauwesens in den Kurorten übergeben werden. Nach einer angeregten Debatte wurde beschlossen, den Vortrag des Dr. Joel in großer Auflage vervielfältigen zu lassen und ihn an die Hausbesitzer der Kurorte zu versenden. Dann wurden noch verschiedene Angelegenheiten, z. B. das sogenannte Spünderbot, Abwasseranlagen und andere, erörtert. Die Vorstandswahl ergab wiederum der bisherigen Vorsitzenden Bürgermeister Dengler und Sanitätsrat Dr. Adam; neu hinzugewählt wurde Kur-Direktor Dr. Wittner als Stellvertreter.

Der Personenzug aus Frankfurt nach Leipzig infolge Reibels mit einem Güterzuge zusammen. 15 Personen wurden verunndet.

Aus ganz Tirol werden starke Schneewehenungen und Stürme gemeldet. Der auf dem Bodensee fahrende Dampfer „Kaiserin Elisabeth“ ist bei Meersburg auf einen Felsen geworfen, am Rande beschädigt worden und mußte liegen bleiben. Der babilische Dampfer „Stadt Heberlingen“ wurde bei der Landung in Lindau gegen die Kaisauer gemorfen und beschädigt; die Reisenden sind gerettet.

Schreckensgenen auf einem italienischen Auswanderer-Dampfer. Während der Ueberfahrt des italienischen Auswanderer-Dampfers „Italia“ von Triest nach Newyork herrschten gewaltige Stürme. Die Zwischendeckpassagiere mußten seit während der ganzen Reise unter Deck gehalten werden. In den Türen wurden Wachen aufgestellt, um zu verhindern, daß sich jemand auf Deck wagte. Die Passagiere mußten dabei festgebunden werden, um nicht von Stürmen über Bord gewälzt zu werden. Trotzdem wurden neun Matrosen sehr schwer verletzt und zwei Maschinen infolge des Platzens einer Dampföhre lebensgefährlich verunndet. Als der Sturm etwas nachgelassen hatte, wagte sich ein Zwischendeckpassagier an Bord. Er wurde aber durch das noch immer sehr heftige Schlingeln des Schiffes mit solcher Gewalt zu Boden geschleudert, daß er einen doppelten Arm- und Beinbruch erlitt. In einem autregenden Zwischenfall kam es, als eine junge Italienerin mit ihrem kleinen Kinde auf dem Arm ebenfalls nach oben eilte, um frische Luft zu schöpfen. Sie stieß auf dem nassen Deck aus und fiel zu Boden, wobei das Kind ihren Armen entlassen wurde. Mehrere Matrosen verbrachten längere Zeit, das Baby wieder aufzuheben, doch war es wegen des heftigen Rollens des Schiffes nicht möglich. Schließlich bildete man einen Kreis um das Kind, und auf diese Weise gelang es erst, sich des Verlorenen zu bemächtigen. Bei dem Fall aber hatte es einen Bruch des Ellbogens davongetragen.

Aus Paris wird gemeldet: Der lenkbare Ballon „Patric“, geföhrt von einer militärischen Beu-annung, unternahm eine Ueberfahrt gegen den Wind in 200 Meter Höhe. Er fuhr von Neuquen über Nantes, Epone, Versailles, Chaville nach dem Park von Calais, wo er landete, indem er eine halbe Ueberfahrt um sich selbst machte, um sein Bordgeröhrt dem Winde entgegenzustellen. Der Ballon fuhr über eine Strecke von 52 Kilometern, bei einer Windstärke von 14 Metern in der Sekunde.

Als gestern früh eine Abteilung Matrosen vom Linien-Schiffe „Dinobolam“ in zwei von einer Dampföhre geschleuderten Rautern an Bord zurückkehrte, kam einer der Rauter in die Höhe einer Boje und kenterte. Sieben Mann von den Insassen des Bootes werden vermisst.

Als am Donnerstag nachmittag der kaum 20 Jahre alte Marquis de Sain-Regier am Boulevard des Capucins in Paris ruhig daherkam, tauchte plötzlich eine elegant gekleidete Dame, die in einen schwarzen Pelz gehüllt war und das Gesicht tief verhielt, an seiner Seite auf. Ich bin schart an und schluderte ihn dann den Inhalt eines Vitriolläschchens ins Gesicht. Der schwer verletzte junge Mann stürzte vor Schmerz laut auf und gleichzeitlich liehen zwei weitere Passanten, einer Dame und eines Mannes, erkennen, daß auch sie von der ährenden Flüssigkeit getroffen worden waren. Während der allgemeinen Verwirrung gelang es der Altkamerierin, sich in der Verwirrung zu verlieren und nach den Besorgungen keine nächste Zeit

Glas.
Königl. Hoflief.
Carl Anhäuser
König Johannstr.

Kristall.

Tafelgarnituren Bömer Weinkelche Likörkelche Sportkelche Likörstätze Weinstätze Bierstätze Bowlen Fingerschalen Traubenspüler Messerleger Zuckerstreuer Salzstreuer Pfefferstreuer usw. usw.	Einsteiler Kistassen Eisgeschirre Eisschalen Käseplatten Konfekteller Konfekttschalen Salatschalen Kompottschalen Kompotteller Wasserflaschen Weinflaschen Likörfaschen Rumflaschen usw. usw.
---	---

Amateur-Photographie.
Ausführlicherate in allen Preislagen.
Beste Apparatur-richt gratis.

Projektions-Apparate
für die Familie.
Praktische Erklärung und Vorführung
zu jeder Tagesszeit.

Carl Plaul, Kgl. u. Prinzl. Hoflieferant. **Wallstr. 25.**

Nähmaschinen
Passendes Weihnachts-Geschenk!



empfohl zu billigen Preisen

H. Grossmann, Dresden
Vorkaufstellen:
Chemnitz Strasse 26
Telephon No. 794
Waisenhausstrasse 5
Telephon No. 1537
Reissigerstrasse 41
(Ecke St. Leonor Strasse)

**Straussfederboas,
Marabufederboas,**

hochaparte, solide Qualitäten in reichhaltigster Auswahl.

Fedor Edelmann,
König Johann-Strasse 2B.

Tafel-Kaffee-Wasch-Geschirre.

J.G. KLINGNER
WAISENHAUSSTR. 3.
Porzellan-Steingut
Glas
Majolika

Gegen Schnee und Regenschauer
bieten Schutz:

Gummimäntel und Pelerinen.

Gummischuhe.
Für den Weihnachtstisch!

Gummibälle Schlittschuhtaschen Gummi-Tischdecken Turn-Apparate Hosenträger Markttsaschen Schürzen Kämme Korkbadematten	Bürsten Necessaires Gamaschen Schwämme Strumpfgürtel Portemonnaies Wringmaschinen Christbaumschnee Wärmflaschen
--	---

etc. etc. etc.

Gummi-schuhe



Carl Weigand

Gummi-Waren-Haus
Königl. Sachs. Hoflieferant
19 König Johann-Str. 19.



Bernh. Stoeber A.-G. Stettin
3500000 M. Kapital, ca. 1600 Arbeiter.

„Stoeber“ Mod. III
erstklassige deutsche
Schreibmaschine
mit sofort sichtbarer Schrift,
einfache Umschaltg. M. 375,-,
90 Stahltypen

M. 100 Schnell-Kopier-Maschine M. 100
Istet genau soviel, als 3-5mal so teure Maschinen.
Prospekt und Vorführung gratis. — 8 Tage Probe!!!
Vertreter: Emil Albert, Dresden, Kaiserpalast.

Lederschuhwerk mit Holzsohlen,



fest und gefällig,
Strohsohlen und Ainter.
Bestes Mittel,
die Füße gegen Kälte
und nasslich gegen
Nässe zu schützen.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.
Höchste Qualität mit feinsten, künstlichen, natürlichen u. Zwischenschichten.
Schnell und leicht.
Innendruck beidseitig über der Sohle gestärkt, H. Füllhöhe.

Ernst Zscheile, Dresden, Seestraße,
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Liliput-Nähmaschinen



Praktisches Geschenk für Mädchen jeden Alters, nützen in jedem Stoff gleich gut und eignen sich auch für praktischen Gebrauch.
Lager bei: **H. Niefenführ, Strubeustraße 9.**

Die ganze Stadt!



weil, daß man Metzgers Lebkuchen von
30 Pf. Ananas 1.00 Pf., edle Calvilles
25 Pf., Gamsbrüche 3.00 Pf., Most
wein 1.00 Pf., rote Westf., und
Prager Schinken, sowie alle anderen
Lebkuchen am besten und billigsten kauft bei
Müller & Groschke, Könlg Joh.-Str. 11.

Seite 13 „Treueher Nachrichten“ Seite 13
Freitag, 18. Dezember 1906 Nr. 348

Landungen einer jungen bereits lebenden Waise zu befehlen, der im Galopp davonläuft. Der junge Marquis hatte fürchterliche Wunden im Gesicht erhalten, die den Verlust des rechten Auges nach sich ziehen und ihn für alle Zeit entstellen werden; die Verletzungen der beiden anderen Augen sind weniger schwer. Der junge Mann, der sehr reich ist und nur zeitweise in Paris sich aufhält, da er seinen großen Weinberg besitzt und seine Cousine in der Gharante selbst leitet, er hat die Aristokratin eine gewisse Florentin Caussia er, mit der er in Trouville bekannt geworden und Beziehungen angeknüpft hatte, und die ihn schon einmal wegen seiner Weigerung, sie zu heiraten, mit einem Hofmeister, während er dieser zu erwidern versucht habe. Damals hatte er aus wohl berechtigten Rücksichten seine Klage gegen sie angeordnet, und er scheint auch diesmal trotz der erhaltenen fürchterlichen Verletzungen noch nicht dazu entschlossen zu sein. Jedenfalls ist auch seine Klage einmündlich, und die Aristokratin hat somit reichlich Zeit, sich allen Verhältnissen zu entscheiden. Natürlich hat dieses Drama in der Pariser Aristokratie großes Aufsehen hervor.

An einer großen Provinzialstadt war die Direktorstelle für ein neues, modernes Stadttheater ausgeschrieben. Unter den 100 Bewerbern befand sich auch ein Kavallerie-Leutnant mit aussehendem Bewerbsanschreiben: „Ich beehre mich, das dort Theaterdirektor gerufen zu werden, und ich werde mich hiermit, weil ich weiter zur Antebahn übergeben will. Ich bin nicht nur ein Theatermann, sondern auch ein Theatermann bei der Hauptstadttheater in der Savoyarden seine Leistungen über mich sind einholen bei Herrn Major X. und beim Herrn General Y.“

Als empfehlenswerte Festgaben

kommt wie diesmal unseren Lesern die Werke anbieten:

Die deutschen Kolonien in Wort und Bild

herausgegeben und bearbeitet nach Unterlagen bekannter und hervorragender Kenner der deutschen Schutzgebiete von Dr. E. Sander, Marineabsicht a. D. In dem Werke werden Land und Leute, Sitten und Gebräuche usw. der deutschen Schutzgebiete in wahrheitsgetreuer Weise dargestellt; es umfasst 100 Seiten und enthält außer vielen Abbildungen noch 8 Originalbilder vom Orientalist Dr. Bellagone.

Dieses Werk wird in unserer Geschäftsstelle zum Vorzugspreise von **3 Mark** abgegeben. Versand nach hier und auswärts gegen Vorauszahlung portofrei (einschl. Verpackung) 3 Mk. 85 Pfg. (in einer Zone), sonst 1 Mk. 10 Pfg. (Ausland besonderes Porto).

Illustrierte deutsche Literaturgeschichte

von E. Arnold.

Dieses Werk stellt in großen Zügen den geistigen Entwicklungsprozess unseres Volkes dar, schildert das Höhenjahr der Vorzeit, die Tragik des Nibelungenliedes, den Glanz mittelalterlicher Feste, den stolzen Reichtum der rhabenden Gelehrten. Das Hauptgewicht wird auf die Zeit Schillers und Goethes gelegt, die weitere Darstellung reicht bis auf die unmittelbare Gegenwart mit ihren sozialen Problemen, auf Hauptmann und Sudermann, Herab. Nahe an 100 Seiten Text, viele hundert Illustrationen, Reproduktionen von Originaltexten unserer Klassiker, alten Drucken, seltener Handschriften usw. für jung und alt gleich empfehlenswert.

Preis nur 3 Mark.

Versand nach hier und auswärts gegen Vorauszahlung portofrei (einschl. Verpackung) 3 Mk. 35 Pfg. (in einer Zone), sonst 3 Mk. 60 Pfg. (Ausland besonderes Porto).

Walhalla und Olymp.

Götter- u. Heldenlegenden der Germanen, Griechen u. Römer gemeinverständlich dargestellt von Gustav H. Ritter.

Mit vielen Illustrationen von W. v. Kaulbach, H. Tischler, E. Verwald und andere.

Gausleinen-Prachtbund. Cerifen-Germat.

In volkstümlichem Tone läßt der Verfasser in dem Werke die Götter- und Heldenwelt der Vorzeit an dem Leser vorüberziehen. Nicht nur das sogenannte klassische Altertum, worunter man die Griechen und Römer zu verstehen pflegt, ist hier gewählt, sondern es ist auch in den Kreis der Betrachtung gezogen worden, wie sich die Völker germanischen Stammes, die nordischen sowohl wie die deutschen, die Entstehung aller Dinge und darin das Warten der Götter vorstellen; ja, auf die Götter- und Heldenlegenden der Germanen ist das Hauptgewicht gelegt worden. Dabei ist sorgfältig alles verwendet, was Bedenken erregen konnte, das Werk auch der heranwachsenden Jugend in die Hand zu geben.

Preis nur 3 Mark.

Versand nach hier und auswärts gegen Vorauszahlung portofrei (einschl. Verpackung) 3 Mk. 35 Pfg. (in einer Zone), sonst 3 Mk. 60 Pfg. (Ausland besonderes Porto).

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“
Dresden-N., Marienstraße 38, Erdgesch.

*** 200.000 Dollars für Toiletten im Jahre.** Der New Yorker Millionär Giovanni Morosini bezahlt jährlich für seine Tochter Giulina eine Schneiderrechnung, die über 200.000 Dollars oder fast eine Million Mark beträgt; es hat dafür aber auch die hohe Ehre, eine Tochter zu besitzen, die die bestbegüterte Dame von ganz New York ist. Der aus Italien kommende König ist ohne alle Mittel als junger Mann nach Amerika gekommen und hatte das Glück, dem Ehenbuhntöng von Giulina das Leben zu retten. GOND erwies sich dankbar und leute ist Morosini einer der reichsten Leute in New York. Seine Tochter aber ist die eleganteste und feinste Dame der amerikanischen Metropole. Wer jedoch glauben würde, daß die junge Dollarprinzessin auf Kleider großen Wert legt und aus Eitelkeit einen so großen Luxus treibt, der würde ihr schweres Unrecht tun. Sie gibt nur so viel für Toiletten aus, um wohlthätig und menschenfreundlich zu wirken. Ihre originellen nationalökonomischen Anschauungen hat sich Giulina der aufstrebenden Welt nicht verheimlichen, sondern einen Interviewer von ihrem Streben, Wissen und Leben erzählt und damit ein hübsches Weltbild der reichen Amerikanerin enthüllt. „Meine Kleider?“ so lachte sie auf, wenn man sich nach ihnen so viel bewundernden Toiletten erkundigte. „Wir wollen doch lieber von meinen Feinden sprechen und von meinen Tugenden: Die liebe ich. Aber Kleider! Wie lästig ist es, daß man so viel Zeit darauf verwenden muß, die man viel gewinnreicher verbringen könnte. Ich gebe allerdings das Beste und Feuerste an, was mit Geschmeid und Weindgen erlauben und zwar aus zwei Gründen. Einmal weil ich hübsch aussehen will, das ist nun einmal ein Frauenwunsch, den ich mich zu nennen freilich schämen möchte. Dann aber bin ich der Ansicht, daß mein Toilettenaufwand mir die beste Wohlthätigkeit gewährt, mit meinem Geld so viel Gutes zu tun, wie ich nur kann. Ich will es Ihnen ganz offen gestehen, ich gebe für meine Kleider so viel Geld aus, wie ich nur irgend kann; es wird jedes Jahr mehr und dies Jahr hoffe ich über 200.000 Dollars weit hinaus zu kommen; aber ich denke keinen Augenblick daran, daß Vorsprung siege nächste Seite.

„Es Heide ich bald guter Appetit ein.“

Solange man bei gutem Appetit ist, hat man gewöhnlich keine Ursache, seiner Gesundheit wegen besorgt zu sein. Wenn aber nach einer Krankheit, wo der Körper am meisten gute Ernährung nötig hat, der Appetit nicht wiederkehrt, dann droht Gefahr, bis man ein Mittel findet, das den verlorenen Appetit wiederbringt.

Reutlingen, den 22. April 1906.

Meine Gesundheit war infolge eines Lungenleidens sehr geschwächt, als ich vor längerer Zeit einen Besuch mit Ihrer Scotts Emulsion machte. Das ausgezeichnete Mittel hat mir in kurzer Zeit vorzügliche Dienste geleistet. Nicht nur daß sich meine nervöse Herzbarkeit, die sich während meines Leidens eingestellt hatte, vollständig verlor, es stellten sich auch bald sehr guter Appetit und regelmäßiger Stuhlgang ein, mein Allgemeinbefinden befiel sich zusehends, und jetzt bin ich schon längst wieder bei vollen Kräften.

(ges.) Albert Günther.

Die Wirksamkeit von Scotts Emulsion läßt sich darauf zurückführen, daß zu ihrer Herstellung ausschließlich die beste Qualität Norwegischen Lebertrans verwendet wird. Auch die anderen Bestandteile sind nur erstklassige Ware. Infolge der Leichtverdaulichkeit der Emulsion, die erreicht wird durch ein besonderes Zubereitungsverfahren (das Scottsche Verfahren), kommt der volle Nährwert der einzelnen Bestandteile dem Körper zugute, und so geschieht es, daß Scotts Emulsion in kürzester Zeit an Stelle von Schwäche und Entkräftung Frische und Lebenskraft wiederbringt.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar wie folgt nach Ansicht über den Inhalt nur in verpackten Originalflaschen in Kartons von unversehrter Verpackung der Marke mit dem Namen: Scotts & Emulsion, 85, n. b. v. 1, London, e. v.

Bestand: Der Hersteller Bestimal, London 1878 wurde 1906 unterzeichnet. Pharmazie Scott & Emulsion, London 1878 wurde 1906 unterzeichnet. Pharmazie Scott & Emulsion, London 1878 wurde 1906 unterzeichnet. Pharmazie Scott & Emulsion, London 1878 wurde 1906 unterzeichnet.

Die am 2. Januar 1907 fälligen Zinsscheine Nr. 0 zu unten 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen gelangen bereits von heute ab mit

Mk. 11,25 bezw. Mk. 22,50

aufser an unserer Gesellschaftskasse

bei dem Bankhaus Gebr. Arnold in Dresden, Wallenstraße 20, Haupttische 38,

oder bei der Bergisch-Märkischen Bank in Düsseldorf

zur Einlösung.

Düsseldorf, den 15. Dezember 1906.

Aktiengesellschaft Adlerbrauerei vorm. Rudolph Dorst. Der Vorstand.

Pelzwaren-Auktion.

Morgen Mittwoch den 19. Dezember 1906 ab 10 Uhr früh weitere Prager Straße 54 verschiedene Pelzwaren, als: Mäffe, Stolas, Boas etc.

Telephon 6820. Max Hamann, Auktionator, Prager Straße 54.

Bei	wird
Blutarmut u. Bleichsucht	Kasseler Hafer-Kakao
als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.	

Für den Weihnachtstisch empfehlen wir unsere allgemein beliebten

Veilchen-Parfüms

in natürlichsten Veilchengütern, als:

- Wald-Veilchen per Flakon M. 1.—, 1.50
- Kaiser-Veilchen " " " 4.—
- Violetta Vera " " " 1.50, 2.—, 3.—
- Kaiser-Veilchen in eleganten hochfein geschliffenen Glas-Flakons per Fl. M. 2.50, 15.—

dazu passend:

- Wald-Veilchen-Seife in geschmackvollen 1/2 Dtd.-Kartons à M. 1.50
- Kaiser-Veilchen-Seife, feinst etikettiert. a Stück M. 1.25, in Kartons à 3 Stück M. 3.50.

Bergmann & Co.,
König Johann-Strasse, neben dem Landhaus, Ecke Grosse Schloßgasse.

Menstruationspulver Gaischa
gegen Regelstörung
Nur echt mit nebenstehendem Bild
Alle minderwertigen Nachahmungen weisen man energisch zurück!

Bestand: Flor. Anthemid, nobil. japon. plv. sdt. Japan. edl. Romye pulv.
Su haben in allen Drogeriegeschäften.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestrasse, gegr. 1872,
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“,
empfiehlt
als passende Weihnachtsgeschenke
feine Lederwaren
in jeder Preislage.



Reise-Taschen
mit elegantester Einrichtung.
Reise-Necessaires
von 3 1/2 Mk. bis 75 Mk.



Portemonnaies
Cigarren-Etuis, Brieftaschen,
Aktenmappen, Schreibmappen,
Nagel-Etuis, Toiletten-Etuis,
Damen-Schirme, Musik-Mappen,
Herren-Schirme, Poesie- und Tagebücher,
Spazier-Stöcke, Nah-Kasten,
Flacon-Etuis, Schmuck-Kasten,
Kurier-Taschen, Pompadourbügel.



Reise-Taschen
in grösster Auswahl und jeder Preislage.
Photographic-Albums.
Photographie-Rahmen. - Familienrahmen.
Zigaretten-Etuis
in echt Silber, Stahl, Alpaka-Silber etc.
Damen Taschen
in f. Leder, Stahl, Perlon.
Opernglas-Taschen,
Damen-Gürtel
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestrasse, gegr. 1872,
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

ich damit etwas Unrechtes oder Liebertriebenes tue. Da ich meine Sachen kaufe, da sind Hunderte von jungen Mädchen beschäftigt. Kommt die Weihnachtzeit heran, wo sie gerade den Verdienst am nötigsten brauchen, dann werden viele von ihnen entlassen. Warum? Nun, weil die Frauen von New York, die doch so viel Geld haben, das sie nicht wissen, was sie damit machen sollen, nie mehr als zehn bis zwölf Kleider für die Saison bestellen. Sie sparen das Geld lieber auf und nehmen es am Ende dahin mit, wo es ihnen am wenigsten nützen kann, anstatt damit armen Mädchen die Möglichkeit des Verdienstes zu verschaffen. Sie fragen mich, wie ich es fertig bringe, so viel Geld für Kleider auszugeben? Das ist die einfachste Sache von der Welt. Eine Frau kann nie zu viel Kleider haben. Tausend Dollars für eine Toilette ist doch gewiß kein übertriebener Preis, ich habe viele, die mehr kosten. Außerdem müßten es sich wirklich reiche Damen zum Beispiel machen, in einer Saison dasselbe Kleid niemals mehr als zweimal und überhaupt nie mehr als drei- oder viermal zu tragen. Was man nachher mit den Kleidern machen soll? Ich gebe sie an andere Frauen weiter, die nicht so mit Geldsgütern gesättigt sind wie ich. Einmal getragene Kleider wieder zu verkaufen, wie es andere Damen tun, halte ich für meinen unwürdig; ich habe das Beispiel, nur zu kaufen, niemals zu verkaufen. Letztere muß eine gutgekleidete Dame in allem, was sie trägt, die feinste Harmonie herstellen. Ihre Schuhe, Stümpfe, Hüte, Handschuhe, kurz alles muß mit dem Kleide zusammenstimmen. Für jedes Kleid muß sie ein eigenes Paar Schuhe haben. Meine Schuhe kosten fünfzig Dollars das Paar, und ich brauche im Jahr mehr als vierzig. Denken Sie, wieviel Leute stellen bei der Anfertigung meiner Schuhe Arbeit finden. Handschuhe sind für eine vornehme Toilette noch wichtiger. Zu jedem Kostüm muß man viele Paare Handschuhe haben, denn sie plagen ja so schnell. Tausend Dollars im Jahr für Handschuhe erscheint vielleicht zunächst als etwas viel, aber es gibt viele Frauen, die für ihre Handschuhe noch viel mehr bezahlen. Passende Toiletten sind ebenfalls notwendig und sie kosten noch viel mehr als Handschuhe. Nein, nein, ich gebe wirklich nicht mehr Geld aus, wie andere Damen, aber ich lade von meinem Lieberlauf andern nach Kräften mitzutellen und ich wünschte, daß das andere Frauen auch tun würden.

Weiteres Vermischtes siehe Seite 17, 18, 19.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von H. Bremermann, General-Agentur, Bräger Straße 40.) „Sachsen“ 16. Dez. von Neapel abgeh. „Urnish Irene“ 16. Dez. in Genua angeh. „Scharnhorst“ 16. Dez. von Vort abgeh. „Tave“ 16. Dez. in Bremerhaven angeh. „Geese“ 14. Dez. von Pernambuco abgeh. „Brandenburg“ 15. Dez. von Baltimore abgeh. „Vorkum“ 15. Dez. von Vigo abgeh. „Wälow“ 16. Dez. in Valparaiso angeh. „Butenberg“ 15. Dez. in Antwerpen angeh. „Stuttgart“ 15. Dez. in Antwerpen angeh. „Danziger“ 15. Dez. in New York angeh. „Urnish Heinrich“ 16. Dez. in Wien angeh. „Orestian“ 16. Dez. von Gibraltar abgeh. „Urnish Alice“ 16. Dez. in Hamburg angeh. „Kronprinz Wilhelm“ 15. Dez. von New York abgeh. „Königin Luise“ 15. Dez. von Bremen abgeh. „Kaiser Wilhelm II.“ 15. Dez. von Cherbourg abgeh. „Lobenzeller“ 16. Dez. in Neapel angeh. „Prinzregent Luitpold“ 16. Dez. von Shanghai abgeh.

Hamburg-Amerika-Linie. „König Friedrich August“, vom La Plata, 14. Dez. in Lissabon angeh. „Kohorn“ 14. Dez. in Valparaiso angeh. „Tallanga“ 14. Dez. von Valparaiso nach Hamburg abgeh. „Nacorra“, nach dem La Plata, 14. Dez. Dover pass. „Belgravia“ 14. Dez. in Baltimore angeh. „Urnish System“ 14. Dez. von Rio de Janeiro nach Santos abgeh. „Angela“, von Santos, 14. Dez. von Rio de Janeiro nach Bahia abgeh. „Hungaria“ 14. Dez. in Macao angeh. „America“, nach New York, 14. Dez. von Cherbourg abgeh. „Arctia“ 14. Dez. in Lissabon angeh. „Liberia“, von Chanten, 11. Dez. durch den Canal pass. „Urnish Heinrich“, vom La Plata nach Genua, 11. Dez. Gibraltar pass. „Saxonia“ 14. Dez. von Liverpool abgeh. „La Plata“, nach Nordbrasilien, 14. Dez. von Lissabon abgeh. „Austria“ 13. Dez. von Guayaquil abgeh. „Christiana“ 13. Dez. in Bangkok angeh. „Gallia“, nach Westindien, 14. Dez. in Dover angeh.

Roermond-Linie. „Kaiserin“ 15. Dez. auf Delmeire in Lagos einget. „Anna Roermond“ 15. Dez. auf Nordsee in Rotterdam einget. „Thalia“ 14. Dez. in Rotterdam einget. „Eleonore Roermond“ auf Delmeire 14. Dez. in London einget.

Holland-Amerika-Linie. „Statendam“, von New York nach Rotterdam, 15. Dez. in Rotterdam angeh. „Union-Castle-Linie.“ „Kentworth Castle“ 15. Dez. auf Delmeire in Southampton angeh.

Sport-Nachrichten.

Winterport. Auf Anregung des Annaburger Ski-Clubs „Norweger“ hatten sich am Sonntag Vertreter der Skiclubs aus der näheren und weiteren Umgegend, sowohl aus Sachsen, als auch aus Böhmen, in Annaberg eingefunden, um einen einheitlichen Verband zu gründen. Hierbei wurde darauf hingewirkt, welche wohlthuenden Einflüsse der Sport auf Körper und Geist ausübt, und der Nachweis erbracht, daß eine weitere kräftige Entfaltung dieses Sports sich am sichersten durch engen Zusammenhalt aller skisportlichen Vereinigungen herbeiführen lasse. Ferner wurden wichtige Anregungen über die Bedeutung des Fremdenverkehrs im Erzgebirge während des Winters, über Pflege und Regeneration des Winterports gegeben und die Gründung des Verbandes mit dem Sitz in Dresden beschlossen. Der Verband trägt den Namen „Ski-Verband Erzgebirge“. Als Verbandsteuer pro Klubmitglied und Jahr wurden 30 Btg. festgesetzt.

Skifahren. Nächsten Sonntag findet im Stadtpark ein Skifahren statt, bei dem zwei Turniere geritten. Das erste Turnier beginnt nachmittags 4 Uhr und das zweite ebenfalls 7 Uhr. Bei jedem Turniere werden 60 Spiele gespielt. Der Eintrag beträgt 3 Mark.

- **Goselnsky.** Markschallstr. 17, II, behaub. (20jähr. Fr.) Gelbwürz, Garneliden, Schwäche, 9-4 u 6-8, Sonntag 9-3
- **Wittig.** Zehlfeldstr. 15, I, geh. Krautheilen, 9-5, ab 7-8
- **Ein weniges Beschäftigungsziel.** die Jugend jeden Alters aufs unterhaltendste fesselt. Talent und Schaffensgeist der kleinen Zeichner herausfordernd und anspornend, sind die **Bilder-Schablonen** in fortgesetzten Hefen mit Vorlagen und allem Zubehör von **Gebr. Protzen, Landhausstraße 11.** Man lege sich diese Geist und Gemüt erfreuenden Sachen näher an.
- **Vergessen Sie nicht,** daß Weihnachten bevorsteht und daß als bestes Weihnachts Geschenk sich eine **Caw** Hülfeder erwelkt, welche von M. 12,50 anwärts, der Größe der Goldfeder entsprechend, fäuflich ist. Es gibt nichts Brauchbareres, weil jedermann täglich sich einer Feder bedienen muß. Es gibt auch nichts Dauerhafteres, weil sie lebenslanglich verhält. Es gibt überhaupt nichts, dessen sich der Bekanntheits angestrichener erinnert, als der Gabe einer **Caw** s Hülfeder. Nachahmungen sind zahlreich, aber jeder Händler von gutem Rufe wird Ihnen eine **Caw** verkaufen, wenn Sie **Caw** verlangen. Man beachte beim Kaufen, daß der Koffer den Namen **Caw** trägt. Bezug durch Papiergehäfte. — Illust. Katalog gratis. Schwan-Weiß-Druck, Nürnberg.
- **Bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Neuralgien** nehme man **Indosform.** (Orthoxybenzoesäuremethylesteracetat.) **Glänzende Erfolge,** auch bei veralteten Fällen! Ein ärztliches Urteil von vielen: Besten Tonik für die Indofosmtabletten, deren **vorzügliche Wirksamkeit** ich **stännd** erprobt habe. **Verfügbar** in Apotheken in Glasbüchchen zu 75 Pf. und M. 1,50. **Fr. Schulz, Chem. Fabrik, Leiba.**
- **„Frans Josef“** Bitterquelle, vollkommenes Abführmittel.
- **Briefmarken,** sowie **Albums** hält stets gut assortiertes Lager: **Ernst Petritz, Dresden-A., Modersinstraße 5.**

Schule d. Hochmannschen Lehr- u. Erziehungs-Anst.
Anmeldungen für die Vorschule, sowie für das Progymnasium (**Septa bis mit Untersekunda** mit Realabteilungen) werden **stills** entgegengenommen. **Termin** von 11-12, die übrigen Tage von 12-1 Uhr (Sonntags unbestimmt) **Profr** über die Schule und das mit denselben verbundene Pensionat in Dresden.
Dir. Friedrich Palm.

*
Gegründet 1820.
*
C. Robert Kunde
Königl. Sächs. Hoflieferant
= Messerfabrik =
Spezialgeschäft feiner Stahlwaren
Dresden-A.
Wallstrasse 1, Ecke Wilsdruffer Strasse
empfiehlt unter Garantie:
Taschenmesser **Dessertmesser**
Gartenwerkzeuge **und Gabeln**
Rasiermesser **Tranchiermesser**
Rasierapparate **und Gabeln**
Jagdmesser **Küchenmesser**
Tischmesser **Scheren**
 und Gabeln **Nagelpflege-Etuis**
Berndorfer Alpaca-Silber-Bestecke
von Arthur Krupp  mit rund. Schutzmarke
Fischbestecke • Fischgabeln • Obstbestecke
Obstmesser.
*
Schlittschuhe neuester Systeme

Schon für den Preis von

M. 9,00

ist es mir infolge günstigen Abschlusses möglich,



vorstehenden, in $\frac{3}{4}$ natürlicher Größe abgebildet, sehr lichtstark

Feldstecher
mit festen Sonnenblenden inklusive Etui, Riemen und Kordel zu liefern. — Gleichzeitig empfehle mein sonstiges, reich assortiertes Lager — wie selten anzutreffen, in

Operngläsern,
schwarz von M. 5,50, Perlmutt von M. 10,—,
Aluminium von M. 12,50 an.

Prismen-Feldstecher,
alle existierenden Fabrikate, von M. 75,— an.

Rodenstock's
optische Anstalt,
Schlossstrasse **Ecke Rosmaringasse.**

Pferde.
2 starke Arbeitpferde, 1 Taxometerpferd mit Garantie zu verk. Dresden, Köhlerstraße 8.
Weil überzählig, zu verkaufen:
Lichtbrauner Wallach,
8 jähr., 1,62 hoch, Ungar. art. in Roberovka, sehr ausdauernd, ihm geübt u. gelassen, sehr b. d. Laenge, vollkommen streifenlos. Offerten u. O. P. 15 Postamt 8 erbeten.

Weisser Spitz
männlich, raffiniert, zu kaufen gesucht. Off. u. D. 10 postlag. **Deutschensbor** erbeten.

Dackel,
Hüde, braun, 1 1/2 J. alt (wacht) zu verk. Dr. Klauen, Köhlerstr. 37

Zu verkaufen:
Zwei echte Jahre. Foxterriers
(à 20 Mark)
Wilhelmsenstraße 7, I.

Collie,
Hüde, selten schöner Hund, gut gezog., bill. weg Abreise zu verk. **Borsbergstraße 7, 2 I.**

Zu verkaufen
in **Zwergerstraße**, 7. **Wrohenhainer Str. 113. Gille.**

4stziger offener Wagen, Reitzug,
alles für Pony oder Esel. **Kinder-Rutschbahn, Esel-Geschr**
billig zu verkaufen
Kamenzer Str. 27. **Reichel.**

Muster-Ausverkauf
wegen Aufgabe der Rittale. **30 Dresden- Am Str 38**
Altst.,
Nur bis 24. December.

Patent- 100 ltr. Wäsche-Mangeln.
Wasch- | Maschinen.
Wring- | Maschinen.
Richard Gröschel.

Slapp-Camera,
Mentor II, 9x12, mit Götze Clor oder Lumar, m. Quinh. 1 groß. Dr. 25, 6 D. Cost., Kilmach auf mit neu. ist zum halben Preis zu verkaufen. **Gebr. Jung**
bank, Bülowstr. 11.

Frostmittel
gegen offene und nicht offene Frostschäden, Nöte an Gesicht, Händen und Füßen nach Dr. **Celme** und Dr. **Oedenus**, unüberwundene schnellster Erfolg. **Flasche 50 Pf. Dole 1 M.**
Versand nach auswärts.
Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 8

Seite 15 „Arbeiter-Verein“ Seite 15
Dienstag, 18. December 1906 N. Nr. 248

„Taberna“

Reinhold Aekermann Nachfolger
Weinhandlung und Weinstuben
Moritzstrasse 5.
Gegründet 1873. Telefon Nr. 3450.

Tarragona

(vorrügl. Magentweine)
rot, herb, per 1/2 Liter 1,10 weiß, herb, per 1/2 Liter 1,25
rot, süß, per 1/2 Liter 1,25 weiß, mild, per 1/2 Liter 1,50

Bei Entnahme von 12 1/2 Liter Flaschen einer Sorte
1/2 Liter gratis, bei 25 Flaschen tritt eine wertvolle Preis-
ermäßigung ein.

Bestgepflegte
Bordeaux-, Rhein-
und Moselweine. | Tiroler u. Ungarweine
Portwein, Malaga,
Sherry, Madeira.

Altes Lager in Kognak, Arrak, Rum.
Deutsche und französische Schaumweine.
Diverse Punsch-Essenzen.

Niederlage und Verkauf in Original-Verpackung
bei Herrn Carl Pietzsch, Dresden N., König Albert-
Straße 21 (neben dem Postamt).

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Berliner Börsen-Zeitung

—• erscheint zwölfmal wöchentlich. —•

Abonnement bei allen Postanstalten und Zeitungs Expeditionen.

Probennummern sendet gratis auf 8 Tage

Die Expedition: Berlin W.,
37 Kronen-Strasse 37.

Berliner Börsen-Zeitung.

Berliner Börsen-Zeitung.

Erstes Spezial- Elisabeth Wesselar.

Größtes Lager in guten, tadello-
sigenden u. preiswerten
Handschuhen,
allererste Fabrikate.
Größtenteils Auswahl in
Krawatten,
allererste Formen.
Bestes
Weihnachts-Geschenk!



Handschuhhaus 8 Schloss-Str. 8.

Zämtliche Sorten in **Suede**,
Gläse, **Mocha**, **Nappa**,
Wildleder u. **Juchten**-
Handschuhe,
für **Damen**, **Herren** und **Kinder**.
Handschuhleisten gratis.
Rosenträger,
sehr **dauert**, **allererste** Fabrikat,
von 1 Mark an.
Praktisches
Weihnachts-Geschenk!

Briefmarken

aus Privatband billig zu ver-
kaufen. Verkaufsstelle: 6 Post-
Angehörigen vormittags 11-1 Uhr.

Düsseldorfer Punsch

von
J. A. Roeder,
Königl. Preussischer Hofli-
Walbekannte Marke.
Durch die ersten Ver-
der Branche zu beziehen.

Mk. 7,50

folgt eine Sortimentsliste

Waldesfürst

enthaltend 100 St. 6, 8 u. 10 St. Zigaretten.

Das prächtigste Weihnachtsgeschenk
für Herren.

Größte Auswahl nur erstklassiger Fabrikate.

J. M. Schmidt & Co.,

Inh. Ernst Stedel u. Michael Stedel.

Rönglitzhe
Neumarkt 12. | | | |
Fernspr. 174.



Rudolph Seelig & Co.

30 Prager Strasse 30.

Tassen, Service
Lackkasten — Teetretter
Seidene Taschentücher
Perlvorhänge
Rohr-Möbel

Tee

Syrische Möbel
Teekannen
Cisnonsés
Bronzen.

Christstollen

ff. Sultania- und Mandel-

I. und II. Qualität,
von 2 Mark an.
Mohnstollen
von 3 Mark an.
Spezialität:
Rhein. Speculatus.

Versand nach auswärts
gegen Nachnahme.

Ferd. Sander

Hoflieferant

Bismarckplatz 12

Telephon 413.

Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 19. Dezember vorm.
10 Uhr gelangen Landhausstraße 13 im Auftrag
na hbenannter Eigentümer
weitere 1000 Flaschen Weiß-, Rot-, Süd- und Süßweine, div. Liköre, Schaum-
weine, Kognak, Wermut, Rum, Punschessenz etc. (Selma Schneider), sowie
ca. 10000 Stück Zigarren, dabei bessere Marken
(Paul Richter, Adolf Schubert),
außerdem um 1/2 12 Uhr:
3 neue 14kar. gold. Herren-Remontoir-Uhren, 4 neue 14kar. gold.
Damen-Remontoir-Uhren, 5 neue 8kar. gold. Damen-Remontoir-
Uhren, 6 neue silb. Damen-Remontoir-Uhren, sowie ein grosser Posten
neue Gold-Double-Herren- und Damen-Uhrketten etc. (Emil Otto)
zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung dabeit von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstr. 13.

Ingenieur Paul Spott, Dresden- Altst.,

Zirkus-Strasse No. 2,
Ecke Johann Georgen-Allee.
Badeeinrichtungen,
Beleuchtungskörper,
Reizende Neuheiten
in Gaskronen
einfach bis hochdelegant.
Reiche Auswahl.
Hervorragend billige Preise.

1 groß. Kinderkochmaschine

zu fast. ger. Feldschloßchen-
straße 12, 1.
Leere Weinflaschen
billig zu verkaufen:
ca. 2000 1 Rotwein-Flaschen,
2000 1 Rheinwein-Flaschen,
1000 1 Mostwein-Flaschen,
die sich zum Teil vorgerührt.
Gr. Brüdergasse 37, bariere,
Leinwandlung.

Kakteen,

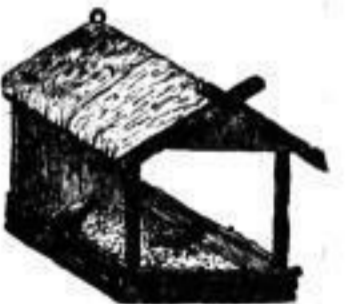
größte Auswahl,
Gewächshäuschen
in allen Größen
Schwebs, Wettinerstraße 37.



Angetriebene Pracht-Hyazinthen,

selten starke Qualität,
mit und ohne Gläser.

Angetriebene Krokus in langen
Glas- und Porzellan-Schalen.
Neuende Neuheit.
1 Schale komplett 1,20 Mk.



NaturfütterhäuserausViren- unde, 1,25, 2 und 3 Mk.

Streufrutter f. Tiere, 1 Bfd. 30 Pf.
Nieren-Trockenblätter
(Saxomatium) 70 Pf.
Wetterhäuser in Zedernholz,
1 Stück 35 Pf. und 1 Mk.
Birkenkästen mit angelegten
Nadeln und Quasintzen,
a 1,00 und 2 Mk.
Schmidts Gartenbau-Kalender
mit Preisverteil, 1 Stück 50 Pf.
Cacteenhäuschen mit Cacteen.

MoritzBergmann

Kollstr. 9, Amalienstr. 23.
Bestes Blumenwiebel-Spezial-
Geschäft in Dresden. Tel. 4148.
Pianos, gut erhalten,
Vertiko, Stühle etc. zu ver-
kaufen. Händler verboten.
Sobeltstraße 18, 1.
Nähmaschine, fast neu,
ipotte, zu vert. Blumenstr. 43, 11.

Seite 16 - Dresdener Nachrichten - Seite 16
Dienstag, 18. Dezember 1906 - Nr. 348



**Gerüstete
Kaffees**
bester Qualitäten
Ehrig & Kürbiss
Kgl. Sächs. Hof.
Webergasse 8
F 1338



Soeben wieder eingetroffen:

- Schellfisch, „Schnaländer“, hochfeine Portionstische . . . 20
- Seelachs ohne Kopf, mit Fleisch, in Fischen . . . 15
- Donaukarpfen, lebendfrische Brackstische . . . 60
- zur auswärt. Ver. mindestens 50 Pfd. à 50 Pf., Postfrei 5
- Reich aus der Räuchererei eingetroffen:
- Ia. Ostseesprotten . . . 20
- zusammitt gewasche Stifte 110 #
- Postfrei für auswärt. 12 Ritten 2 #, 10 Ritten à 95 #
- Ia. Fettpöklinge . . . 5 Stück 30
- Stück etwa 30 Stück 1,35 #, 5 Stück à 1,30 #, 10 Stück à 1,25 #
- Ia. ger. Schellfisch, hochfein, wenn auf d. Fleis
wieder erwärmt . . . 15
- zur auswärt. Orig.-Ritten, etwa 32 Pfd. schwer, 5,25 #
- Neue ger. Lachsheringe, . . . Stück 10
- zur auswärt. Orig.-Ritten mit 10 Stück 3,25 #
- Versand prompt gegen Nachnahme.

Vermischtes.

Reformen im diplomatischen Dienste. Der *N. O. Z.* wird von einem diplomatischen Mitarbeiter geschrieben: Halbamtlich ist, wie bekannt, gemeint worden, daß der diplomatische Dienst neu organisiert werden soll. Es sei Wunsch der Reichsregierung, das die Tätigkeit auch in bürgerlichen Kreisen gesucht, und nicht mehr ausschließlich Angehörige des Gothaer Almanachs zur Diplomatenkarriere für geeignet gefunden würden. Das Ringt für die Eingeweihten zunächst überraschend, ist doch noch vor wenigen Wochen ein junger Herr lediglich wegen dieser Eigenschaft und trotz drei verunglückter Prüfungsarbeiten Legationssekretär geworden. Daß aber eine Reform nötig ist, wenn wir nicht von den anderen Nationen ganz in den Hintergrund gedrängt werden wollen, darüber sind sich wohl alle einig. Jedenfalls haben die englischen Diplomaten in den letzten Jahren eine solche Ueberlegenheit gezeigt, daß wir gar nichts Besseres tun können, als ihre Methode der Auswahl und der Vorbereitung des jungen Diplomaten - Nachwuchses für diesen so überaus schwierigen Beruf nachzuahmen. Man muß doch das Gute dort nehmen, wo man es findet und wo es sich bewährt hat. Mit Verzerrung der Examina und Heranziehung der Burschen ist es aber allein nicht getan. Vielmehr muß dem Examen der Charakter der Altersordnung genommen werden. Jetzt wird jeder Diplomat, der das Legationssekretär-Examen bestanden hat, mit fast mathematischer Sicherheit einmal Gesandter, und sei es auch nur in einem der interessantesten europäischen Länder. Er arbeitet braucht er nach dem Examen nicht mehr. Das tut der Missionar und die Bureauarbeit wird von Subalternbeamten bewältigt. Die englische Diplomatik kommt, abgesehen von den Dolmetschern, ohne Subalternbeamte aus und läßt deren ganze Arbeit durch die jungen Diplomaten verrichten, die dadurch wirklich rumpus zu machen werden, während bei uns die Legationssekretäre erst dann den Dienst kennen zu lernen pflegen, wenn sie den Gesandten zu vertreten haben. Ein weiterer Unterschied der deutschen und der englischen Diplomaten liegt in ihrer Vorbildung. Bei uns sind die als Aspiranten für den diplomatischen Dienst eintretenden Herren bis dahin entweder Offiziere oder Juristen gewesen, während in England lediglich Kenntnis der modernen wirtschaftlichen Fragen außer der höheren Schulbildung verlangt wird. Viele britische Diplomaten sind auch vorher Privatsekretäre bei Ministern, Botenoffizieren, Großindustriellen, Parlamentariern gewesen und haben in solchen Stellungen ihren Blick geweitet. Besonders erleben wir es noch, daß bei uns diese vorzüglichen Prinzipien gleichfalls angenommen und damit bessere Bedingungen als bisher für die Auswahl und die Ausbildung des Diplomatennachwuchses geschaffen werden. Nach dem neuesten Jahrgange des Gotha'schen Adressbuches sind gegenwärtig 118 diplomatische Beamte im Außendienste des Reiches beschäftigt. Von diesen 108 Beamten gehören zwei regierenden deutschen Fürsten (Preußen und Bayern), 9 anderen kaiserlichen Familien an; 29 Diplomaten sind ausländischen, 21 freiherrlichen und 58 einfachen adeligen Standes. Die Zahl der bürgerlichen Diplomaten beträgt zurzeit sehr wenig. Es sind dies die Gesandten Coates in Albanien, Dr. Ruten in Marokko, Dr. Stiibel in Christonia, Steinich in Perien, Dr. Michahelles in Peru und der Legationssekretär Dr. Scheller-Zeinwärts in Christonia. Wenn neuerdings die Forderung aufgestellt worden ist, für die diplomatische Laufbahn die Söhne bedeutender Kaufmannsfamilien heranzuziehen, so mag darauf hingewiesen sein, daß sich der diplomatische Nachwuchs zum Teil schon aus diesen Kreisen rekrutiert. Unter den freiherrlichen und adeligen Diplomaten sind 17, die als Bürgerliche geboren wurden, und erst später, teilweise durch Nobilitierung ihres Vaters, teilweise durch eigene Nobilitierung, den Adel beziehungsweise den Adelsstand erhielten. Und unter diesen gehören namentlich Diplomaten finden wir einige der berühmtesten Namen der deutschen Industrie, wie Tamm (Sachmal), Pantel, Grünig, Waldbarten, Heul zu Gernsheim. Nachwände der Adtsammung sind u. a. auch die Botenoffiziere v. Wernitz und v. Schoen. Die Gesandten Freiherr v. Jenisch, v. Niederleiten-Wachter, von Küller, v. Tautler.

Der neue Dionysos. Eine typische Stroßenfigur der Hauptstadt Ungarns, ein weißhaariger Felsler, der stets sehr ärmlich gekleidet, mit einem Schiffenbündel unter dem Arme, die Stroßen durchzog, wurde vor einiger Zeit in den Morgenstunden ohnmächtig auf der Stroße aufgefunden und ins Krankenhaus gebracht. Nachdem er die Besinnung wiedergewonnen hatte, ließ er einen Geisteskranken an sein Lager kommen, um ihm sein Testament zu diktiert. Es lautete: "Ich vermahe mein ganzes Vermögen zum Bau und zur Unterhaltung von Dorfschulen. Ich heiße 240 000 Kronen, die bei Budapest Bank angelegt sind. Ich habe gehungert und gedurstet, damit ich alles den armen Menschen geben kann." Anfangs glaubte man, daß der Kranke im Delirium spieche, doch erwießen sich seine Angaben als richtig, und das Papierbündel, das er bei sich trug, enthielt die Bestätigung seiner Angaben. Aus den Papieren ging hervor, daß der Geist mit Dr. Franz Gerlach identisch war, einem Manne, der Doktor der Theologie, der Philosophie und der Rechte war. Dr. Gerlach hatte in seiner Jugend zu großen Hoffnungen berechtiget. In den 60er Jahren war er Inspektor des Budapestiner Vorterritoriums. Dann wurde er Erzieher in aristokratischen Häusern. Schließlich zog er sich von den Menschen zurück und nahm auch eine ihm angebotene Stelle nicht an. Seit den 60er Jahren führte er ein unheilbares Leben und lebte von Wasser und Brot. Dr. Gerlach hatte auch keine Wohnung, sondern verbrachte seine Zeit meist im Warten dritter Klasse auf dem Westbahnhof, der die ganze Nacht geöffnet war. Vor einigen Jahren kam die Verordnung, daß dieses Warten nach Mitternacht zu beenden sei. Infolgedessen zog sich der Zondehling in das Telegraphenamt des Hauptpostamts zurück, das die ganze Nacht geöffnet ist. Hier lag er sich in einer Zentrale oberhalb der Vorkammer nieder. Stundenlang betete er und schlief dabei ein. Einem Beamten fiel es auf, daß der Zondehling größere Beträge an den Posten noch Rom sandte. Er fragte den Geisteskranken, warum er sich nicht eine Wohnung suche, worauf Dr. Gerlach erwiderte, er tue dies nicht, weil er fürchte, dort einwohnen zu werden. Dr. Gerlach lebte in Budapest von Betteln, in mehreren Gasthäusern erhielt er die Kost umsonst, auch hatte er einige Güter, von denen er Geld bezog. Wenige Tage nach Abwicklung seines Testaments starb Dr. Gerlach. Es ist ein Rätsel, wie er eigentlich dazu gekommen war, ein wahres Bogenleben zu führen, und wobei sein Vermögen kam. Sein Alter ist unbekannt, er dürfte das 80. Lebensjahr überschritten haben.

* Eine bizarre Ehebruchgeschichte bekam dieser Tage die Zuhörer bei einer Pariser Gerichtsverhandlung zu kosten. Ein reicher Amerikaner, Bowel, stand vor den Schranken des Gerichts, um sich wegen Ehebruchs zu verantworten. Als seine Frau mit tiefer Entrüstung und in hellem Jörn auseinanderlichte, auf welche Weise der treulose Gatte seine Eskapaden in Szene gesetzt hatte, konnte sich selbst der Gerichtshof, trotz des Gräues der Situation, eines Lächelns nicht erwehren. Frau Bowel mußte nämlich im vorigen Sommer eine notwendige Reise für längere Zeit nach Newyork antreten. Kaum schwam die Dame auf dem Wasser, als sich ihr Gatte ein fingiertes Telegramm nach Paris senden ließ, nach welchem seine Frau unterweges schwer erkrankt sei. Nach weiteren 14 Tagen trat bei dem nun untröstlich gebärdenden Chemann eine Abbeldeprobe ein, die den Tod der Gattin meldete. Herr Bowel teilte den Trauerfall seiner Dienerschaft mit und machte auf dem Standesamte in Paris Mitteilung von dem Tode seiner Frau. Trotz der tiefen Trauer des Chemannes nahm er bald eine Geliebte zu sich ins Haus und lebte mit ihr herrlich und in Frieden. Da er sich eines Tages die Totenagie wieder in Paris. Entsetzt hob die Dienerschaft auseinander, die glaubte, ein Geheimnis vor sich zu haben. Allwählich erfuhr und nach großen Anstrengungen gelang es der Frau Bowel herauszubekommen, daß man sie während ihrer Abwesenheit einfach hatte sterben lassen. Der Gerichtshof verurteilte den erfindlichen Chemann zunächst wegen Fälschung des Standesamtsregisteres zu 200 Frös. Geldstrafe. Die Ehebruchsaffäre soll erst in nächster Woche verhandelt werden.

* Experimente über das Gehör der Fische. An der letzten Sitzung der Pariser Academie des Sciences" berichtete Yves Delage über eine Reihe von Experimenten, die er Maraca über das Gehör der Fische angestellt hat. Die Fische sind viel unkritischer; zudem ist es sehr schwierig, erkräft Experimente ins Barfüßung siehe nächste Seite.

Man probiere und vergleiche!



Ehrig & Kürbiss

Königl. Sächs. Hoflieferanten

Mitte Webergasse No. 8. Fernsprecher 1338.

Kaffees

nur bester Qualitäten,

täglich frisch auf unseren urübertraffenen erstklass'gen Röstapparaten geröstet:
 100 bis 200 Pfg. per Pfund = 1/2 Kilo;
 Spezialitäten 220 und 240 Pfg.



Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Nähkästen

vom einfachsten bis hochelegantem Genre, gefüllt mit 1.-, 2.-, 3.-, 4.-, 5.- bis 32.-, alle Preislagen in größter Auswahl.

Näh-Etuis — Nähkörbchen — Nadelbücher — Nadelkissen
 Stickkästen für Kinder.

Reizende Festgeschenke:

Marabu-Strassfeder-**S**tolas
 von N 7.- bis N 50.-
 Seidene Kopf-Shawls
 Ball-Echarpes.
 Schleifen, Fichus, Schleier

Moderne Damen-Gürtel
 Sport-Gürtel
 Damen-Kragen
 Leder-Täschchen
 Rüschen-Kästen
 Collarettes + Pompadours

Schürzen
 Tändelschürzen, Teeschürzen,
 Wirtschaftsschürzen, Reform-
 schürzen, Servierschürzen =
 schwarze Schürzen.
 Strumpfhalter für Damen.

Grosse Auswahl. Billige Preise. Versand nach auswärts prompt!

W. Eduard Rammer

Scheffelstrasse 6.

Garnituren und Vorhänge für Puppenwagen in allen Farben, komplett N 1.-.

Bloeker's Cocoa

echt holländischer
 kostet jetzt
 ein Original-Pfund-Paket N 2.50
 „ „ „ „ „ „ „ „ N 2.60

J. B. Bloeker Amsterdäm

Vertreter:
Ranft & Ertold,
 Dresden-A., Circusstr. 25.



Photographische Apparate

jeder Art,

Bedarfsartikel,

als: Platten, Papiere, Chemikalien, Metall- und Holzstative, Albums zum Aufbewahren von Platten und Bildern etc. kaufen Sie vorteilhaft in dem Spezialhaus

Phototechnische Industrie und Kunstanstalt

G. Seltmann, G. m. b. H.,

Dresden-A., Grunaer Strasse 3, part. u. I. Et.

Auskünfte jeder Art bereitwilligst. Verschiffung (ohne Frachtwang) erbeten.

Sanatorium Bad Gröna i. Sachsen

Altverehrte phys.-diätet. Kuranstalt in herrl. geschützt. Lage. Sommer u. Wint. gut bes. Illust. Prospekt frei. Dr. Dahms, B. Stahring, Oberarzt, Direktor.

Diebesichere eiserne Kassetten



z. Unidischen, mit unaußerb. Schlössern. Unverwundlich u. feuerfest. Praktisch als praktisches u. elegantes Weihnachtsgeschenk. Oskar Knauth, Schloßmeister, Landhausstr. 4, neben Bristol Hotel.

Wort zu leben. Besitzen die Fische sich in einem Becken, so wird der Schall durch alle Wände reflektiert, das Tier macht keine Nachbewegung, weil es nicht wissen kann, von welcher Seite die Vibration aushebt. Anderswärts sind die Versuche noch schwieriger, wenn die Fische in Freiheit sind. Die Fische glauben ebenfalls an das Gehörvermögen der Fische. Marx hat sich zu seinen Experimenten der Folie a. e. i. o. u. bedient, die im Umfange von vier Metern und mit einer Energie zu Geyör gebracht wurden, mit der man sonst Luftschwingungen beeinflussen pflegt. Man übertrug den Schall ins Wasser mit Hilfe eines Hohlhohlrüchters, der auf die Schwingungslänge des Tones einstellt und sie ins Wasser weiterleitet. Die Versuche wurden mit freien und mit angehängten Tieren angestellt. Bei den letzteren Versuchen konnte ein Taucher die Vibrationen des Tones im Wasser noch auf Entfernungen von 20 Metern hören und unterscheiden. Aber die Schwingungen schienen auf die Fische keinen Einfluss auszuüben. Darnach ist es ausgeschlossen, daß die Tiere die von Fischen verursachten Geräusche wahrnehmen. Freilich darf man nicht vergessen, daß an Stelle des unmittelbaren Gehörsinns die Gesichtsvorgänge und der Tastsinn auf besonders hoher Stufe stehen.

Der Tunnel unter dem Kanal. Aus London wird berichtet: Das Projekt der Untertunnelung des Kanals, um England und Frankreich zu verbinden, ist jetzt der Verwirklichung nahegerückt. In London hat sich bereits ein Direktorial-ausschuß der „New Statutory Channel Tunnel Company“ konstituiert, dem eine Reihe der angesehensten Männer angeschlossen. Baron Emil von Vrancken, der den Vorstoß übernommen hat, gab interessante Mitteilungen über den gegenwärtigen Stand des Projektes. In den nächsten Tagen wird dem Parlament die Vorlage eingebracht, die sich auf den englischen Teil des Tunnels bezieht. Sobald die Vorlage Gesetz geworden ist, wird die Gesellschaft das Recht haben, die Arbeiten für die drei Meilen zu beginnen, die unter britischer Oberhoheit stehen werden. Die Rechte der schon bestehenden „Channel Tunnel Company“ werden von der neuen Gesellschaft erworben werden. Sobald wir die gesetzliche Billigung erlangt haben, werden wir eine neue Gesellschaft m. b. H. bilden, mit einem Kapital von 100 Millionen Mark. Diese Gesellschaft wird die Konstruktion der englischen Hälfte bis zur Mitte des Kanals übernehmen. Die andere Hälfte wird von der französischen Gesellschaft fertiggestellt, die mit dem gleichen Kapital arbeitet wird. Die technischen Schwierigkeiten des Unternehmens sind gar nicht so groß, wie man sich denken kann, als die des Simplon-Tunnels oder Gotthard-Tunnels. Der Tunnel, der mit der kolossalen Summe von 320 Millionen Mark gebaut werden wird, wird eine Länge von etwa 26 Kilometern haben.

Einem Riesenwunder mit Bahnbilketten ist die belagerte Umhüllung der Post auf die Spur gekommen. Die auffallende Ähnlichkeit des Verkehrs von Bahnbilketten hatte zuerst die Aufmerksamkeit des Vorstandes auf dem Hauptpostamt Centralbahnhofs erregt. Die angeordnete Untersuchung ergab, daß man es mit einer weitverbreiteten Gesellschaft, die den Handel mit falschen Bahnbilketten planmäßig und seit Jahren auf einigen belagerten Hauptstellen betrieb, zu tun hatte, und daß die Mitarbeiter dieser Schwelgereinigung fast ausschließlich unter dem Schaffner-, Schalter- und Bahnhofs-ein- und personal zu suchen waren. Eine ganze Reihe von Bahnbilketten sind bereits nach Nummer Sicher gebracht und haben der gerichtlichen Verfolgung entgehen, außerdem gehen die Bahnbediener fürchterliche Mißbräuche unter dem gesamten Personal an, der viele mit Schreden entgegensehen. Die firsche Untersuchung wird weitaus noch eine große Anzahl von Mitarbeitern zur Verantwortung ziehen. Es heißt, daß auch Bahnhofsbediener und Angestellter in die Angelegenheit verwickelt und überwiegen seien. Aufseher von Reisenden für die Benutzung einer höheren Klasse in die eigene Tasche gestreckt zu haben.

Ueber den Anschlag auf den Admiral Dabassow werden aus Petersburg noch folgende Einzelheiten bekannt: Als der Admiral in dem in der Nähe seiner Wohnung gelegenen Parkischen Garten spazieren ging, betrat drei unbekante Personen den Garten. Zwei von ihnen nahmen auf einer Bank Platz und beobachteten Dabassow, ein dritter trat hinter eine in der Nähe gelegene Mauer, um dort auf Dabassow, als dieser sich näherte, einen Schuß ab, der jedoch fehlging. Bevor die Geheimwachen, die Dabassow in einiger Entfernung folgten, herbeiliefen konnten, feuerten die auf der Bank stehenden Männer mehrere Revolverkugeln ab und warfen eine Bombe, die sofort explodierte und den Admiral am Kopf verletzte. Die Polizei traf einen der Attentäter, die beiden anderen flohen, wobei sie Schüsse feuerten und eine zweite Bombe warfen, die mit schrecklichem Knall explodierte. Schließlich wurde noch einer der Verbrecher gefangenommen, dem dritten gelang es, zu entkommen. Die Verhafteten sind junge Leute von etwa 20 Jahren. Sie weisen sich ihre Namen an, geben an, der Admiral konnte zu Fuß in seine Wohnung zurückkehren.

Blut und Licht. In der „Allschau“ (S. Weidmanns Verlag, Frankfurt a. M.) berichtet H. P. T. Deum: Es ist längst bekannt, daß das Licht für die Bildung des grünen Farbstoffes der Pflanzen von der allergrößten Bedeutung ist. Der Farbstoff der Pflanzen und des Blutes sind nun in chemischer Hinsicht sehr nahe verwandt, und man wäre berechtigt, auch eine Analogie zwischen ihnen hinsichtlich des Lichtes zu erwarten. Dieser liegt aber zu wenig experimentelle Untersuchungen über diese Frage vor. Von besonderem Interesse für die Frage ist die bekannte Polar-Anämie, jene Blutarmut, welche sich besonders bei Polarreisenden in der kalten Winterzeit einstellt, aber es war dem Arzt der berühmten Antarktischen Fram-Polar-Expedition nicht möglich, mit eigenen Mitteln eine Anämie nachzuweisen; die Polarblässe muß also eine andere Ursache haben. Der einjährige Forcher, der meines Wissens eine echte Anämie, d. h. eine Verminderung in dem Hämoglobin im Blut gefunden hat und diese Tatsache mit dem Licht in Verbindung brachte, war Arntsen. Um die Frage einer Lösung zugewandt, habe ich mit Anämikern experimentiert, und zwar sowohl mit Albino als auch farbigen Männern. Die Hälfte davon wurde in einem dunklen, die andere Hälfte in einem dunklen Räume untergebracht und ihr Blut regelmäßig untersucht, insbesondere der Hämoglobingehalt und die Zahl der Roten Körperchen festgestellt. Das Resultat der Dunkelverträge war eine recht bedeutende Blutarmut. Drei bis sechs Wochen nach dem Ausbruch des Lichtes, also unmittelbar nach dem Ausbruch dieser Winterarmut, fand man wieder die normale Blutzusammensetzung, d. h. eine bestimmte Menge dieser anämischen Tiere enthielt ebenso viele Rotkörperchen wie ein normales Tier; dieser Umstand ist einer Verminderung der gesamten Blutmenge anzuschreiben. Die Blutmenge kann im Laufe von drei Monaten auf die Hälfte ihrer normalen Menge herabsinken. Starke, vitales Tageslicht bewirkt eine geringe Bluterhöhung. Elektrisches Licht gibt eine starke Verminderung des Blutes, aber das Licht erhält sich bald wieder die normale Färbung. Rot es Licht wirkt beinahe wie Dunkel und gibt eine Verminderung der Blutmenge. Blau es Licht gibt eine sehr bedeutende Vermehrung der Blutmenge, größer als beim Lichtbad. Tiere, welche im Dunkeln oder farbigen Licht geboren wurden, zeigen dieselbe Veränderung der Blutmenge. Veränderung der Blutmenge ist wahrscheinlich die Ursache der bekannten Anämie oder Polarblässe anzuschreiben sein. Die Untersuchung weist auch auf die Möglichkeit hin, daß verschiedene Anämien des Menschen ihre Ursache in einer Verminderung der Blutmenge haben.

Neues in Adenid. Bürgermeister Vauershaus hat, wie bereits erwähnt, der Adenider Stadtverordneten-Versammlung mitgeteilt, daß er eine Umgestaltung des Polizeiwesens in Adenid angestimmt habe, weil dies in den letzten Jahren „sehr vernachlässigt“ worden sei. Die Veranschlagung betrafte dann drei neue Polizeibereiche. Weitere Neuerungen sollen folgen. So soll, wie man hört, der Bürgermeister in Zukunft wieder den städtischen Hochschulen einen „Post“ der Polizeidirektor den Titel „Stadthauptmann“ erhalten. Auch sollen für alle Fälle zwei neue Reserve-Bürgermeister bereit gehalten werden. (Blätterbote).

Er will nicht begraben werden. Ein Rechtsanwalt in Danneberg bemühte sich vergeblich, seinen Klienten zum Erbscheinen in einem gerichtlichen Termin zu bewegen sich zu einem Begräbnis zu veranlassen; er machte seinem Klienten keine Illusionen, daß er den ungeliebten Beweisbeidich des Gesetzes nicht verschont würde. Der Klient erklärte, er werde sich hüten und zum Termin gehen, dabei überreichte er den

Fortsetzung siehe nächste Seite.

BERNIARD SCHÄFER

KGL. SÄCHS. HOFLIEFERANT

7 PRAGER STRASSE 7

Weihnachts-Geschenke

AUSSTELLUNG Hervorragender Neuheiten

MODERNER SCHMUCK | MODERNE BRONZEN

in Gold und Silber

deutscher und französischer Meister

SILBERWAREN

FEINE LEDERWAREN

in reichster Auswahl

Gebrauchs- und Luxusartikel

FÄCHER

MARMOR

STÖCKE und SCHIRME | STILGERECHTE MÖBEL



Kinder-Pulte,
Kinder-Tische u. -Stühle.



Brandmalerei — Kerbschnitt,
Brennapparate, Brennstifte etc.
Sammet-Platteler

Riesen-Auswahl

Ruhestühle
Schaukelstühle
Treppeletern
Serviertische
Servierbretter
Küchentische
Küchenschränke
Lettlerwagen
Schlitten
Waschwannen

Albert Stolle,

Dresden,

Neustadt: Kasernenstrasse 18. Filiale Altstadt: Grunaer Strasse 15.



Puppenmöbel,
Spielwaren,
Küchen-
gerätschaften.



Uhren, Goldwaren.

Lassen Sie sich nicht irre machen durch Ausverkäufe, bei denen angeblich hoher Rabatt gewährt wird.

Uhren und Goldwaren sind lediglich Vertrauenssachen.

Ehe Sie daher Ihren Weihnachts-Bedarf einkaufen, bitte ich, meine Schaufenster und Laden-Ausstellung zu besichtigen. Ich halte nur gediegene, garantierfähige Waren auf Lager und empfehle:

Silberne Herren-Uhren . . .	von 12 bis 200 .A
Goldene Herren-Uhren . . .	50 „ 500 „
Silberne Damen-Uhren . . .	0 „ 30 „
Goldene Damen-Uhren . . .	18 „ 150 „

Herren- und Damen-Ketten in allen Preislagen.
Herren- und Damen-Ringe in echt Gold von 2 .A an.

Fritz Moll, Annenstr. 10,

dicht am Postplatz. 9



Telephon 5700.
Umtausch nach dem Feste jederzeit und gern gestattet.

Jedes Stück ist deutlich mit Preisen versehen.

Gänzlicher Ausverkauf



werein Aufgabe des Ladens
Glace-Dandische für Damen,
1,25, 1,50, 1,75, 2 .A u.
Militär-Dandische 2,50,
3,00, 3,50 .A
Glace-Dandische, innen gefüttert,
1,75, 2,50, 3,50 .A

Langs Ball-Dandische, in Seide u. Halbseide, sportbillig.
im Chemnitzer Handschuh-Haus
3 Struvestrasse 3.

Billards Modernste Stil-u. Bauart
Tücher, Bälle, letztere auch teilweise.
Paul Schröder Nachf. Billard-Fabrik.
Dresden-N. Bischdorsweg, Fernspr. 5793.
Geprüfte Billards stets auf Lager.
Sechsmal prämiert.

H. Schönrock's Nachfolger,

Weingrosshandlung,

Einzelverkauf u. Weinrestaurant

Dresden-A., Wildstraffer Strasse 14,

Filiale: Werderstrasse 37.

1834 gegründet. Fernsprecher 1562.

Hauptniederlage der Zettfäbrikeri Buffard.

Lommatzcher Biscuitfabrik Gebr. Schmidt, Dresden-A., König Johann-Strasse, nahe Moritzstrasse.

Weihnachts-Ausstellung.

Wir empfehlen in vorzüglicher, preiswerter Qualität und bekannter Frische:

Sahne-,
Albert-,
Hafer-,
Butter-,
Kolonial-

Kindernähr-,
Vanille-,
Ingwer-, u.
Salz-

Biscuits.

Reichhaltige
Biscuit-Mischungen

im Preise von M. 0,40 bis M. 2,10 per Pfund.

Feinste Wiener Desserts.

Eis-, Tee-, Wiener, Chocolate- u. Salz-Waffeln.
„Aparit“, Waffeln mit hochfeiner Zitronenfüllung
in Kartons à 0,50 M. und M. 1,00.

Original- und dekor. Kakesdosen in jeder Preislage.

**Tannenbaum-Biscuits,
ff. Spekulatius und Marzipan.**

Feinste

Makronen-, Dredner-,
Haselnuss-, Gesundheits-,
Eisen-, Mandel- und
Chocoladen-Nuss-

Lebkuchen!

**H. Leckerli.
Gewürzplätzchen.**

Grosse Auswahl in Chocoladen, Konfitüren, leichtlösl. Cacao, Baumbhang der renommierten Firmen von **Wilhelm Felcke, Königl. Hoflieferant** Leipzig, **Riquet & Co., Alt- u. Neu, Leipzig.**

Riquet's Lecithin-Eiweiss-Nähr- u. Kraft-Cacao u. Chocolate, doppelt so nahrhaft (eiweissreich) wie Fleisch.

Schweizer Chocoladen von F. L. Cailler, Gala Peter & Kohler.

Thee: Messmer; Riquet & Co.; Popoff, St. Petersburg; Marke „Teekanne“ von R. Seelig & Hille, Dresden.

Fernsprecher 6476.

Sorgfältiger und prompter Versand nach auswärts.

Fernsprecher 6476

Taschentücher

Erwünschte Spezial-Artikel in den besten
Qualitäten. Grösste Leistungsfähigkeit durch grossen
Umsatz. Bei Entnahme von geschlossenen Stücken
und Tugend Rabatt.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Handtücher

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“
Dienstag, 18. Dezember 1906 Nr. 344

Juwelier G. A. Scharffenberg, Seestr. 16

Gegründet
1831.

Goldschmied für die **K. S. Ordenskantlei**

Fernsprecher
1055.

Juwelen- und Goldschmuck, Silbergeräte, Bestecke.

Eigene Werkstatt — Orden, Ordensbänder.

Werter Herr!

Sie können sich doch nicht ohne
„Wohlfühl“-Anzüge für die kalte
Zeit nicht trennen lassen und
sicherlich werden Sie sich für
denjenigen interessieren, der
Ihnen die besten Anzüge
zubereitet und Sie auch für
die kalte Zeit zubereitet.
Sicheres Mittel.
Herrn J. Peters.

Die allbekannteste, preisgünstigste
„Wohlfühl“-Anzüge sind die
„Wohlfühl“-Anzüge, die in
der kalten Jahreszeit und in
der warmen Jahreszeit die
besten Anzüge sind. Sie sind
aus dem besten Material
hergestellt und sind für
die kalte Jahreszeit
besonders geeignet.
Herrn J. Peters.
G. G. Steyerlein, Braunschweig.
Weigel & Zsch. Wismar.
Paul Strübel, Lindenau.
Rudolf Leuthold, Wismar.
Friedrich Wollmann, Wismar.
Otto Friedrich, Wismar.
H. J. Storch, Wismar.
Central-Druck, Wismar.
Hannover-Druck, Wismar.
Herrn J. Peters.
G. G. Steyerlein, Braunschweig.
Weigel & Zsch. Wismar.
Paul Strübel, Lindenau.
Rudolf Leuthold, Wismar.
Friedrich Wollmann, Wismar.
Otto Friedrich, Wismar.
H. J. Storch, Wismar.
Central-Druck, Wismar.
Hannover-Druck, Wismar.
Herrn J. Peters.

Metzler's •Spezialität•

Kameelhaardecken

sind die Besten!
leicht, warm, luftdurchlässig
Aerztlich bestens empfohlen

ALLE GRÖSSEN VORRÄTIG,
von 9,50 bis 37,00 Mrk.
Bitte Preisliste verlangen.



Grösste Auswahl in
Kameelhaar-Artikeln.

**Flanell-Metzler
Altmarkt 9**

**Universal-
Stühle,
verstellbare
Wandstühle,
verstellbare
Kopfstühle
für Kranke und
Genuß gleich
praktisch.**

**Zimmer-
Stühle
in Stuhl- und
Kissenform.**

**Leichte,
merkan. Passager
empfiehlt Rich. Maune,
Hof- und Verkauf
Tharandter Strasse 29.
Tel. 1496. Katalog gratis.
Straßenbahn: Hotele 22
Postplatz - Wismar, 1
Kaiserstraße - Wismar.**

**Deutschlands
einziges Spezialgeschäft für
Matrosen-Knaben-Anzüge
und Bekleidungs-Gegenstände,
einen Vorrat von Kaiser Marine,
Gustav & Sebnitz,
Hoflieferanten, Kiel.
Nur für: Mädchen-Anzüge,
Zeichn. u. Preisliste gratis.**

**Christbaumseife
u. Biskuit-Plund v. 60 M. an
Selbmann, Gensabergstrasse**

Heidschnuckenfelle,

geräht, Gemisch rein, weiße wie Glöck, hell, mittel u. dunkel-
grau, bis 120 cm lang. Pracht. Zimmerteppiche,
Schreibtisch- und Bettvorlagen, Wagen-,
Schlitten- und Automobiledecken. Unver-
wundlich! Billiges vornehmes Weihnacht-
geschenk! Sicheres Mittel geg. kalte Füße!
Per Stück 5-8 M. je nach Größe u. Qualität. Versand gegen
Nachnahme, doch lausche Nichtgefallendes um, oder zahlte Betrag
somit. Nichts ausgeschlossen.

Heinr. Clauss, Gerberei, Hildesheim, Prov Hannover.

Beinleiden aller Art

Ernate. Schlim. heilbar ohne Operation! ohne Berührung.
fast schmerzlos! nach der bewährten Ocul-
Methode des Dr. med. Strahl, Hamburg.
Vollständig zur Beseitigung der echten
Dr. Strahl'schen Lini-Verbands für Dresden u.
Umgebung. **Cl. Wähmann, Dresden-Altst.**
Christiansstraße 35, part. links. Sprech-
stunden täglich von 9-12 und 3-5 Uhr, Mitt-
woch und Sonntag keine Sprechstunde.

Keinen Kopf

mehr mit Schuppen und feinen
Gaarandruck nach dem Ge-
brauche von

**Hergmanns
Schuppen-Pomade**

von **Bergmann & Co., Nabe-
beul, a. Ziegel 1 M. bei Berg-
mann & Co., König Nob-Str.
Herrmann Hoch, Wismar 5.**

**Chocol.-Briketts
Selbmann, Gensabergstr.**

"Barletta"
vollständiger bekömmlicher
ital. Rotwein.
Fl. 60 A 7, 10 % - 72 A netto
übersteht 15 statt 12 Fl.
Karl Bahmann,
Waisenhausstr. 8,
neben dem Centraltheater.

Gelegenheit.
Großen Vorrat Fabrikate in
Wagen-, Ballet-, Kellern-,
Jacket- und Mäntel-Stoffen
f. halb Preis. Wtr. 1.50 - 4 W.
Fuchlung: Büfchner Str. 47.1.

Pianos billig zu verkaufen
E. M. M. n. z.
Frauenstr. 14.2., Ecke Krammstr.

**Kinder-Schlitten
Schlittschuhe
F. Bernh. Lange**
Amalienstr.

Für Hausfrauen
Stiefel-
Reisen
brennen
am
besten
Wein
wenig
beizub.
diat. per Fhd. 50, 75, 85,
110 Pf. Hier bei H. Koch,
Frog., Altmarkt 5.

Billige Kerzen.
Vorzügliche neue u. gebrauchte
Pianos billig zu verkaufen
W. F. n. z.
Zobanengasse 4.1. (Chtus-Platz)

7 Wallstrasse 7
Plattgloden
G. F. A. Richter & Sohn
7 Wallstrasse 7.

**Verblüffend
praktisch ist die
Schuhputzbank**
Prospekte kostenlos,
Preise billigst.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.
(Alltagsverkauf)

Achtung! Hausmutter!
3 Herz ge. Weber im Fohel- u. mit
Leichtester Klavierbedienung,
D. Bohne | D. geb. dem Bettelind,
op. 105, Serenadistlein,
106, 115 | Das Vergnügungsind.
Serisches Weihnachtsop. dient
In jeder Musikalienhandlung
erhältlich

Petrol.-Heizöfen
Der beste Eisenbad-Öfen,
biete Tausende im Gebrauch,
vollständig geruchlos, enorme
Wirkkraft,
nur 11 Mk.
Grächen, Trompeterstr. 8.

Piano,
als Weihnachtsgeschenk vordent
bestlicher Ton, Metallklang u.
Patent-Reparaturwerkbank
lang. Garantie, äußerst billig zu
verkaufen **Geister, Schlossstr. 20.1.**
Reparaturen und Stimmen.

Billige Pianinos,
solch Bau Johannesstr. 19, 2.

Waffelnüsse
Zelmann, Weinabstrich.

**Kleiner
Kaps-
Flügel**
(wie neu) billig zu verkaufen
Waisenhausstr. 14
(Ecke Brager Straße).
I. Etage rechts.
Unerreich
ist **A. E. Ose's**
Haut- u. Toilette-Cream.
Zahlreiche Anerkennungen.
Verkauft durch den Adressanten
C. Die, Fischau-Theater.
Detail-Verkauf:
Spaltholz & Hey,
Dresden, Pillniger Straße 20.

SCHUTZ-MARKE

Gegründet 1806.

Max: Kunath

en gros Weinhandlung en détail
verbunden mit seinem Wein-Restaurant
Wallstrasse 8, Portikus.
Fernsprecher 201.

Bestgepflegte Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine.
Deutsche Rotweine.
Portwein, Madeira, Malaga, Sherry.
Oester.-Ungarische Weine. Burgunder und südfranzösische Weine.
Feiner alter Jamaica-Rum und Arac de Goa.
Feinster alter Cognac. Feinste deutsche und ausländische Liköre.
Vorzügliche Punsch-Essenzen.
Porter und Ale.

Deutscher Schaumwein. Französischer Champagner.
Chinesischer Tee. Habana-Importen.

Verkaufsstellen zu Original-Preisen:

Dresden-Striesen: Hermann Claus, Spenerstrasse 56.
Dresden-Plauen: Arthur Matthes, Alt-Plauen 2 u. Würzburger Str. 7.
Dresden-Löbtau: Adler-Drogerie, A. Schmidt, Löbnitzer Str. 3L.
Dresden-Trachau: Wilhelm Bohmig, Grossenhainer Str. 190.
Klein-Zschachwitz b. Dr.: Weinstuben St. Hubertus, Friedrich August-Str. 4.
Müglitz bei Dresden: August Nieth, Bismarckstrasse 5.
Dohna: Drogerie J. Hirsch.
Radeberg: H. Ewald Hippe, Am Markt, Ecke Schloss-Strasse.
Lohmen: Theodor Neuner, Güterbahnhofstrasse 1.
Pirna: Hermann Rudolph i. Fa.: C. A. Schöne.
Sebitz: Paul Dähne, Dohnaische Str. 10.
Emil Reitzsch, Langestrasse.

Um die Weihnachts- und Silvesteraufträge prompt ausführen zu können, bitte ich
meine verehrl. Kundschaft um rechtzeitige Aufgabe derselben.

L. R. A. Willeke,

Rheingauer Weinhandlung,
Gewandhausstr. 1,
in unmittelbarer Nähe des Rathhausneubaus.

Ferd. Grosse, Sattlermstr.,
Große Meißner Straße 7,
empfiehlt in großer Auswahl
Spiel-Pferde
auf Walzen und Rollen, mit Feder und Naturfell
überzogen, von 50 W. an bis 30 W.
Pferde mit Koll-, Arbeits- und diversen
Sportwagen.
Damenbügel, Kettentäschchen. - Köffer, Taschen,
Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Hosenträger,
Schulranzen etc.

**Nie wiederkehrende
Gelegenheit!**
Um mit meinem reichhaltigen **Brillantenlager**
in allen Facettenlagen zu räumen, gewähre aus meine billigen Preise
20 % Rabatt.
**Arthur Klemm, Dresden, Schloss-
Strasse 12.**

Pelzwaren nur einer
Anfertigung
zu billigen Preisen.
**Neuheiten in Stolas,
Muffen usw.**
Umarmungen.
Anton Hausmann,
Kirschnor, Auenstrasse 18.

**G. Ulbricht, Königl. Sächs.
Dresden-N., Kaserneustraße 23,**
gegründet 1872,
erlaubt sich sein großes Lager
selbstgefertigter Jagd-
Gewehre der neuesten Systeme zu
empfehlen. Erinnerung zu bringen.
Auch halbe Lager in auto-
matischen Repetierwaffen,
Pistolen, Büchsen u. Pistolen,
Kornet, Taschen, Luftbüchsen,
Revolvers, Jagdrevolver,
Kornet, darunter als Neuheit
Vordruck "Auto" Munition.
Neubau nach Angabe
u. Reparaturen möglichst schnell
und solid.

**Weihnachts-
Räumungs-Verkauf**
geräumter
Bilder
nur bessere Reproduktionen,
in schwarz u. farbig.
Infolge einer Rahmenfabri-
kation billige Preise.
Bis 20. d. Mts. gewähre auf
sämtliche sichtbare Preise
20% Rabatt.
Johannes Wetzlich
Johannesstr. 5.

**Bürsten, Pinsel
und Kammbaren**
für gewerbli. Zwecke
und Hausbedarf
bei
J. Köppl,
Obergraben 3
und Rauscher Str. 22.

Reisetaschen,
Hand- und Reisetaschen, Re-
cessaires, Muffen, Brief-,
Wart- und Dokumenten-,
Portemonnaies, Zigarren-
Etuies, Albums, Mappen,
Schulmappen etc. in reichster
Auswahl gut und billigst.
C. Heinze,
nur Breite Str. 21, 1. Etage
Preise 20% u. in der Kaiser-
Lederwaren-Spezialität.

Ein praktisches
**Weihnachts-
Geschenk**
ist
„Moto“
a. H. Nr. 250.
Allerbestens bei
**Müller &
Groschke,**
König Johann-
Straße 11.

Gebrauchtes
Harmonium
Fest-Organ 12 Reuten, gut
erhalten, billig zu verkaufen
Waisenhausstr. 14, I. rechts.

Antike Möbel
jeder Art, Sinn, Porzellan,
Waffen, Edelsteine, Bücher,
Uhren, Gold- u. Silberwaren zu
verkaufen **Pfeiffenstraße 5.**

**Selbstspielendes
Harmonium,**
bess. als Weihnachtsgeschenk,
zu verkaufen
Waisenhausstr. 14, I. rechts.

Back-Butter,
extrafein wie Tafelbutter,
**Mk. 1,20 das
Pfund**
mit bei
Max Niese,
Breitestraße 14.

Likör-Konfekt
Zelmann, Weinabstrich

Rohrplattenkoffer,
Reisetaschen, Schulranzen
30 % billiger als im Handel,
sowie Reparaturen. Lang-
jährige Garantie. Lindenau-
straße 14, Werkstätt.

Wegen Vorratenaufgabe verk.
Geldschranke, Pauser,
kleine, mittlere, auch sehr große
bedeut. unt. Preis. H. Ar-
nold, Jahnstr. 5, am Westlicher
Friedhof. Vertreter für Mühlsteinen
u. an sonstig. u. Stadt Behörden.

Weihnachts-Voranspreise!
Pianos, Harmoniums
Gerster, Schloßstr. 20, I.

Achtung.
Wer auch in diesem Jahre
wieder einen wirklich guten,
reellen, echten
**Pulsnitzer
Pfefferkuchen**
haben will, lasse sich aus der
preisgekrönt. Pfefferkuchen-
Fabrik von
Richard Köhler
aus Pulsnitz für nur
5 Mark franko
ein Sortiment schicken, als:
1 Karton echte Richard Köhler-
Schokoladen, 10 Stück,
1 Paket Pfefferkuchen, 6 ge-
füllt, 4 Stück,
1 Paket Pfefferkuchen, unge-
füllt, 5 Stück,
1 Karton erlesene Vanille-
kuchen, 4 Stück,
1 Paket Mandelkuchen, 5 Stk.,
1 Karton Vanillekuchen, 4 Stk.,
1 Paket Vanillekuchen, 5 Stück,
100 Stück Pfefferkuchen einen
H. Donianandellischen geistl.
Rezensenten Nr. 41.
Das meine Fabrikate an
Güte und Wohlgeschmack
nicht unübertroffen sind, geht
klar daraus hervor, daß seitlang
an sämtlichen bedeutenden Aus-
stellungen stets die höchsten
Preise erzielten. Werke noch
bekannt, daß ich mit meine
Auszeichnungen sehr be-
rechtigt habe, meine mit
Firma gekauften Ware, keine
volle Garantie für reelle,
feinste und frischeste Waren.
Schachtelgebüll
Richard Köhler.

WaschService
in ca. 100 Sorten in
eleganter Ausstattung.
Sächsische Porzellan-
und Steingut-Niederlage
E. Kunkel & Co.,
Webergasse 25.

**Nürnberger
Lebkuchen,**
Weihnachtsgeschenk
in Form einer
Nürnberger Truhe,
gef. in 6. Lebkuchen etc.,
Nr. 8 - haltbar.
Einfache Sortimentskästchen
zu Mk. 6. - 8. 10. - haltbar.
Inhalts- und Preisliste kostenlos.
Reichthum J. C. Eisenblass,
Nürnberg 10,
S. B. Hofmeisterstr.,
Spezialfabr. feinsten
Lebkuchen.

**Sollte
Lederwaren**
nur eigener Fabrikation,
als:
**Reisetaschen,
Schulranzen**
in jeder Preislage,
Koffer
in Rohrplatten und Holz,
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.
Solide Ausführung.
Koffer- und Taschen-Fabrik
Richard Hänel,
Pillniger Str. 5.

Piano,
× fast, tadellos gefalt., wunder-
voller Ton, prächt. Instrument
525 Mark
mit Garant. Selt. Gelegenh!
C. Hoffmann, Amalienstr. 15.

**Kleines
Harmonium**
billig zu verkaufen Wai-
senhausstr. 14, I. rechts.

Seite 21 „Deutscher Nachrichten“ Seite 21
Stenshan, 18. Dezember 1906 Nr. 318

Kaffee-Service
 in grösster Auswahl für
 6 Personen, in Dekoration
 von 2.50 Mk. an.
**Sächsische Porzellan-
 und Steingut-Niederlage**
E. Kunkel & Co.,
 Webergasse 25.



**Tiedemann
 &
 Grahl,**
 Seestrass 9.
Schaumweine
Gebr. Hoehl
 Geisenheim.
Kognak
 Hennessy Martell
 Meukow & Co.
 Bisquit Dubouché & Co.
Feinste Punsche
 Cederlund, Stockholm,
 Selter, Düsseldorf
 und andere.
Whisky.
 Feinste Liköre.

Wiederverkäufer Rabatt
**Alte goldene
 Schmucksachen**
 werden in moderner Weihnachts-
 Weidenschaft, wie Kränze, Bänder
 und billig umgearbeitet. Solide
 Bedienung v. Goldschmied,
 Zahnstätte G. I. Cta.
 Steinladen.

Kassetten
 in Stahl u. Blech,
 Drahtkassetten,
 Dokumentkasten,
Richter & Sohn,
 Wallstr. 7.

**PATENT
 BUREAU
 KRUEGER**
 Auskunft
 frei
 Verwer-
 tung
 Schen-
 str. 2
 Tel. 311.
 (Alb-
 markt)
 (Ang. Koch, Verband-Mitglied)

**Portierengarnituren
 Vitrage-Einrichtungen
 Gardinenstangen
 Treppeneleiter etc.**
 empfiehlt
C. F. A. Richter & Sohn
 Wallstrasse 7 u. 4. Post.

Glühlampen
 2 20 Watt u. 30 Watt
Otto Walther
 Waisenhausstrasse 10.

**Königliche
 EMS
 KRÄNCHEN**
 Allwärtig bei Kälte, Husten
 Nervenleiden, Verschlimmung
 Magenleiden, Darmleiden
 überaus erfolgreich bei
 Nervenleiden und weisse Stühle
 sowie Magenleiden, Erbrechen,
 Wasser und Salze zurück.
 Einzelpreis in Dresden:
 1/2 Kgr. 1/2 Fl. 1/2 Fl. 1/2 Fl.
 50 40 60 45 55 &

Räumungs-Verkauf
 darunter **Pariser Korsetts** in allen Farben zu enorm
 billigen Preisen.
 Jeder Dame ist Gelegenheit geboten, sich ein feines,
 auffällendes Korsett für die Hälfte des bisherigen
 Preises zu kaufen. H. schwarze Bandella-Korsetts, ein-
 gefasst, um damit zu räumen, hüllet 10 21 A. Jeht
 3 Mt. zum Kaufsachen, sowie **Pariser Korsetts**.

M. Bartholdts Korsett-Haus,
 jetzt Prager Str. 31 und Amalienstraße 15.
**Weihnachtsversand:
 Echt Pulsnitzer Pfefferkuchen**
 von der weltbekannten Firma
Moritz Rüdrich in Pulsnitz i. Sa.
 für nur **5 Mark** franko:

- | | |
|--|----------|
| 1 Kasten hochfeine Pfefferk. (6 Stück) | 0,60 Mk. |
| 1 Kasten hochfeine Schokoladenkuchen (6 Stück) | 0,60 Mk. |
| 1 Kasten extra feine Vanillekuchen (4 Stück) | 0,80 Mk. |
| 1 Kasten Bonbonskuchen (6 Stück) | 0,60 Mk. |
| 1 Paket Watronenkuchen (4 Stück) | 0,60 Mk. |
| 1/2 Pfund Mandel-Watronen, feinsten Qualität | 0,80 Mk. |
| 1 Pfund Pfastersteine, feinsten Qualität | 1,00 Mk. |
- Als Beilage ein Paket guten Pfefferkuchen.
Preisliste frei ins Haus.
 Versand ebenfalls für nur 5 Mark und größer die bekannte

**Spezialität:
 Baumkuchen.**
 Meine Waren sind unübertroffen an Güte und
 Geschmack. Seit mehreren Jahren habe ich die Ehre,
 regelmäßig größere Aufträge vom Hof St. Nyl. Doppel
 des Prinzen Johann Georg, Herzog zu Sachsen, zu erhalten.

**Puppen-
 Schlitten**

**LOUIS FERRMANN
 EISEN-MÖBEL-FABRIK
 DRESDEN: AM SEE N° 28 partu. l. Efg.
 GEORGPLATZ I. ECKE RING-STR.**

**Gummi-
 Puppen,
 Kämme,
 Bürsten,
 Fussbälle,
 Schwämme,
 Spielwaren,
 Hosenträger,
 Tischdecken,
 Badewannen,
 Wärmflaschen,
 Regen-Mäntel,
 Turnapparate,
 Küchen-Schürzen,
 Reise-Necessaires, Lawn-Tennis-Artikel,
 Artikel zur Körper- und Schönheitspflege.**
Baumcher & Co.,
 G. m. b. H.,
 nur Seestrass 10.

Zum bevorstehenden feste
 erlaube mir hochgeachteten Herrschaften
 mein Lager von **Landscheitern,**
**Zätteln, idml. Reit- und Fahr-
 Utensilien,** sowie **Schulranzen,**
**Taschen, Portemonnaies, Socken-
 trägern** etc. in empfehlender Erinnerung
 zu bringen.
Rob Richter, Sattlerstr., Trompeterstr. 4.

Kronleuchter
 für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
 Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.
 Licht- und Kraft-Anlagen,
 sowie **Zentral-Heizungen.**
Hermann Liebold
 Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
 Telephon Nr. 3337 und 3377.

Schürzenfabrik Alaunstrasse 7
 nahe dem Albertplatz
 hat wieder die **Weihnachts-Neuheiten** in **Mod., Wieder-
 Mal., Reform- u. Kleider-Schürzen** mit **Neuheit fertiger**
kleinere Neuheiten in **Tea-Schürzen, Kinder-Schürzen.**
 Große Auswahl - beste Stoffe - solide Ausführung. Es
 dürfte für jede Haushaltung von Interesse sein, die **Ausstellung**
 in 2 großen Schaufenstern zu besichtigen. **Streng reelle Bedienung.**

Schlittschuhe,
 Eis- u. Kurbel-
 Kassetten,
 Kurbel-
 Werkzeugkasten.
C. H. Morgenstern & Co.,
 Neumarkt 7,
 a. d. Landhausstr.

Billigster Weihnachts-Verkauf.
**Uhren,
 Goldwaren**
H. Thieme,
 nahe **6 Breitestraße 6** nahe **Seefstraße**
! Unübertroffene Leistungsfähigkeit!
Herren-Uhren: 2 Damen-Uhren:
 in Nickel v. 4,50 an, in Stahl v. 8,- an,
 in Stahl v. 6,- an, in Silber v. 4,- an,
 in Silber v. 8,- an, Jahre in Gold v. 14,- an,
 in Gold v. 40,- an, Garant v. d. feinsten Ant.-Weilen.
Moderne Zimmer-Uhren mit Schlagw. v. 14,- an
 (96 cm lang).
Alle erdenklichen Goldwaren. Riefen-
 Mittel! Auswahl!
Sämtliche Preislaagen. - Preise unerreicht billig.
Moderne Gold- und Silber-Schmuck!
Ketten v. 30 Bt. bis 150 Bt., Ringe, echt Gold, v. 1,00 an.

Mühlberg
 Besonders vorteilhaftes Angebot.
**Damen-
 Blusen.**
Seidene Ball-Blusen 7,- bis 75,- M.
Spitzen-Blusen 72,- bis 80,- M.
Flanell- u. Woll-Blusen 5,75 bis 27,- M.
Sammet-Blusen 14,75 bis 42,- M.
Barchent-Blusen 1,40 bis 5,75 M.
Anerkannt grösste Auswahl.
Beste Verarbeitung.
Herm. Mühlberg,
 Hoflieferant, Wallstrasse.
Mühlberg

Rud. Seelig & Co.,
 25 Prager Strasse 25.
Bequeme Ruhestühle
 mit modernen Ueberzügen
 zu 7,50, 8,50, 9,-, 12,- und
 höher in grosser Auswahl.
**Praktisches
 Weihnachtsgeschenk.**

Silber-Regen,
 Günstigster und ausgiebigster **Christbaumschmuck,** welcher, über die
 Dächer gezogen, durch seinen feinsten leuchtenden Effekt jeden weiteren
 Schmuck überflüssig macht. 1 Kasten 30 und 50 Bt. in der
Carola-Parfümerie, König Johann-Strasse.

**Rauch-
 ständer
 v. M. 8 an**

**Vase mit
 Kristallgl.
 -M. 2,50-**

**Böhme
 &
 Hennen.**
Victoriastr. 9

Koche auf Vorrat

Weck's Apparate
 zur Frischhaltung
 aller Nahrungsmittel
 sind berufen, eine Umwälzung
 in der Küche aller Länder her-
 bei-zuführen.
Einfach, solide, zuverlässig!
**Passendes
 und stets beliebtes
 Weihnachtsgeschenk!**
 Man verlange ausführliche
 Drucksachen von der Allein-
 verkaufsstelle
Gebrüder Giesse,
 Neustadt, Am Markt 7.

**Frisch. Nürberger
 Lebkuchen**
 von Hoflieferant Wehner empfiehlt
C. F. Gallasch,
 Webergasse 5.

**Nervenschwäche
 der Männer.**
 Ausführlicher Prospekt mit
 Gerichts- und ärztlichen
 Gutachten gegen M. 0,20
 für Porto unter Kuvert.
 Paul Gassen, Köln a. Rh., No. 41

Bowlen
 auch in humoristischer
 Form in Glas, Kupfer,
 Steingut etc.
**Sächsische Porzellan-
 und Steingut-Niederlage**
E. Kunkel & Co.,
 Webergasse 25.

Reste
Seiner Kleider-Stoffe
 billig zu dt. Waisenhofer Str. 54, 2. L.
Harmonium,
 wunderbar im Ton, spottbillig
C. Hoffmann, Amalienstr. 15.

Seite 22 „Dresdener Nachrichten“ Seite 22
 Dienstag, 18. Dezember 1906 Nr. 348

Für Bälle, Hochzeiten, Vereins- und Familienfestlichkeiten



empfehlen wir unsere reizenden
Kotillon - Geschenke,
 Tafeldekorationen ≡ Attrappen,
 Erinnerungsfächer
 und sonstige passende Geschenke.
 Wir bitten, unser reich ausgestattetes Musterzimmer
 zu besichtigen.

E. Neumann & Co., Dresden-N.,

Fabrik für Kotillon- und Karneval-Artikel,
 Masken-Kostüme,

Kaiserstrasse 5

(in nächster Nähe des Neustädter Bahnhofes).

Telephon 4720.

Elektrische Bahnhöfe Nr. 17, 25, 6, 8 und 26.



3960

Wringmaschinen

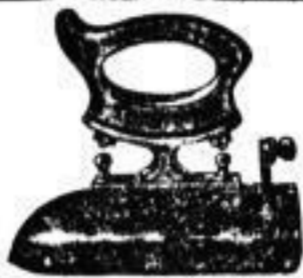
nur Garanteware,

86 cm 99 cm 42 cm

13,50 14,- 15,-

Waschmaschinen

reiche Auswahl.



Plattgloden

Zweischachmaschinen

Reibmaschinen, emall.

Brothobel

Rüchewagen.

Ab 1. Dezember gewähre ich bei
 Barauf auf meine billigen Detail-
 preise 5 % Rabatt in Marken.

Geldtaschen

Roblentästen, engl.

Wärmflaschen

Laubfächer

Werkzeugkasten

Schlittschuhe. - Schlitten.

Hecker's Sohn, Dresden-Neust.,

Hauptgeschäft: Körnerstr. 1 u. 3. Zweiggeschäft: Trachau, Leipziger Str. 159.

Christstollen

von bekannter vorzüglicher Qualität in Sultan- und Mandelgebäck, als: Kaiser-
 stollen, 1. S. und 2. S., in allen Preislagen. Versand nach allen Staaten des Weltpostvereins
 Prämiert: Weltausstellung St. Louis mit goldener und silberner Medaille.



Carl Röder,

Königl. Sächs. Hofmundbäcker,

Königl. Württemb. Hoflieferant,

Galeriestrasse 2. Fernruf 1, 134.



Teppiche

in allen Arten und Grössen.

Tischdecken

Tuch, Plüsch etc, von 5-45 M.

Bettvorlagen

von 2 1/2 - 35 M.

Reisedecken

aparte Neuheiten, von 8 M. an.

Divanddecken

von 12-250 M.

Angora- und Ziegenfelle

in allen Preislagen.

E. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15, part. und 1. Etg.

Mühlberg

Bellebtestes Weihnachtsgeschenk

Kameelhaar-Decken

Preise 9,50, 11,25, 13,50, 16,50, 21,-, 21,-, 28,-, 31,-, 35,-

Schafwolldecken M. 4,90, 5,25, 5,75, 6,50 bis 12,-

Steppdecken . . . M. 6,-, 7,25, 9,-, 14,-, 18,-

Reisedecken . . . M. 4,90, 7,-, 12,-, 20,- bis 50,-

Herm. Mühlberg, Hoflieferant,
 Wallstrasse.

Mühlberg

Den treuesten Hausfreund

schenken Sie ihrer Familie oder ihren Freunden

zum Weihnachtsfest in einer

ODEON
 Sprechmaschine



mit

doppelseitigen

ODEON-PLATTEN

Amüsiert! Lacht! Singt! Spielt!

und unterhält immer alle.

2 verschiedene Vorträge auf einer Platte

ODEON-PLATTEN passen auf jedes
 GRAMMOPHON

Künstlernalbum mit zahlreichen Vorträgen auf Wunsch kostenlos

INTERNATIONAL TALKING MACHINE Co. M. B. H.

Berlin S.W. Weissensee bei Berlin

Ritterstr. 47 Lehderstr. 23

Bezugsquellen werden überall nachgewiesen.

Pelzwaren-Fabrik

Wettiner Strasse 38, I. und II.

Eigene neueste Modelle

Colliers, Muffen, Pelzjacken,
 Herrenkragen und Mützen.

Beste solide Arbeit vom einfachsten
 bis feinsten Genre.

Teppichfelle und Decken.

Einzel-Verkauf nur von 10-6 Uhr.

Auch Sonntags geöffnet!

Große Bilder-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 19. Dezember, vormitt. 10 Uhr gelangt Landhausstr. 13,
 als Streitobjekt im Auftrage der Eigentümer Herren Peck & Rothenstein, hier u. The Scottish
 Trading Company, Glasgow.

466 Stück neue herrliche, hochmoderne Oelgemälde und Aquarelle
 neuesten Genres in verschiedenen Grössen mit Kunstrahmen,

dabei: Landschaften, Genrebilder und versch. andere wertvolle Gemälde in Imitation,
 zur freiwilligen Versteigerung. Versteigerung beginnt um 8-10 Uhr.

Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstraße 13.

Wir sind gern bereit, ohne jede Kaufverpflichtung unsere grosse und interessante

Pelz-Kollektion

zu zeigen, um über die verschiedenen Qualitäten und Preise fachmännische Auskunft zu geben. — Durch rechtzeitige und infolge unseres bedeutenden Konsums grosse Abschüsse in Rohware (Einkaufsbureau Leipzig, Brühl 44) sind wir nicht nur in der Lage, sehr vorteilhafte Preise stellen zu können, sondern haben auch durch die sorgfältige Wahl der Felle die richtigen Qualitäten für die modernen Fassons. Gerade der genannte Vorteil hat wesentlich zu dem guten und grossen Renommee unserer Pelzabteilung beigetragen. Garantie für Sitz und Solidität.

PELZE

Prinzip des Hauses:

— Allerbestes Rohmaterial — Künstlerische Verarbeitung — Höchste Leistungsfähigkeit durch eigene Kürschner.

HIRSCH & CO

Prager Strasse 6-8.

Herren-Schlafrocke

von warmen molligen Stoffen in allen Preislagen Stück, 11, 14, 18, 21, 25-50 Mark.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Gardinen und Stores.

Als praktisches, jeder Hausfrau und Braut willkommenes Weihnachtsgeschenk empfehle ich in grosser geschmackvoller Auswahl Gardinen, Stores, Vitragen, Bettdecken, Bettdekorationen etc. zu wirklich billigen Preisen. Ich habe stets das Prinzip verfolgt, nur solideste Fabrikate zu niedrigsten Preisen zu liefern. Die-em Grundsatz verdanke ich einen von Jahr zu Jahr an Ausdehnung zunehmenden Kundenkreis und bitte die geehrten Hausfrauen, sowie Verlobte mich mit ihrem Besuche zu beehren.

Vogtl. Gardinen-Fabrik-Niederlage Gustav Thoss, Dresden-A.

Wildstruffer Strasse 18, 1. Etage.

Grosshandel und Einzelverkauf.

Gasmotoren-Fabrik

Zweigniederlassung Chemnitz.

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung Zwickau

in eigenem Pavillon:

Deutz

1. eine moderne elektr. Lichtzentrale mit 100 pferd. Braunkohlen-Brikett-Sauggasmotor-Anlage, direkt gekuppelt mit Dynamo
2. ein modernes Pumpwerk mit 20 pferd. Sauggasmotor-Anlage und Deutzer doppelwirkender Plunger-Pumpe.
3. eine moderne Villenbeleuchtung mit 4 pferd. kleinen Benzin-Motor, direkt gekuppelt mit Dynamo.
4. einen Original Deutzer Patent-Ergin-Motor
5. eine Brikett-Heizgas-Anlage
6. einen 4 pferd. Leuchtgas-Motor
7. eine Original Deutzer Patent-Gruben-Lokomotive.

Flechten

alle auf trockenem Holzgewächs, abtropf. Ekzema, Hautausschläge,

offene Füsse

Reinhalten u. Desinfizieren der Aderlässe, blasse Finger, alte Wunden sind oft sehr heilsam; war bisher vergeblich heilt

RINO-SALBE

Bei allen u. Stenose, Dose 1/2 L.

Nur echt in Originalpackung weiss - grün - rot und mit Firma

Rich. Schöberl & Co., Waisenstraße, Pilsenern weiss man zurück.

Wache, Naphthalin je 15, Walrat 20, Benzofett, Vanil. Terp. Kampherplaster, Paraffin je 5, Eigelb 20, Chrysanth. 0.5.

Es haben in den meisten Apotheken.

Frauen!

Gegen Weisfluss und Folgen als: Am stark, werd. Rücken-schmerzen, Unlust, Schwäche-zustände, krankhaft. Aussehen, allgemeine Abmagerung, Kopf- und Augenschmerzen etc. dient das lang-jährig bewährte Nitulin. Dieses Mittel, welches seinen Hauptbestandteilen nach von der allergrössten Mehrzahl der Ärzte als ganz vortrefflich anerkannt wird, ist völlig unschädlich, schmilzt, Aussehen. Preis p. Fl. 2/2 3 inkl. Gebrauchsanzug. (Porto extra.) Eine Fl. gen. meist 1. Dosis. Generaldepot: Apotheke Westschid bei Göttingen 155. Bestandteile: Ammoniak 7.5, 250, Tannin 20, Weinsäure 10, Glyzerin 20, Ichthol 10, Sodalöl 2 auf 3, Glycerin 2.

Gelegenheit! 22 Reisebetten samt 20 W., jezt 10 u. 12 W. Tuchlager Amalienstr. 17, 1.

7 Wallstrasse 7

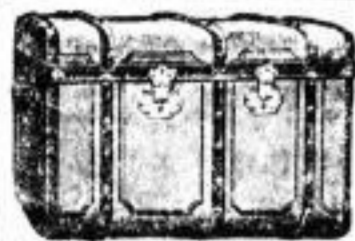
Vogel-Käfige

G. F. A. Richter & Sohn

7 Wallstrasse 7.

Chocol. Roprecht

Schumann, Grenadierstr.



Gar. echt Rohrplatten!



Spezial-Magazin goldener Reise-Artikel

Lederwaren, Lawn Tennis - Sportartikel. Grösste Auswahl.

H. Warnack, Königl. Hoflieferant, Prager Strasse 36.

Wegen Aufgabe des Ladens bedeut. herabges. Preise.



Bestbewährtes Automobil-Oel



Jedes Quantum. Beste Referenzen! Königsrücker Str. 11



Schattenspiel,

Rollen mit Transparent zum Aufstellen und 6 komischen, beweglichen Figuren

Mk. 2,50.

Dieses Spiel vermag eine ganze Familie, jung und alt, in die beliebte Laune zu versetzen.

Vorrätig bei:

Alexander Köhler,

Buchhandlung,

Dresden-A., Weissegasse 5.

Gegen **Apotheker Jlling's**
Blutarmut **Blutsalz** besitzlich geschützt
Nervenschwäche
Appetitlosigkeit **Vorzügliches**
Engl. Krankheit **Kräftigungsmittel bei**
der Kinder **Lungenkrankheiten.**

Preis 2 M 50 u 4 M Zahlebar in den Apotheken oder direct durch die

Fabrik pharm. Präparate C. Jlling, Dresden-Trachau.

u. Apotheken in Blasewitz u. Kötzschenbroda.

Erfrischende, Abführende, Fruchtpastille

VERSTOPFUNG

Hämorrhoiden, Leberleiden, Magenbeschwerden

TAMAR INDIEN GRILLON

Auf jeder Schachtel und jeder Pastille des achten TAMAR INDIEN muss sich die Unterschrift M. Grillon befinden.

Paris, 33, Rue des Archives, in allen Apotheken.

In einem Kugelhchen ist enthalten: Tamarind, Ind. gr. 3,25, Saanen gr. 0,75, Schokolade gr. 2,50, im ganzen gr. 6,50.

Wijnand Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1679
Höflicherant der meisten Europäischen Höfe.

Feinste holländische Liköre:
Curaçao, Cherry-Brandy, Half & Half

u. u.

Käuflich in allen Weinhandlungen und einschläglichen Geschäften.

Zu Weihnachtsgeschenken passend:



Tischmesser und Gabeln, Speise- und Kaffeelöffel, Nickel-Kaffee- und Tee-Service, Brotkörbe, Rechauds, Menagen, Gewürz- u. Gemüse-Etagieren in versch. Dekoren.

Reibmaschinen	Kaffeemühlen	Koffetten
Reifenmaschinen	Schneidmaschinen	Sohlensohlen
Reifenmaschinen	Schneidmaschinen	Laubhänge u. Werkzeuge
Reifenmaschinen	Schneidmaschinen	Räuten
Reifenmaschinen	Schneidmaschinen	Kinderscherbe

Schlittschuhe große Auswahl bei

Ernst Kiessling,

29 Berggasse 33.

Seit 1864 bewährt als Vorbeugungsmittel. **Webers Tee Doppelkopf**
übertrifft an Wohlgeschmack alle anderen Tees
Käuflich in Dresden a 50 Pf. und 1 M.
in der nächsten Apotheke oder Drogerie.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Adolph Webers Teefabrik, Nadebrunn, Dresden 4



Mehr als 200000 Kunden bis aus den höchsten Gesellschaftskreisen bewahren die Beliebtheit unserer **bequemen Zahlungsbedingungen**

Grammophone

und andere erstklassige Platten-Sprech-Apparate

Weihnachts-Katalog gratis u. frei.



Bestell-No. 80. Gebührentisch, 20 cm Durchmesser, innen rot emailliert, Nickeltrichter, 6 cm lang, auf Nickelarmstütze, ovaler Aufsatz und Konzert-Schalldose. — Mit 10 neuen Platten. — Monatsrate 2 Mk.

Bestell-No. 81. Gebührentisch, 20 cm Durchmesser, farbiger Horntrichter, 20 cm Schallöffnung, Konzert-Schalldose, ovaler Aufsatz und Trompetenarm. — Mit 10 neuen Platten. — Monatsrate 4 Mk.

Bestell-No. 82. Reich verzierter Gebührentisch aus echtem Satinholz von 20 cm Durchmesser, grosser farbiger Horntrichter, von 20 cm Schallöffnung, es. gebr. Trompetenarm, grosser Aufsatz, grosser Aufsatz, grosser Aufsatz. — Mit 10 neuen Platten. — Monatsrate 5 Mk.

Bestell-No. 84. Salon-Apparat in poliertem Eichengehäuse v. 20 cm Durchmesser, reich verziert, 20 cm Schallöffnung, es. gebr. Trompetenarm, grosser Aufsatz, grosser Aufsatz, grosser Aufsatz. — Mit 10 neuen Platten. — Monatsrate 6 Mk.

Diese setzen jedermann in die Lage, sich anstatt eines minderwertigen Gegenstandes zu einem billigen Preise unsere **erstklassigen Fabrikate** anzuschaffen, für volle Garantie überlassen. Die hier angebotenen Instrumente sind als Festgeschenke besonders geeignet. — Wer nicht Passende findet, verlangt gratis und frei unseren reich illustrierten Haupt-Katalog No. **Blal & Freund, Versandhaus in Breslau II.**

Selbstspielende Musikwerke



Bestes Fabrikat. Garantie für beste Schalldämpfung. Beliebteste Instrumente mit Stahlstimmen und runden Stahlnoten. Im Gebrauch unverwundlich. Musikalisch unübertrffen.

Unsere Preise verstehen sich mit 6 Noten. Monatsrate

No. 80, mit 26 Stimmzungen	M. 27.50	M. 2.-
No. 81, mit 28 Stimmzungen	M. 45.50	M. 3.-
No. 82, mit 40 Stimmzungen	M. 64.50	M. 4.-
No. 84, mit 48 Stimmzungen	M. 75.-	M. 5.-

(Besonders reiche Ausstattung des Gehäuses) Dieselben mit Glockenspiel, das jederzeit auszuwählen ist, während des Spiels, 22- und 24-tönig. Preis mit Monatsrate

No. 80G, m. 26 Zungen u. 2 Glocken	M. 36.10	M. 2.50
No. 81G, m. 28 Zungen u. 4 Glocken	M. 55.-	M. 3.-
No. 82G, m. 40 Zungen u. 6 Glocken	M. 75.75	M. 5.-
No. 84G, m. 48 Zungen u. 8 Glocken	M. 125.-	M. 7.50

Weitere Stahlnoten zu ähnlichen Preisen und gleich bequemen Zahlungsbedingungen nach komplettem Verzeichnis, das jeder Sendung beiliegt.

Fabrikate der deutschen Grammophon-A.-G.

Bestell-No. 83B. Hochgehäuse v. 20 cm Durchmesser, innen rot emailliert, Nickeltrichter v. 20 cm Schallöffnung auf gerader Tonarm, Patent-Konzert-Schalldose mit 10 neuen Platten. — Monatsrate 4 Mk.

Bestell-No. 86. Viator-Apparat in glattem Eichengehäuse von 20 cm Durchmesser mit patentierter Schalldose-Schalldose und Trompetenarm. — Monatsrate 2 Mk.

Bestell-No. 87. Viator-Apparat in poliertem Eichengehäuse v. 20 cm Durchmesser, reich verziert, 20 cm Schallöffnung, es. gebr. Trompetenarm, grosser Aufsatz, grosser Aufsatz, grosser Aufsatz. — Mit 10 neuen Platten. — Monatsrate 6 Mk.

W. Ihre Platten zu beliebigen Preisen zu gleich bequemen Zahlungsbedingungen. Kompl. Platten-Verzeichnis liegt jeder Sendung bei.

Amorette

Die besten Dreh-Instrumente m. Stahlstimmen u. anspruchsbaren Metallnoten. Schwarz poliertes Gehäuse, kräftiger Ton. Für Tanz und Unterhaltung.

Preis mit Monatsrate

No. 11, mit 18 Stimmzungen	M. 22.50	M. 2.-
No. 12, mit 18 Stimmzungen	M. 32.50	M. 2.-
No. 13, dieselbe mit Tremolo-Zug	M. 35.50	M. 2.-
No. 14, mit 24 Stimmzungen	M. 50.-	M. 3.-
No. 15, dieselbe mit Tremolo-Zug	M. 57.-	M. 3.-
No. 16, mit 48 Stimmzungen	M. 72.50	M. 4.-
No. 24, mit 36 Stimmzungen und 8 Doppelbässen	M. 98.-	M. 5.-

Violinen

No. 303. Schüler-Violine, Mod. Stradivarius, rohbr., brauchbar. Instrument inkl. Holzkasten und allem Zubehör. — Preis 30 Mark. Monatsrate 2 Mark.

No. 307. Orch.-Violin. Mod. Stradivarius, sehr schön, ganz gefasst, H.-Haut, hohe Wangen, grosse Tonlinie. An bestem Tonholz mit Holzdeckel und all. Zubehör. Preis 48 Mk. Monatsrate 3 Mark.

Solo-Instrumente in höheren Preislagen. — Mandolinen, Gitarren etc. in Hauptkatalog.

Phonographen

Meisterwerke der Feinmechanik

Weihnachtsbestellungen erbiten so frühzeitig als möglich.

Bestell-No. 100A. Weihnachtsmodell. Mit Aluminium-Membran, Spindelführung und Nickeltrichter. — Preis mit 6 Walzen 45.- Mk. Monatsrate 2.50 Mk.

Bestell-No. 102. Familien-Phonograph von unübertroffener Qualität mit 2 Aluminium-Membranen, best. Horntrichter u. einem reichhaltigen Verzeichnisse. Preis mit 6 Walzen 71.50 Mk. Monatsrate 5 Mk.

Weitere empfehlenswerte Hartgusswalzen zu ähnlichen Preisen unter gleich bequemen Zahlungsbedingungen. Komplettes Verzeichnis liegt jeder Sendung bei.

Konzert-Gitarre-Zither

Die gangbarsten Zithern. Konzert-Gitarre-Zither No. 212. Unübertroffen, prächtige Tonfülle, vollständig chrom. Ausstattung! 6/8 Rhythmus, 41 cm breit, mit 48 Saiten. Diese Zithern u. ohne jede Vorarbeiten nach unterschiedlichen Notenbüchern sowohl als auch nach Noten von jedermann sofort gespielt werden. Preis 21.50 Mk. Monatsrate 2 Mk.

Zithern aller Systeme und in allen Preislagen laut Haupt-Katalog.

Operngläser, Feldstecher

Partier Modelle, best. Optik, Reiso, Sport- u. Universal, 5-fache Vergrößerung, Preis mit Etui 40 Mark.

Theaterglas Nienst. 3-fache Vergrößerung, 20 Mk., in Aluminium 33 Mk. Monatsrate 3 Mk.

Un. Haupt-Katalog bietet reiche Auswahl in allen Preislagen.

Bestellschein No. 82.

Hiermit bestelle ich bei der Firma Blal & Freund in Breslau II u. Anerkennung deren Eigentumsrechtes bis zum Ausglichen

Mk.	Pf.

Ich zahle bis zum völligen Ausglichen monatlich M. vom 1. 1900 ab. Bei Empfang zahle ich M. durch Nachnahme an. Erfüllungsort ist Breslau.

Ort und Datum: Name und Stand:

*) Die Höhe der Anzahlung steht im Selbstben des Käufers. Wer schon bei uns gekauft hat, soll bei die frühere Konto-Nummern angeben. Name, Stand u. Adresse bitte recht deutlich, ev. nochmals als Absender a. d. Kuvert.

Photogr. Apparate

Kamera-Hauptkatalog über Kameras jeden Systems und alle Utenilien auf Verlangen gratis und frei.

Als Weihnachts-Geschenk für angehende Amateur-Golger.

Stativ-Apparat No. 150 für Platten-Größe 9x12 cm leicht verstellbar, Handhabung, gut Objektiv, Verzeichnis für Zeitl. Moment-Aufnahme, lässt sich durch Ball auslösen. Kamera mit 1 Stativ, 2 Doppel-Kassetten, Selbstlichtscheibe u. kompl. Ausstatt.-ng. Preis 48.85 Mk. Monatsrate 3 Mk.

Kinematographen
Projektions- und Vergrößerungs-Apparate laut besonderer Preisliste.

Christbaum-Untersatz

selbstspielend und selbst-drehend, zwei Weihnachtslieder spielt. Preis 25 Mark. Monatsrate 2 Mark.

DADA
Haarstärkendes Kopfwasser

von Bergmann & Co., Radobul ist das beste Haarwasser, verhindert Haarfall, heilt Kopfschuppen, stärkt die Kopfnerven, erzeugt einen kräftigen Haarwuchs u. erhält dem Haar die ursprüngliche Farbe. 4 Flasche M. 1,25 und M. 2,00 bed.

Veramann & Co., Königs- u. -Str. Neumann Nach, Altmarkt 5, Paul Finster, Christianstraße 26, Johs. Köhler, Opernstraße 33, Robert Hebau, Wettinerstraße 48, Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22, Paul Schwyzlole, Schloßstr. 13.

Conrad Felsing jr. Abt. G. Köpenick b. Berlin, Kaulsdorferstrasse 15.

Wollen Sie Ihre Briefe indellos kopieren? Anleitung gratis!

H. Hensel,
Zinzendorfstrasse 51.

Filzhüte
vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Saison-Ausverkauf zu extra billigen Preisen.

Gegründet 1852. Fernsprecher Amt I, 4405.

Albin Grohmann,
Juwelier,
Dresden-A., Wilsdruffer Straße 50.

Reichhaltiges Lager in: **Juwelen und Goldwaren, modernem Schmuck, Ketten und Ringen, silb. Tafelgeräten und Bestecken**

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Reparaturen im Hause.

Seite 25 - Dresdner Nachrichten - Seite 25
Dienstag, 18. Dezember 1900 - Nr. 348

Weihnachts-Geschenke!

Niemand verkäufte, vor andrerweitigem Kauf Dresdens erste Bezugsquelle für höchst solide tonschöne

Pianinos, Flügel u. Harmoniums



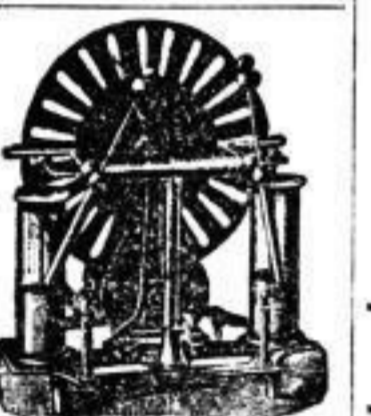
Allein. Vertretung der berühmtesten deutschen Piano- u. Harmoniumfabrik. Kaiserl. u. Königl. Hoflieferanten. Gewährung der grössten Vorteile! **Stolzenberg,** Johann Georgen-Allee 13.

Kontor-Möbel.



Heinr. F. Schulze, Annenstrasse 8. Aug. Zeiss & Co.

Mit Verlust wird ein in Zahlung genommenes **Pianino!** ganz süchtig billig verkauft 19 Hofenstraße 19, II. Et.



Influenzmaschinen

18 cm Scheibendurchm.	15.-
20	20.-
25	30.-
30	45.-
35	65.-
40	85.-

Samml. passender Nebenapparate
I II III
7.50 15.- 30.-

Otto Walther, Waisenhausstr. 10. Weihnachts-Ausstellung und Verkauf.



Marzipan-Figuren Selbmann, Genssackstr. 1.

überliefert bekannte
Theatergläser
Reisegläser
Prismenfeldstecher
nach Original-Fabrikate (Musterrechte Fabrikate kostenlos) bei
Busch
Georg Rosenmüller, Optiker.
Dresden-N., Hauptstraße, Ecke Niedergraben.
Reichhaltigstes Lager gediegener optischer Waren.

Altmarkt 6, neben H. Koch.
Gold, Silber u. Brillanten, echt und imitiert. Vor Einkauf besichtige man die **Weihnachts-Ausstellung** Altmarkt 6 und vergleiche die Preise. Resultat: Solide Fabrikate! Billige Preise.
C. Ruske.
Meine sämtlichen Gold- und Silbersachen sind gesetzlich gestempelt. Umtausch nach dem Feste bereitwillig!
Moderer Schmuck, Kollern, Anhänger, Herren- und Damenketten, Silber-Taschen und Börsen, Geldboxe, Arm-bänder in Gold, Silber und Goldanlage, Krawatten-Nadeln, Bleistifte, Moderne Broschen, Echte silb. Zigaretten-Etuis, Stiche usw.

Moderne Regenschirme speziell im **Empire-Geschmack** empfiehlt als passendes **Weihnachtsgeschenk**
Hermann Teuchert
15 Wilsdruffer Str. 15

Mühlberg
Strümpfe.
Damenstrümpfe, deutsch lang, reine Wolle, 95 & 1.10.
Damenstrümpfe, engl. lang, reine Wolle . . . 1.20.
Damenstrümpfe, buntfarbig, reine Wolle . . . 1.20.
Herren-Socken, Winter-Qualität . . . 40, 50, 60 &
Herren-Socken, reine Wolle . . . 90, 1.10, 1.25.
Kinderstrümpfe, gestr., schwarz, Wolle platt, ca. 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 Jahre 40 45 55 60 70 75 80 &
ca. 8-10 10-12 12-14 Jahre 90 95 100 &
Kinderstrümpfe, 6-fach reine Wolle, 60, 70, 80, 90, 100, 115, 125, 135, 150.
Herm. Mühlberg, Hofl., Wallstr.
Mühlberg

Die Tochter des Erfinders.
Viele Tausende Anerkennungen haben wir schon über unser **Peru-Tannin-Wasser** erhalten. Ein wirklich einzig schön, die jetzt unübertroffenes Haarpflegemittel ersten Ranges. Unsere Erfindung bewährt sich. Heutzutage empfohlen - 14jähr. Erfahrung. - Zu haben mit Fett-zugabe oder trocken (fettlos) in jed. besseren Apotheke, Drogerie und Parfümeriegeschäft, auch Apotheken-Flasche M. 1.75 und M. 3.50. Jede Flasche trägt die Signatur des Erfinders **E. A. Uhlmann & Co.** Export-Vertrieb für Dresden u. Umgegend.

Adolf Scheuermann
Dresden-A., Annenstrasse 23/25. Tel. 9549.

Herren-Westen in Piqué, Seide, Wolle und Sammet. Westen-Knöpfe. Hochparade Neuheiten in anerkannt reichhaltigster Auswahl.
Fedor Edelmann, König Johann-Strasse 2b.

Christstollen!!
mit Mandeln und Sultaniarosinen in 3 Qualitäten und allen Preislagen. - ! Feinste Referenzen! -
Feinbäckerei **Rob. Günther Nachf. Felix Pietzsch,** 38 Mathildenstrasse 38. Tel. 4257. Altrenommiertes Versandgeschäft. Tel. 4257.
Mohnstollen.

Nach ärztlichem Gutachten in **Admirable Kindermilch** einzigster wirklicher Ersatz für Muttermilch. General-Depot: Büttchauerstraße 4, part. Herzliche Abhandlungen werden dabeilbst gratis abgegeben.

Schönste Weihnachtsgabe **Haus-Orgel**
(Harmonium u. Cretlon) empfiehlt in allen Größen und Preislagen

E. Kaps, Piano-Magazin, Prager Strasse, Ecke Waisenhausstr. 14, I., Eingang rechts.
Alleinverkauf von **Mason & Hamlin Boston,** J. T. Müller, Dresden.

Türk. Kaffeemaschine, stellt, wenn der Kaffee fertig ist.
2-12 Tassl., 10.00 bis 18.00 Mk.
Küchenmagazin **Max Neumann,** Streblener Str. 19. Fernspr. 4946.

Husten Sie?
Dr. A. Tschernichs „Schwarze Johannisbeer-Bonbons“ brechen einen guten Geschmack mit der besten Wirkung! Ein wirklich anerkanntes, wirksamstes Mittel bei kaltem, heftigem, chronischem Husten. - Nur echt in 25 & 50 u. 100 Stk. in Drogerien und Apotheken. Hauptdepot: H. Tschernichs, Dresden-N. 16.

Zu gleichem Preise wie bei den Fabrikanten selbst empfiehlt **Pianinos** vier auswärts. Goliathfabrik, moderne Ausstattung, in Mahagoni, Nub., hell u. dunkel. Stuhlflügel berühmter Goliathfabrik zu billigem Ausnahmepreise.
Eduard Menzer, Frauengstr. 14, 2., Ecke Neum.

Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühlen
F. Bernh. Lange
Annenstrasse 11 u. 12.

Zum Weihnachts- u. Silvesterabend!
Carl Horns Glück-Hörnchen und Glück-Figuren werden jetzt massenhaft nachgekauft, zum Teil in ganz neu aussehendem und schwer schmelzbarem Metall oder in Zinnmatten, in denen mit ein Drittel oder die Hälfte mit etwas gefüllt ist. Wer beim Meistlichen Stoß haben will, laufe mit **echten Hornischen Glück-Hörnchen und Glück-Figuren.** Die selben schmelzen sehr leicht und enthält jedes Stück eine Wohlfahrt mit Wohlgehirn und einem Scherzgegenstand.
Man achte daher beim Einkauf darauf, daß jedes Stück den Stempel „Carl Horn“ trägt und silberweiß aussieht. Das Geschäft vom **Glück-Horn** ist **Gruner Strasse Nr. 3.**

Chocoladen-Ziere
Seidmann, Genssackstr.

Seite 26 „Dresdener Nachrichten“ Seite 26 Dienstag, 18. Dezember 1906 Nr. 345

Seidenhaus Zschucke,

Königl. Hoflieferant. **An der Kreuzkirche 2** Königl. Hoflieferant.

Weihnachts-Verkauf zurückgesetzter Seidenstoffe
in soliden Qualitäten zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Besonders grosse Gelegenheitskäufe in schwarzen, glatten und gemusterten Seidenstoffen.

Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Magazin

Gegründet 1823 **W. Gräbner, Dresden,** Gegründet 1823
(nahe der Seestr.) **Waisenhausstr. 15 (Café König).**



Polyphon-Werke
Barf. Verlagsanstalt 1900 Goldene Medaille.
Saxophon- und Klavier-Saiten, Staubuhren,
Automaten, mechan. Vogel mit Notengehör, Violinen
v. 3-2500 M von der. Reiten Amerik. Zithern, Mandolinen,
echt italienische, Bandonien, engl. Concertinas,
Harmonikas, Zithern, Gitarren,
Pianos, Harmoniums.

Grammophone,

dazu Platten von gr. Künstlern auf-
genommen. Grösste Auswahl in Platten
von 75 Pf. an. Klarinetten,
Flöten und Messing Blechinstru-
mente. Selbstspielende Konzert-Zither „Chordephon“
mit auflegbaren Notenscheiben.

Edison-Phonographen und Walzen.

Christbaum-Untersätze mit Musik, drehbarer
Baum, von 11 M. an.

Gläser, Albums etc. mit Musik.

Reparaturen prompt.

Neuheit: Gr. Columbia-Phonograph, Tisch für Saal- und Garten-Konzert.
Orphobella, bester Piano-Zielapparat.

Mühlberg

Beliebt als Weihnachtsgeschenke

Morgenkleider

und Matinees von den einfachsten bis zu den
elegantesten Genres in Velours, Tuch oder Seide.

Reformbeinkleider

Crope de Santé, Cheviot, Seide, Trikot.
Bekannt guter Schnitt, v. 5,50 M. an.

Kostümröcke

selten grosse Auswahl. Bekannt
gute, solide Qual., 4,50-125 M.

Abend-Paletots

in grosser Auswahl am Lager,
wattiert und doppelseitig, v. 20 M. an.

Abend-Capes

in doppelseit. Stoff und wattiert,
selten reiche Auswahl, v. 12 M. an.

Herm. Mühlberg, Hoflieferant,
Wallstrasse.

Mühlberg

Rudolph Seelig & Co.

30 Prager Strasse 30.

Grösste Auswahl in geschnitzten und eingelegten

Syrischen Möbeln.

Sieben neue Sendung eingetroffen:

Vasenständer, Tische, Teetische, Beisetz-
tischchen, Hocker, Tischgestelle mit Platten.
Hocker von Mk. 14.-- an.

Modernster Zimmerschmuck.



Klepperbein's

goldblanker Medizinal-

Dorsch- Lebertran

das bewährte Heil- und
Kräftigungsmittel, ist jetzt
wieder frisch eingetroffen.
Die besonders peinlich be-
handelte Qualität, seit Jahr-
zehnt. Spezialität d. Firma,
wird v. Erwach. u. Kindern

— gern —
genommen

Flasche à 45 Pfg., 80 Pfg.
M. 1.50, M. 2.75 bei
C. G. Klepperbein
Dresden, Frauenstrasse 9.

Praktisches Weihnachts- Geschenk



Wasch-, Ring-, Mangel-

Maschinen

in grösster Auswahl
empfehlen unter Garantie

Albert Heimstädt Nchf.,

Dresden-K. Tel. 9504.

Am See, Ecke Margarethenstrasse.

Ueberbr. d. Annonce 5% Rabatt!

Günstige Gelegenheit
für Weihnachtseinkäufe!

Wegen Ausmietung
meines Geschäftlokales

verle ich mein gelamtes Lager
moderner Kleiderstoffe

zum Ausverkauf!

Ca. 25 000 Meter

Reste!

von schwarz. u. farb. Kleider-
stoffen, Damettuchen,
Stoffumstoffen, Sammeten
und Ballstoffen.

verwendbar für Hüden, Mäntel,
Höde, Plüsch u. Kinderkleider zu
bedeutend herabgesetzten Preisen

Für Hauskleider verwendb.
1 Posten Reste kostbillig.

**Ca. 600 Stück
Unterröcke!**

zur Hälfte des Wertes!
Ferner 1 Posten
Schürzen,

best. aus Reform-, Wirtshaus-,
Tüdel- und Kinderkleidern zu
enorm billigen Preisen

Nur solange Vorrat reicht.
Wiederverkäufer gesucht.

Fabriklager Preis-Gewinn
Kleiderstoffe
Serrestrasse 12, I

RADEBERGER GLASFABRIK



Kunstkloß
Fabrik-
Lage
alter Arch.
GLAS
ZAHNS
GASSE
14

Shokol. - Gifenfabr.
Seibmann, Quedlinburg.



AAahh!!

Festgeschenke

die Freude machen!

Köstlich und ergiebig!

Riviera- Veilchen

(Quintessenz)

In reizenden Flakons und
Geschenk-Kartons zu
Mk. — 20, — 30, 1.—, 1.50,
1.75, 2.—, 2.50, 3.—,
3.50, 5.—, 6.— und
ausgewogen
100 = 50 Pf.

Für Naturreinheit wird garantiert!

Diverse Parfüms

Maiglöckchen, Ideal,
Trefle, Orchidee, Opopanax,
Teros- etc.
in Flaschen von 60 Pf.
bis 3.— Mk., ausgewogen
10,0 = 40 Pf.

Apart und vornehm!

Eau de Cologne.

Gegenüber dem
Jülichplatz
Nr. 4711.
Eigenes Fabrikat.

In ganz kolossaler Auswahl!

Toiletten- Seifen

Veilchen, Flieder, japa-
nische, Eau de Cologne-
Seifen, echt französische
und billige für das Dienst-
personal.

In allen Preislagen!

Veilchen-Riechkissen | Veilchen-Mandelkleie
von 20 Pf. an, andere Ge- | mit Borax
rüche von 30 Pf. an. | Schachtel 50 Pf.

C. G. Klepperbein

Frauenstrasse 9. — Gegr. 1707.

Blasen- und Nierenkranken

ist dringendst zu empfehlen der Besuch des Kgl. Mineral-
bades Brückennau, sowie zur Trinkkur das

Wernarzer Wasser

Kgl. Bayr. Mineralb. Brückennau
Wernarzer Wasser ist von hervorrag. Heilwirk-
ung bei harnsaurer Steine, Nieren, Stein-, Gries- u.
Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkran. der Harnorgane.
Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich
wirksam zur Auflösung, physikalischer Exsudate. — Die
Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.
Erhältlich in allen Apotheken u. Mineralwasserhdlg.

Ein MAIGLÖCKCHEN von
unerreichter Natürlichkeit

ist ELEKTA MUGUET der Kgl. Hoff.
J. F. Schwarzlose Söhne BERLIN, NW 21.

FL. MK. 2.—, 3.50, im eleganten Carton MK. 2.50, MK. 4.00.
Bouquet von Veilchen & Flieder
FL. MK. 2.00 bis MK. 1.00

Syringa-Violetta natürlich anhaltend.
FL. MK. 1.00 bis MK. 5.00.
HÖHENZOLLERN VEILCHEN
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Praktische Weihnachtsgeschenke!

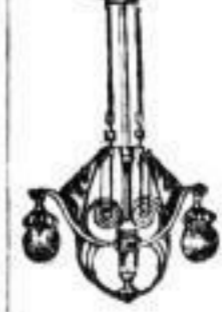
C. R. Richter,

Kronleuchter-Fabrik,
Amalienstrasse Nr. 19
(und Ringstrasse).

Neuheiten
für Gas und elektrisches Licht
eigener Fabrikation.

Beste Bezugsquelle für
Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper.

Eigene Fabrikation. Billigste Preise



Seite 27 "Freiburger Nachrichten" Seite 27
Freiburg, 18. Dezember 1906 — Nr. 348

Sonntag den 23. Dezember geöffnet von 11 bis 9 Uhr.

Vorsicht!

Damit Sie dieses **enorm billige Angebot** nicht übersehen!

Aus einer der bestrenommiertesten Fabriken Deutschlands habe ich den ganzen Lagerbestand nagelneuer, zum Teil erst aus Arbeit gekommener

Herren-Winter-Paletots

unter selten günstigen Bedingungen erstanden.

Um meinen Kunden einen ganz besonderen, nie wiederkehrenden Vorteil zu bieten, offeriere diesen Posten tadellos sitzender und vorzüglich gearbeiteter Paletots

bis fast zur Hälfte des sonstigen regulären Preises!

Diese Paletots, welche in allen Weiten und Grössen auch für stärkere Figuren vorhanden, habe in vier Serien derartig abgeteilt, dass dieselben von meinem anderen Lager vollständig getrennt sind. — Auf diese Serien kann keinerlei Rabatt oder Nachlass gewährt werden.

<p>Serie I sonstiger Verkaufspreis 18,00 - 24,00 M. jetzt zum Ausschauen 15⁰⁰ nur Mark</p>	<p>Serie II sonstiger Verkaufspreis 24,00 - 35,00 M. jetzt zum Ausschauen 20⁰⁰ nur Mark</p>	<p>Serie III sonstiger Verkaufspreis 30,00 - 40,00 M. jetzt zum Ausschauen 25⁰⁰ nur Mark</p>	<p>Serie IV sonstiger Verkaufspreis 40,00 - 50,00 M. jetzt zum Ausschauen 30⁰⁰ nur Mark</p>
---	--	---	--

Ausserdem empfehle in solider, guter Ausführung zu sehr billigen Preisen:

Herren-Anzüge
Herren-Joppen
Herren-Saccos

Herren-Westen
Herren-Hosen
Schlafrocke

Knaben-Paletots
Knaben-Pyjamas
Knaben-Joppen

Knaben-Anzüge
Knaben-Hosen
Knaben-Blusen

L. Grossmann,

Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse.

Sonntag den 23. Dezember geöffnet von 11 bis 9 Uhr.

Gardinen

Aufnahme nur gediegener Fabrikate bis zum hochfeinsten Genre in grosser Auswahl vertreten. Restbestände weit unter Preis.

Siegfried Schlesinger

No. 6 König Johann-Strasse No. 6.

Portieren



Gegen
Husten
Heiserkeit
usw.

— **Echt** —
amerikan.
Steinraute
— **Marke** —
Klepperbein

Tea
Paket 50 Pfg.
Bonbons
Beutel 25 Pfg.

Das hilft!

C. G. Klepperbein
Dresden, Frauenstrasse 9.

aus der Sektkellerei von
Chr. Ad. Kupferberg & Co.
Mainz

STANDARD

Wingrosshandlung
Zu beziehen durch die

Bekömmlicher
leichter Schaumwein
per Fl. 3,50.

Peyer & Co. Nachfolger
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs von Sachsen
Dresden-A.
Scheffelstr. 2. Fernsprechstelle 368.

Kindern

gebe man morgens nichts anderes als den
kräftigen und stets wohlschmeckenden

Bensdorp's reinen Cacao
holländ.

Ein vorzügliches erstes Frühstück!

Steuer-Stollen!

Nach allgemeiner Nachfrage sind diese Jahr wieder **4000 Stück Steuer-Stollen** von bekannter Güte in Mandel- und Zitronen-Hüllen abzugeben (Brotweizen). **3 Stück 5 M., 6 Stück 10 M.** unter Garantie mit bester reiner Zutaten, sowie reiner nur ff. Naturbutter, beieinander nach allen Stadtheften, sowie nach auswärts die astronomierte Stollen-Bäckerei von **Richard Göring, Glaciestraße 18.**

Illustrierter Preis- couurant gratis und franko.



Billigst gestellte Preise.

Das Eintreffen sämtlicher

Weihnachts-Neuheiten

in Uhren und Goldwaren
erlaube ich mir meiner werthen Kundschaft ergebenst anzuzeigen.
Uhrmachermeister
Aug. Reinhardt, 9 Seestraße 9.

Streng reelle und fachmännische Bedienung.



Gewissenhafte Garantie.

Für Weihnachtskleider

Phantasiestoffe.

Aperte Neuheiten in eng-
lischem Geschmack, melierte
Farbentöne, Meter 1,-,
1,15 etc. bis 6,- A

Kostümstoffe zum Verarbeiten
ohne Futter, solide Quali-
täten, Meter 1,00,
2,10 etc. bis 7,- A

Einfarbige Stoffe.

Bestracbare Qualitäten, als
Cheviot, Crêpe, Armure etc.,
Meter 0,5 A, 1,25 etc.
bis 5,- A

Grösste Farbauswahl in
Satintuch und Damontuch,
Meter 1,00, 2,10 etc.
bis 5,50 A

Seidenstoffe.

halte meine mit grössten Sortimenten nur bewährter
Fabrikate ausgestattete Abteilung

Kleiderstoffe

empfohlen.

Frühjahrs-Neuheiten 1907

sind bereits eingetroffen und wird als durch-
schlagende Mode besonders bevorzugt:

Alpaka und Mohair.

Weihnachts - Kleider

auf Wunsch im Karton und Umtausch nach dem
Feste gestattet.

das Kleid 3,-, 6,50, 8,-, 10,- A etc.

Schwarze Stoffe.

Hochsolide glatte Gewebe,
Cheviot, Crêpe, Satin-
tuch etc., Meter 0,5 A,
1,25 etc. bis 6,- A

Gemusterte Stoffe in mo-
dernsten Geweben,
Meter 1,25, 1,85 etc.
bis 6,50 A

Gesellschafts-Kleiderstoffe.

Einfarbige glatte und ge-
musterterte Wollstoffe, crème
u. farbige, Meter 1,30,
1,75 etc. bis 6,50 A

Wollmusseline, sowie aparte
Druckstoffe in reizenden
Mustern, Meter 0,5,
0,90 etc. bis 2,35 A

Halbfertige Roben.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Fest- Geschenke.

Spiegel:

Handspiegel in Holzfassung
Niederfassung
zum Stiefeln u. Säugen v. 0,75
bis 10,00.

Wasser Spiegel mit einfachem
u. feinem Bausystem, mit u.
ohne Reflektantur, von 1,75
bis 25,00.

Stell. Spiegel v. 3,00 - 25,00.

franz. Stell. Spiegel v. 21,00
bis 115,00.

Spiegelstiche,

Rahmen:

Familienrahmen von 2,00
bis 20,00.

Photographierahmen in
Gold, Silber, Bronze, Messing etc.,
einfach u. elegant, alle Größen
pörrig, altes, Neues, Ge-
weisses, Cabinet, Platinoid,
Vedoutier etc.

alles zu billigen Preisen
im grössten Spezialgeschäft
von

Johannes Wetzlich
Robauerstrasse 5
Grunerstrasse 12.

Pelzmäntel billiger.

Infolge des warmen Wetters (im November ist unser Lager aussergewöhnlich gross.
Wir haben eine Anzahl

Pelzmäntel, Pelzjackets, Pelzboleros

in den Preisen bedeutend herabgesetzt, zum Teil unter die Herstellungspreise, auch kost-
bare, hochmoderne Mäntel. Diese Konfektionen sind, bis auf einige Pariser und Londoner
Modelle, welche auch dem Ausverkauf zusetzt wurden, in unserer Werkstatt hergestellt,
wir können mithin für solide Arbeit und gute Materialien volle Garantie übernehmen, ohne
nicht so bald wiederkehrende Gelegenheit ein solches Stück zu aussergewöhnlich billigem
Preise zu kaufen.
Um den regelmässigen Geschäftsbetrieb nicht zu beeinträchtigen, findet der Verkauf
der zurückgesetzten Mäntel nur in den Vormittagsstunden im II. Stockwerk statt.

Auch bei dem Verkauf dieser zurückgesetzten Pelzmäntel hält das
Magazin die eingeführten festen Preise streng aufrecht. Verkauf
nur gegen Barzahlung.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.



10 billige Tage!

- | | | | | | | |
|--|---|-----------------------|--|---|------|------|
| Glaschhandschuhe, farbige | à Paar R. | 1,25 | 1,35 | 1,50 | 1,75 | 2,00 |
| Dieselben Glaschhandschuhe | bei 3 Paar in elegantem Karton | R. | 3,50 | 3,75 | 4,00 | 4,75 |
| Ganz feine Glaschhandschuhe, sehr empfehlenswert | 3 Paar in elegantem Karton | R. | 6,00 | | | |
| In. franz. Ziegenlederhandschuhe und | à Paar | R. | 2,50, 3 Paar in elegantem Karton | | | |
| In. Kasaner Lederhandschuhe | à Paar | R. | 3,00 u. 3,50, 3 Paar in elegantem Karton | | | |
| In. Juchtenstepper, Biegenleder | à Paar | R. | 8,50 u. 10,00 | | | |
| In. Nappa- und Dogskinstepper | à Paar | R. | 3,00, 3,50, 3 Paar in elegantem Karton | | | |
| Echt Reintierlederhandschuhe | à Paar | R. | 3,00 | | | |
| Washlederhandschuhe | à Paar | R. | 2,50 | | | |
| Lange Ball-Glaschhandschuhe | 8Fussig 10Fussig 12Fussig 16Fussig 20Fussig | u. bessere Qualitäten | à Paar | R. 2,50 R. 3,00 R. 3,50 R. 4,75 R. 5,25 | | |
| Echte Uniform-Reintierlederhandschuhe, gut waschbar | à Paar | R. | 2,50, 3,00 | | | |
| Glaschhandschuhe mit warmem Futter | à Paar | R. | 1,50, 1,90 | | | |
| In. Glaschhandschuhe mit dickerem Wollfutter, das Beste | à Paar | R. | 2,50, 3,00, 3,75 | | | |
| Starke Nappa-Glaschhandschuhe mit elegantem Wollfutter | à Paar | R. | 6,00 | | | |
| Kutscher-Lederhandschuhe mit dickerem Oppofium und Schaffell | à Paar | R. | 4,50, 5,00 | | | |
| Trikot- und gestricke Handschuhe, sehr warm, enorme Auswahl | à Paar | R. | 25, 35, 40, 50, 60, 75, 85 Pf. | | | |
| In. Trikothandschuhe mit Woll- und Seidenfutter | à Paar | R. | 75, 90, 100 Pf. | | | |
| Lange Ballhandschuhe in Seide, Flor und Wolle | à Paar | R. | 1,00, 1,35, 1,75, 2,50 Pf. | | | |

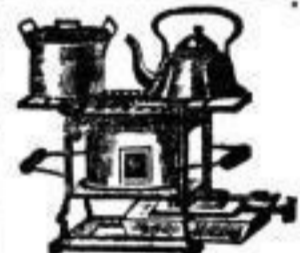
Restposten in Strümpfen, Trikotagen und Krügen 20-30% billiger.

Erzgebirgisches Handschuhhaus

Altmarkt 6. I. Etage, neben Herm. Koch, gegenüber dem Pothaus.

Marzipan-Torten

Selbmann, Gieseler etc.



Petrol- Gas- Kocher
„Champion“
Petroleum-Kocher,
Spiritus-Kocher,
Gas-Kocher,
nur bewährte Systeme.

C. F. A.

Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Küchengeräte

in Porzellan und Stein-
putz. Einfache und feinste
Ausführung.

Sächsische Porzellan-
und Steingut-Niederlage
E. Kunkel & Co.,
Webergasse 25.

Gänse

H. Brauer Ostermann und
H. (actorens) ruff. Oster-
mann in vorzüglichsten Qualitäten
empfiehlt an

Händler und Vereine

zu Postzugreifen in Original-
Packung Brauer in Erfurt a 10
und 20 Stück, ruff. in Riffen
a 12 Stück, im Einzelverkauf zu
billigsten Tagespreisen

Max Wolf, Dresden-N.,
Am Schichhaus 11. Tel. 1623

Abbruchgegenstände aller Art.

Türen und Fenster.
Wolfschütz, Einfahrtstore, eis-
gestengeltänder, dergleichen 2 etc.
Wahlungen-Türen u. a. m., gebr.,
am billigsten bei **H. Müller,**
Hofenstraße 13. Fernruf 1.9344

Reparatur
aller Systeme
Schreibmaschinen
durch fachkundige
Mechaniker
Heinrich Schütz, Zwingerstr. 8

Bowlen,
Weinkannen,
Teerechauds,
Kaffeesevice,
Tablets etc.

C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Förster-Pianos

anerkannt als höchst preiswertes Fabrikat allerersten Ranges.

August Förster,
Kgl. Hofpianosfabrik,
Centraltheater-Passage
Waisenhausstrasse

Neue und gebrauchte
Harmoniums
in allen Preislagen
H. Ullrich, Firnisier
am Bismarck-Platz. 200

Schirme
werden bei mir in 24 Stunden
mit den feinsten Stoffen be-
drückt. Gloria, Savella von 1 Mark
50 Pf. an neu bezogen.
H. Kumpert,
Waisenhausstrasse 15
(Café König).

Sorgfältige Selbstdienste!



Lederwaren-Spezialität
G. Heinze,
Dresden-A., gegr. 1865,
nur 21 Breitenstraße 21.
Erlaube an der Mauer
und Breitenstraße.

Grösste Auswahl von
Portemonnaies, Brieftaschen,
Geldbögen, Briefkästen, Photo-
graphie-Albuns, Markt-
Kette u. Damentaschen aller
Art, Aufzügen, Koffern,
Schulranzen, Akten, Schul-
und Schreibmappen usw. usw.
in all. Preislage, gut u. billig.

Schattenlose
Klavierlampen
und
Flügelampfen

in geschmackvoller Ausführung.
Klavierspiel wird tagsüber
erleuchtet.

Elektrisch
Petroleum
empfehlen

Kaps
Piano-Niederlage,
Waisenhausstr. 14, I.,
Eingang rechts.

Liebe Mama.

Wirst Du mit einer wirklichen Weihnachts-
freude bereiten? So besuche die Ausstellung von
Puppen mit echtem Haar
von höchster Reinheit. Nur an solchen
können Kinder nach Verstandesreife spielen. Du
kannst mit ihnen spielen eine solche oder läst meiner
Puppe von dazu anebenem Haar eine solche
gestalt machen.
Puppen von 30-80 Btm. 5,50 bis 50 Mk. gefleht u.
ungeteilt.
Puppenperücken 100fache Auswahl.
Reparatur aller Puppen.

Max Kirchel, Marienstr. 13.
Man achte auf Firma, um
Verwechslung zu vermeiden. ! ! ! ! !



gegründet in allen deutschen Gemarkungen der Branche.
Gesetzlich geschützt.
Alleinige Destillierere.
A.-G. Deutsche Cognacbrennerei, Sigmaringen.

C.F. Gallasch

Gegr. 1843 Weiszeigasse 5 Tel. 3349
empfiehlt feinstes Bienenweiss und echt ungarisches

Weizenmehl

in allbewährter Güte, sowie
sämtliche Backartikel
in vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen.
Schnellster Versand nach auswärts.

TEE Marke Teeblatt
Rudolph Seelig & Co

Eger's mollige Schlafröcke

9⁰⁰ 12⁵⁰ 18⁰⁰ 24⁰⁰ 36⁰⁰
extrafein bis 100 Mk.
Negliné-Joppen | Haus-Joppen
Mk. 12, 18, 22, 30. | Mk. 3, 5, 9, 12.
R. Eger & Sohn,
nur Frauenstr. 3 u. 5.

Munkelton. Fächerketten.

Tanzstunden-Fächer.
Straussen. Holzfächer. Gaze.
Grösste Auswahl. - Jede Preislage

Flitter-Fächer
mit Gold-, Silber- und Stahl-Paillettes-
Stickerei.

Wachs-
perl-
Hals-
ketten
von
1-50
Mk.
Zier-
nadeln.

Holz-
fächer,
gemalt
und
zum
Be-
malen.
Nutz-
nadeln.

Konzert-, Theater- und Ball-Fächer
von 1-100 Mk.
Opernglas-Taschen.
Aparte Neuheiten
in
Damen-Gürteln,
Damentaschen.

Pompadours, Gürtelschlösser,
Feine Bijouterien.
Hochelegante Neuheiten
in
Kammgarnituren von 3-60 Mk.
Nadeln, Pagen etc.
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ernst Zscheile,
Dresden, **Seesstrasse,** gegr. 1872,
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

Naumann Hermann,
Prager Strasse 1, I. Etage,
Herren-Schneider. Gegr. 1872.
Spezialität:
Livrées u. Automobil-Bekleidung,
Reit-, Jagd-, und Sport-Anzüge.
Verarbeitung nur bewährter moderner Stoffe
bei coulantem, streng reeller Bedienung.

Sympathie
Marzipan-Schweine
Selbmann, Greisdorferstr.

Albert Walther
Fabrik für
Gummi- u. Metallstempel
Fabrik: Amalienstr. 21 (Regist. 88)
nahe Pirnaischer Platz.
Tel. gr. Brüdergasse 39
Eilige Stempel in wenig Stunden
Klavervorsetzer,
beste Konstruktion, mit Noten, ganz
außerordentlich billig zu verkaufen.
O. Ullrich, Pirnaische Str. 1
Lebkuchen
Selbmann, Greisdorferstr.

Schwierige
Porträts
nach alten Bildern jeder Größe
fertig in Farbe, Gold, Silber, Del
billig, älteste Anstalt **Henschel,**
Marienstr. 1, genau so billig
als Kopiererei, mit Garantie.

Geldschrank billig wegen
Aufgabe zu verk. Aufträge unter
F. 30 baustilltag, erledigt.
Abbruchgegenstände aller Art.

Türen und Fenster,
50 laufende Meter schön, elegant.
Gartengeländer,
10 Stück Türe u. Vorfenster.
Dauerbrandöfen,
Epar-Perde, Türschleier,
Wasserfenster,
Schaufenster
u. a. m. geht an billigen
Kleine Brauereische Gasse 33
bei W. Hänel, Regist. 6743

Echtlutsche,
nur bewährte Systeme,
in großer Auswahl.
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 7.

Laboratorium für
Urin-
Untersuchungen
auf 51 wesentliche Bestand-
teile. Sichere Feststellung
aller einschlägigen krankhaften
Verhältnisse d. inneren Organe.
Chemiker **H. Otto Lindner,**
Tressdenstr. 16, Türöffnung 47

Frische
Veilchen
erleicht durch seinen überaus
natürlichen Geruch das
Kradeler Wild-Beilchen
v. Bergmann & Co., Kradeler,
Hort. & H. R. 1. - u. 1,50 bei
Bergmann & Co., Köhler, Koh. Str.
Hermann Rich. Altmarkt 5.
Vudro Kückelmann, Am See 56.
Friedr. Wolkmann, Hauptstr. 22.
Carl Rammel, Am See 21.
Otto Kubitz, Dörfelstr. 42 b.
Max Gähler, Tilmannstr. 10.
Brachw., tonhöfliche, feingliedrige
Pianos,
mod. u. elast. in Alt-Wabaa.,
ital. Nußbaum, amerikan.
Nußbaum, Eiche, neu und
gebr. in großer Auswahl zu bill.
Preisen unter langjähr. Garantie
empfiehlt **H. Hölzl,** Klavier-
bauer, Marienallee, 43 I.
Rehme alt. Klavier in Zahlung.

Schleifen u.
Reparieren
von Messern und Scheren
gewissenhaft bei
G. Weber, Messerschmied,
Marchallstr. 11
nahe Steinstraße,
früher Biegelstraße.

Wohlbedünnt u. unerschöpflich.
Rotwein 50 Pf. 2ltr. im
Preis od. 2. Flasche mit Glas
Bl. Lied. Quant. 100 Mark.
Bitte umf. Probe geg. 30 Pf.
C. D. Kühnmann, Coblenz
a. H. 207.

Porzellan-Service
in besten bairischen Por-
zellan u. ebenso vorzüg-
lichem Steingut
von Villers & Boch und der
Annaburger Steingutfabrik A.-G.
**Sächsische Porzellan-
und Steingut-Niederlage**
E. Kunkel & Co.,
Webergasse 25.

Wringmaschinen
führen in großer Auswahl
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 7.

Billigste Bezugsquelle
antiker u. neuer edler
oriental. Teppiche,
höchste feinste Exemplare.
Butner, Strubeistr. 16, I.
Marzipan-Kartoffeln
Selbmann, Greisdorferstr.

Seite 30 „Dresdener Nachrichten“ Seite 30
Dienstag, 18. Dezember 1906 Nr. 348

Für Weihnachts-Einkäufe bieten unsere extra billigen Preise

für grosse Herbst- und Winter-Schuhwaren eine selten günstige Gelegenheit.

Soweit noch Vorrat empfehlen wir:			
Damen-Stepp-Schuhe mit Ledersohle, gestärkt 95 A	Damen-Zug-Stiefel , kräftiges Wichsleder, wetterfeste Strassensübel 3 20 A	Herren-Zug-Stiefel , kerniges Wichsleder 4 20 A	
Damen-Filz-Pantoffeln mit Filz- und Linolessohle, Filzfutter 98 A	Damen-Knopf- und Schnür-Stiefel , vorzügl. Wichsleder, strapazierfeste Qualität 4 80 A	Mädch.-Plüsch-Haus-Schuhe mit Lederkappen u. Ledersohlen, warm gefüt., Nr. 30/35 1 00 A	
Damen-Filz-Schuhe mit starker Filzsohle, sehr bequem und warm 1 35 A	Herren-Zug- und Schnür-Stiefel , aus kräftigem Material 4 50 A	Schul-Stiefel , zum Knöpfen und Schnüren, in dauerhafter Ausführung von 2 15 an	

Conrad Tack & Cie. Burg b. Magd.

Älteste u. bedeutendste Schuhwaren-Fabrik Deutschlands, welche ausschliesslich eigene Geschäfte unterhält.

Verkaufsgeschäft für **nur König Johannstr. 21.**
Dresden u. Umgegend:



Portieren, Teppiche, Divan-Decken.

Uebernahme sämtlicher Tapezierer-Arbeiten, wie Polstern von Möbeln und Matratzen, Dekorieren von Portieren und Gardinen, Legen von Linoleum. Saubere und preiswerte Ausführung. — Eigene Tapezierer-Werkstatt im Hause.

Fertige Betten. — Bettstellen. — Patent-Matratzen für Holzbettstellen.

**Portieren.
Teppiche.
Vorlagen.
Möbelstoffe.**

**Dekorationsstoffe.
Tischdecken.
Linoleum.
Läuferstoffe.**

Besonders vorteilhaft!

Portieren-Garnituren

aus rot oder grünlich Tuch; Garnitur bestehend aus 2 Cantonnieren, 1 Lambrequin. Regulärer Preis M. 15,—, 18,—, 20,—. Garnitur jetzt

M. 9,— und 13,50.

Besonders vorteilhaft!

Lambrequins

in Leinenplüsch oder Tuch (schwerer Qualität) in den apartesten Farbnuancen, regulärer Preis bedeutend höher, Stück M. 3,50 u. 6,—.

Besonders vorteilhaft!

Inlaid-Linoleum, 200 cm breit, in Parkett-, sowie kleinen modernen Mustern. Regulärer Preis M. 8,— und M. 12,—, jetzt Meter M. 5,80, 6,—, 6,50, 8,—.

Linoleum-Teppiche, Linoleum-Läufer (Muster durchgehend) weit unter Preis.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Grösste Weihnachts-Ausstellung

modernster Bonbonnieren in unerreichter Auswahl.

Präsent-Truhen • Präsent-Kassetten • Präsent-Körbchen

gefüllt mit den köstlichsten Leckerleien.

Hochfeine Schokoladen, Marzipan-Desserts und Fondants
mit den mannigfaltigsten Füllungen in enormer Auswahl.
Koch- und Speise-Schokoladen, Präsentpackungen,
Pfefferkuchen, Mätkonenkuchen mit diversen Füllungen.

Reichste Auswahl in
Christbaumschmuck,

fast täglich frisch
eintreffend!

Dresden.

Letzte Neuheit!

Höchst originelle Präsent Hucken,
reich sortiert gefüllt.

Echt Münchner Künstler-Kuchen
unter anderen: „Sehr aktuelle Sachen“.

Dekorirte Ruten für artige Kinder.

Verkaufsstellen:

Wilsdruffer Strasse 9 (Ecke Quergasse) — Pirnaischer Platz (Kaiserpalast)
Hauptstrasse 2 — Bautzner Strasse 41 — Louisenstrasse 12.

Unsere sämtlichen Fabrikate sind von allbekannter Güte, stets **frisch** und aus **bestem** Rohmaterial.

Das Kleiderstoff-Lager

für alle Ansprüche an Weihnachts-Geschenke in glänzender Weise sortiert. Umtausch nichtkonvenirender Stoffe bereitwilligst.

Abgepasste Roben mit Garnitur in Kartons, reiches Maß, von 3, 4, 6 20 M	Karierte u gestreifte Blusen-Stoffe, die pr. Mtr. 1,60-2,00 M gef., jezt Mtr. 0,90-1,20 M
Gezwirnte Voile-Stoffe in hochmod. Farben, die pr. Mtr. 3 M gef., jezt Mtr. 1,40 M	Amazonen- und Satin Tuche in allen modern. Farben, pr. Mtr. 1,60, 2,00, 2,50 5 M
Elsässer Kleinkar. u. gestr. Taffetas in hochmod. Farben, die pr. Mtr. 3 M gef., jezt Mtr. 1,95 M	Sommer Neuheiten für die Saison 1907, vorherrschend prachvolle Alpakas.

Das Seidenstoff-Lager

rühmlichst bekannt durch grundsätzliche Aufnahme nur gut tragbarer Qualitäten. Weitgehendste Garantie.

Gestreifte u. karierte Blusen-Stoffe, reizende Neuheiten, das Mtr. 1,50, 2-4 M	Schwarze, glatte Seidenstoffe in allen Breitenlagen und Weiten 1,50, 2-5 M
Kleinkar. u. schmalgestr. Kostüm-Stoffe für Strophen- u. Gesellschaftskleider, das Mtr. 2,50, 3-5 M	Schwarz und bunt gemusterte Seidenstoffe Mtr. 2,50, 3, 4 6 M
Blaugrüne u. buntschott. Blusen-Stoffe, hochneue Designs das Mtr. 2,50, 3-5 M	Weisse glatte und gemusterte Braut-Kleiderstoffe Mtr. 3, 4, 5-9 M

König Johann-Sirasse 6. Siegfried Schlesinger, König Johann-Sirasse 6.



Bleyle's Knaben-Anzüge.

Anerkannt bestes, in jeder Beziehung unübertroffenes Fabrikat.

Zu jeder Jahreszeit und jeder Witterung die geänderte und vorteilhafteste Kleidung

Tadelloser Sitz. Grösste Dauerhaftigkeit.
Elegante, sowie praktische Formen und Farben, vorrätig für 2-14 Jahre.

Bleyle's Knaben-Hosen,

zu jedem Anzuge passend.

— Ausführliche illustrierte Preisbücher gratis und franko. —

F. H. Loebel, Dresden-A., An d. Kreuzkirche 1b
Größtes Spezialgeschäft für Wäme, Strumpfwaren, Trikotsagen und Handschuhe.
Telephon Nr. 6272

Paul Kneifels Haar-Tinktur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur **Erhaltung und Vermehrung** eines dichten Haars erworben und als vorzügliches Haarnahrungsmittel unübertroffen darstellt, möge man den vielen meist schmerzhaften Mitteln gegenüber **vertrauensvoll anwenden**, denn sie sind bei Haarausfall und einer Kahlheit gänzlich nutzlos. Die Tinktur ist amtlich geprüft. Nur echt zu haben zu 1, 2 und 3 Mtr in **Dresden bei Herrn. Koch, Altmatt 5, Paul Linke vom K. G. Rübzig, Hauptstrasse 11, Franz Teichmann, Eitelner Strasse 24, Apotheker C. Stephan, Zayntz-Druckerei, Lpyellstrasse 33, Franz Peters, Salomonis-Apothek, Neumarkt 8. — Carlos Hugo Richter, Chemnitz, Langenstraße 55.**

Verband Deutscher Patentbureau
MITGLIEDER IN DRESDEN
Blankmeister
Hilsmann
Krueger & Co.
Lehnert

Seite 32 "Dresdener Nachrichten" Seite 32
Sonntag, 18. Dezember 1906 Nr. 315

Billiger Weihnachtsverkauf.

Fast sämtliche Waren sind im Preise ermäßigt.

MAX DRESSLER

Dresden, Prager Straße 12.

Teppiche — Beste Fabrikate — Pflüsch, Tapestry, Axminster in all. Größen, Spez.-Marke 170x235 cm groß, 19⁵⁰	Bettlaken ohne Naht, 160 cm breit, Halbleinen, 150x225, gesäumt, Dowlas. Hauptpreislage 1⁹⁰	Konfirmations-Kleider aus dafür passenden
Portièren Leinenplüsch, Tuch, Wolle, Wachstuch, Meterware und abgepaßt. Hauptpreislage: Garnitur 7⁵⁰	Kaffeedecken. Teegedecke. 95 Alle Größen. Reiche Auswahl. Spezialdecke	schwarzen und farbigen Gelegenheitskäufen 7⁵⁰ zusammengestellt, 6', bis 6 m-Kleider
Gardinen Stores Nur ganz bewährte Qualität. Spachtel, Erbstück, Englisch Tüll in jed. 3,00 Preislage. Fenst. v. 30 bis 3⁰⁰	Weiß Tischtuch Größe; 127x130 cm. 1⁵⁰ Halbleinen 1 Besonders billig.	Wollmusseline mit Seidenstreifen und wundervollen
Tischdecken Enorme Auswahl. Plüsch und Tuch mit u. ohne Stickerel. Phantasiedecken 3⁵⁰		Blumen-Mustern, schönsten Ball- und Gesellschaftskleid 8⁰⁰ und höher.
Schlaf-Kameelhaar-Decken 9⁷⁵ Allerbeste Fabrikate. Spezialdecke.	Kissenplatten Gobelin hervorrag. schöne Must. 45.	Taschen-Tücher. Beste Fabrikate Deutschld. Rein Leinen. Bunten engl. Tücher. Reinl. Tuch: Hauptmarke 4⁵⁰
Läuferstoffe. Divandecken. Bettvorlagen. Vitrage. • Vorhangstoffe. • Möbelstoffe.		Strümpfe. Socken. Nur bewährte Fabrikate. Wollene für Damen. 85. Extrapreis: Paar
Bettdecken — Weiß und farbig. — Bestes Fabrikat. 2⁰⁰ 1000, 750, 500, 350, 250		Normalwäsche. Nur tausendfach erprobte Hemden, Jacken, Hosen, 135, 175, 210, 250, 300 und höher.
Posten Handtücher weiß Drell, ge- bänd. u. gros., unerreicht billig , Dtzd. 3²⁵		Steppdecken. Spezialdecke, allgemein bekannt, aus rotem Seidenglanz- satin u. Normalfutter 6⁰⁰

Diwanddecken

Ueberraschend große Auswahl in allen Preis-
lagen. Vollend für Zimmer-Einrichtungen jeder
Geschmackrichtung; — Restbestände vor. Sollen
weit unter Preis.
Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Straße Nr. 6.

Tischdecken

Seite 33 „Zeitung für Dresden“ Seite 33
Dresden, 18. Dezember 1906 Nr. 318

Berkowitz's Möbel-Ausstattungshaus „Saxonia“

Dresden-A., Gruner Strasse 5, Souterrain, parterre, I., II., III. u. IV. Etage.

Beste Bezugsquelle für ganze Wohnungs-Einrichtungen.

Besichtigung der aufgestellten Zimmer ohne Kaufzwang gern gestattet. Langjährige Garantie. Franco Lieferung. Musterbuch gratis.
Fernsprecher 338. Gegründet 1876.

Weihnachtsschau 1906

Wie alljährlich, so bietet auch zum bevorstehenden Weich-
nachtsfeste die altbekannte Firma und Spezialhaus eines
Königs, des Pianofortfabrikanten von W. Meyer,
Altmarkt, die beste Gelegenheit, den Wünschen des fast- und
leidenschaftlichen Publikum in jeder Beziehung zu entsprechen.
Die Verkaufsabteilungen des selbstständig neuerrichteten, ganz
der Neuzeit gemäß und mit Personalausgang eingerichteten Ge-
schäftsbauwerks mit seinen geschmackvollen und hellen Räumen, die
auch abends durch eigene elektrische Anlage tagsüber erleuchtet
werden, sind äußerst überdächlich und bequem eingerichtet. Man
trifft im Parterre sämtliche Stoffe: Plüsch, Samt, Velours,
Bauchwolle usw. für Morgenkleider, Matinee, Blusen und
Untertröde. Die Lager der ersten Etage geben einen Einblick
in die reiche und geschmackvolle Auswahl der Konfektion:
Morgenkleider, Matinee, Untertröde, Blusen, Gilet- und Sport-
blusen usw. vom einfachsten bis elegantesten Genre vorrätig
und größtenteils im eigenen Atelier auf das feinste her-
gestellt. Das Lager für Damen-Plüsch, Damen-, Herren-,
Helfer-, Wagen- und Schutz-Blüden ist auf das reichhaltigste
einzelniert. Die Abteilungen der zweiten Etage enthalten
Schlafdecken aller Art, Gattungsdecken, Reise-, Wagen-,
Schiffdecken und Herbedecken in den neuesten Dessins. Ferner
Wollziele und Hülsen für Portièren in allen Farben, Feinzer-
zeugtücher in den neuesten Mustern; weiter die von der Damen-
welt mit Vorliebe gefassten Gattungsstoffe für Morgen-
kleider, Matinee und Untertröde. Nicht unerwähnt jedoch soll
der erste Spezialartikel der Firma: die überall bekannten
Meyerschen Kameelhaardecken und Kameelhaar-Korsetts (Unter-
zeuge für Herren und Damen, Herren-Schlaftröde und Haus-
jacken, Hauskappe, Socken, Strümpfe, Farnelwecken, Ver-
binden, Brust- und Hüftwärmer) bleiben. Die Meyerschen
Kameelhaardecken sind hinsichtlich der Qualität das Beste, was
es gibt: warm, leicht, gut waschbar, äußerst beständig und
und der beste Schutz gegen Rheumatismus.

Ohne Tannbaum und Christstollen keine rechte
Weihnachtsstimmung! Wie immer durch seiner Lichter Glanz
bei der Jugend helles Entzücken, bei dem Alter seltsame Er-
innerungen wachruft, so bereitet uns dieser, indem er für den
leiblichen Genuss sorgt, die behagliche Feiertagsstimmung. Wenn
gerade die Hausfrau die vielen Mühen und Sorgen der
Weihnachtsvorbereitungen, wenn sich auf dem Gesicht des
erfahrenen Ehegemahls bei Prüfung ihrer Bekannungs-Erzeugnisse
ein zufriedenes Schmunzeln zeigt. Aber auch hier gilt: das
das Beste gerade gut genug, und eine sorgfältige Auswahl
der Zutaten gehört zu den unerlässlichen Bedingungen. Als
ein treuer Helfer bei Lösung dieser Fragen hebt den Haus-
frauen die Firma N. C. Krüger, Webergasse 18, zur Seite, die

licht zur Weihnachts-Vedert mit ihren Spezialitäten: Back-
butter (Kand. 1.10 Mk.), Weizenmehl „Zern-Mark“
(5 Pfund 73 Pf.), Zuckerkorn, Kaffee, Jutrone, Mandeln,
Schweinefleisch usw. aufwartet. Als ganz besonders preis-
wert empfiehlt die genannte Firma ihre auf der Amdener
Anstaltung mit der Goldenen Medaille ausgezeichnete
Schlafdecke-Margarine „Fischer“ (Kand. 1.00
Mk.) und erhält jeder Käufer bei Einkauf von 3 Pfund dieser
Schlafdecke-Margarine unter Vorzeigung des bis Weihnachten
giltigen Bonus, der den per einigen Tagen veröffentlichten gaus-
seitigen Interaten angeht, ein 5 Pfund Weizenmehl („Zern-
mark“) gratis als Beisat. Die Qualität der „Fischer“-Back-
butter kann man gleich an Ort und Stelle an gratis per-
abnehmen, mit „Fischer“ gebundenen Stellen-Proben prüfen.

Der Hinweis, daß die seit langer Zeit wegen ihres vorzüg-
lichen Aussehens und ihres im Innern und Aussehen bekannte Firma
Carl Zieemann, Königl. Hoflieferant in Dresden, in ihren Ver-
kaufsstellen Marienstraße 10, Amalienstraße 18 und Heinitzstraße
Werkstätten, Stadt Görlitz) als weitere Spezialität Tisch- und
Bettlaken in allen Preislagen für Kinder und Erwachsene
führt, wird erwünscht sein. Der Preis der kinderschlafdecken
schwankt zwischen 50 Pfennigen und 2 Mark; dazu gehörige Bilder-
bogen und Bilderbücher sind in großer Auswahl vorrätig. Für
die bewundernde Jugend sind die hübsch ausgestatteten, in allen
Preislagen vorrätigen Holz- und ebenso die praktischen Holz-
Fachböden besonders geeignet. Für Schüler höherer Klassen
oder von Kunst- und Gewerbeschulen ist stets große Nachfrage
nach Aquarell-Malkasten mit Studienfarben in Stiften, Tuben
und Wäpchen, nach Studienfächern mit Deckfarben oder auch nach
Malkasten für Tempera-Malerei. Eine prächtige Weihnachtsgabe
auch die Malkasten für Schüler und Dilettanten, finden das mit
die besten Materialien für die besten Verwendung.

Auch die Weihnachtsgabe der Firma gleichen Namens läßt
die Rundholz, sowie das Tobakium von Dresden und Umgebung
ein, die in diesem Jahre so vorrätigen und preiswerten Herren-
und Knaben-Paletots, Anzüge, Joppen, Schlafhüde, Pelzweinen,
Hosen und Westen in Augenschein zu nehmen und die Weihnachts-
Einkäufe zu bewerkeln. Die Firma, die nicht allein in Dresden,
sondern in ganz Sachsen sich einen großen Kundennkreis erworben
hat, hält stets darauf, gute Waren in den Verkauf zu bringen.
Für Angestellte, Hauspersonal, Weihnachtsgeschenke für Kinder,
Besuche usw. hat die Firma besonders vorteilhafte Mengenangebote.
Ein Besuch im Kaufhaus zur Glocke kann daher jedem man
bestens empfohlen werden.

Weihnachten rückt heran und so mancher gerührt sich den
Kopf darüber, was er schenken soll. Einige Klischené Tarsa-
gona, Porzellan oder Samt, wie ihn die altbekannte Firma
Wolff, Gabriel, Wettiner Straße und Gde. Antonstrasse, in vor-
züglicher Qualität am Lager hält, sind sicher jedem eine will-
kommene Gabe und lieber eichen, als ungenutzte Land, wie es in
der Verlegenheit gekauft wird.

Für die frühlich-heitlichen Stunden am Weihnachts- und
Silvesterabendliche bereitet die Konfektfabrik von Dr. C.
Hannmann, Dresden-Plauen, eine ganz vorzügliche Plauen-
Kartwein-Punsch-Eisung. Der hieron hergestellte
Punsch zeichnet sich nicht nur durch vorzüglichen Geschmack und
feines Aroma, sondern auch durch größte Verdaulichkeit aus.
Eine Portion von vieler Offens bereitet in geübten Kreisen in
die richtige Weihnachts- oder Silvester-Stimmung, und an
anderen Abenden denkt man bei hellem Skope mit Vergnügen an
die frühlichen Stunden zurück. N. C. in die Offens bei den
Herren Plüsch u. Rech. Marienstraße, Gde. Schumann,
Königer Straße, Markt u. Fehold, Seestraße, Poststraße,
Königer Straße, Nahus Markt, Wilsdruffer Straße, Ray,
Plauer, Waldstraße, Rod., Altmarkt, Rastische Handlung,
Meinshausstraße, Wäpner, Dierichsstraße, Post, Weising,
Zwickauer Straße, Wischoff, Weimard-Platz, Kautsch.

Bei Einkäufen für den Weihnachtsbedarf ist auch das Geschäft
von Carl Born, Gruner Straße 3, zu empfehlen. Als besondere
Spezialität sind Puppen für Puppenstuben hervor-
zuheben. Neben einfachen Puppen und Puppen mit man Figuren,
Lehrer, Kaufmannsdienner, Stallburden, Köche, Köchinnen, Stöber-
und Kindesmädchen und viel viel andere. Ruppenschele, Weißbrot,
Eisenbühnen und Gesellschaftsspiele gibt es dort in reichem Aus-
wahl. Doch nicht Spitzwaren allein, auch Kästchen, Porte-
monnaies, Alben und Kofferchen, Postkarten, Gattungswaren für
Damen. Das Geschäft besteht schon seit 40 Jahren.

Sollte die Frage wack! Zu den praktischsten Weihnachts-
geschenken gehören die Allwaren. Der feinen Bedarf an
Spezial-Hilfsgegenständen und besten besten will, bringe das
Spezial-Hilfsgegenstände von Josef Berg, Am See 20. Es unter-
hält ein reichhaltiges Lager aller Art- und Verordnungen aus
den besten Fabriken für Herren, Damen und Kinder. Als Spe-
zialität führt die Firma Hilfsgegenstände, die aus weichen Filz-
gestrickt und infolge ihrer warmen, weichen, elastischen Beschaffen-
heit allen Rheumatismus- und Fußleidenden vortreffliche Dienste
leisten werden.

Eines der feinsten Geschäfte der Prager Straße, das weit über
die Grenzen des Deutschen Reiches bekannt ist und sich des Be-
truchs der vornehmsten Kundenschaft erfreut, war gewiß, wenn
hübscher Veränderung keine seit 38 Jahren ungeschwunden Namen
bestehen in Pragen. Es ist dies das Prager und Strubwitzer
Geschäft, nämlich gewerke Krüger- und Parfumerie-
Geschäft von Paul Heinrich, Grotchenwald-Platz. Seitdem
das Geschäft ist jedoch sehr in bedeutend erweiterten Verkauf
räumen und einer Salons für Damen und Herren, zwei Salons
enthalten vom alten Geschäft, auf derselben Seite, Prager Straße 25,
neu erbaute.

Mignonflügel,

< laut, pracht. Ton, tadellos ge-
hult, mit Garant. f. 600 Mk. geg.
Kasse zu best. Desgl. herrliches
Pianino mit Aufh. 885 N. Gült.
Gelegenheit!!! E. Hoffmann,
Amalienstraße 15.

**Prachtvolle französische
Kartelluhr**
schwere Goldbrunse) pretiös zu
verkaufen Boglerstraße 12, pt. 1st.,
4-6 Uhr nachmittags.

Ein franz. Aufbaum-
Pianino
wundervoller Ton, Metallplatte,
ist ganz billig zu best. nur
290 M. Syhre.
Bitte auf Namen achten.
14 Raisenstraße 14, I. Etage.
Türe am links! Türe nur links!

Sonntag den 16. d. M.
von mittags 12 Uhr
geöffnet.

**Möbel-
Räumungs-
Verkauf**

wegen beschleunigter Abrechnung
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

- Nach vorhandenes Lager:
- 16 Herren- u. Damen-Schreib-
tische, mit u. ohne Aufh., Schreib-
und Schreibstühle.
 - 18 Aufh.-Truhen, 60
Flecken- u. Spiegel, Konsolen,
Reinliche, Crapen, Säulen,
Schränke und Palmständer,
Bancos, Wanduhren.
 - 20 Aufh.- u. Tisch-Schreibtische,
Salons, Brun- u. Vorbeischränke,
Nieder-, Wand- u. Tisch-
schänke, Vertikals.
 - 20 Vorhangsgeraden in
hell u. dunkel Farbe.
 - 10 echte Schlafzimmerein-
richtungen: 40 echte u. gemalte
Bettstellen mit Ledermatzen,
Wanduhren, Wanduhren.
 - 10 moderne Muster-Rüchen,
sowie einzelne Stuhlschirme u.
Bühnen, Desgl. Tische, Stühle,
Bänke.
 - 24 Polstergarnituren, 20
Sofas u. Chaiselongues, Auszieht-
tische, Schreib-, Bank- und
Nachtische, 400 versch. Stühle,
Tischchen, Länge 2-1 Meter,
mit 30 Rahmen.

bedeutend unter Preis.
Max Jaffe,
31 Marchallstraße 31.
Tel. 1235.

Kaiseroel
Fabrik-Niederlage
Carl Geissler,
Dresden-A.
Kl. Packhofstr. 15.
Telephon 1787.

Gegründet 1877.
Gustav Probst,
Innungsmeister,
Moritzstrasse 15.
Alle Neuheiten
in
**Belzstolas,
Müffen**
etc.,
nur solches eigenes Fabrikat
zu bekannt
billigsten Preisen.

Kaufläden-Confect.
Selbmann, Grenadierstr.



Kostüm-Röcke
Kostüm-Röcke

Blusen = Blusen = Blusen = Blusen
Ersparnisse!

bietet Ihnen meine durch Zufallskauf für Weihnachts-
Geschenke gemachte Kaufgelegenheit von circa
100 Muster Blusen.

Victoriastr. 11
I. Etage
Kein Laden.

Ohne Kaufverpflichtung
ist die Besichtigung gestattet,
damit Sie sich von der Billig-
keit überzeugen.

Kostüm-Röcke = Kostüm-Röcke = Kostüm-Röcke



Sächsische Porzellan- u. Steingut-Niederlage
Webergasse 25 E. Kunkel & Co. Webergasse 25

Fabrik-Niederlage der
Annaburger Steingut-Fabrik
Niederlage der
Erzeugnisse von Villeroy & Boch

Mühlberg
Wollwaren.
Gestrickte Damen-Blusen . . . 5.25 bis 15.50.
Bolero-Jäckchen 1.75 bis 6.50.
Damen-Westen 1.75 bis 11.-.
Gestrickte Herren-Westen . . . 1.35 bis 15.-.
Gestrickte Kinder-Jäckchen . . 1.75 bis 5.50.
Gestrickte Kinder-Kleidchen . . 1.25 bis 13.-.
Gestrickte Kinder-Röcke . . . 1.10 bis 5.25.
Gestrickte Damen-Röcke . . . 2.75 bis 16.-.
Wollen Damen-Plaids 2.10 bis 12.-.

Herm. Mühlberg, Hoflieferant,
Wallstrasse.

Mühlberg
Ofenvorsetzer * *
Ofenschirme * *
Kohlenkasten etc.
Neue Muster!
C. F. A. Richter & Schn. Dresden
Wallstrasse 7, a. d. Post.

Achtung!
Nach in diesem Jahre verlor die vielfach prämierte
Pfefferkuchenfabrik
von
Oswald Köhler sen.
(gegründet 1865)
in **Pulsnitz**
Fernsprecher: Amt Pulsnitz Nr. 64
ihre so beliebt gewordenen
echt Pulsnitzer Pfefferkuchen.
Für nur 5 Mark franko:
1 Kasten echt Oswald's Soliers Schokoladenkuchen 10 St. 1.50
1 Kasten feine Vanillekuchen, gefüllt 4 . 1.00
1 Kasten feine Vanillekuchen 4 . 0.60
1 Kasten Pfefferkuchen, ungefüllt 5 . 0.60
1 Kasten Pfefferkuchen 5 . 0.50
1 Kasten König-Vollkuchen 5 . 0.50
1 Kasten weisse Zuckerbrotchen 5 . 0.50

Zum Versand gelangen nur reelle und frische
Waren, keine kleineren Pakete, dieselbe Größe wie
gewöhnlich. Meine Waren sind nur aus besten
Rohmaterialien ohne jeden Farbstoff hergestellt,
worüber ich volle Garantie bürge.
Subskribierte Preislisten gratis u. franko.

Dresdner Christstollen
Sultania-, Rosinen-, Mandel-
und Mohnstollen
in vorzüglichen Qualitäten von 3 M. an.
Dresdner Weihnachtsgäus 3 M.
Spez. Baumkuchen von 5 M. an.
Exkl. Verpackung und Porto. Versand gegen Nachnahme.
Max Kreuzkamm, Kgl. Hofliefer.,
Dresden, Altmarkt 14.

Um Platz zu gewinnen,
habe ich mich entschlossen, einen
**Räumungs-
Verkauf**
zu nachstehend billigen Preisen
zu veranstalten:
Schwarze Korsetts von vr. Wolf-Salm,
früher 25.00-35.00, jetzt 10.00-30.00 Mk.
Wäcker Modelle, darunter elegante Nilas- und Vailin-Korsetts,
früher 45.00-25.00, jetzt 15.00-8.50 Mk.
Verschiedene bunte und graue Korsetts,
früher 15.00-8.50, jetzt 6.50-2.50 Mk.
Tüll-Korsetts, weiß u. grau, früher 8.50-6.50, jetzt 4.50-2.50 Mk.
Nelson-Niederb., Zwilche, früher 12.00-8.50, jetzt 5.00-3.00 Mk.
Andererseits herabgeleitet bis auf 0.50 Mk. das Stück.
Auswahlsendung, Auswahl wie Umarmung ist hierbei ausgeschlossen.
Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager ff. deutscher
und Pariser Modistinnen, sowie
Anfertigung nach Maß im eigenen Atelier.
Spezial-Korsett-Magazin
Helene Fugmann, Schreibergasse
Nr. 2,
zwischen Zeilstraße und Kreuzkirche.
Bekleidung von hochmodernen Damen.
Anprobe-Zimmer. — Telephon 4936.

Emil Künzelmann
Dresden,
Ringstraße 27, Eing. Moritzstr.,
bedeutendstes Spezialgeschäft
für Reformbetten,
empfehlen zum
**Weihnachts-
Fest**
Kinderbetten,
Puppenbetten,
Reformbetten,
Popstufen,
Stoppfedern,
Unterbetten etc. etc.
Kataloge gratis.
Billigste Preise.

Dare brandifen,
**Petroleum-
Heizöfen,**
garantiert
geruchlos,
empfehlen zu
Herabgesetzten
Preisen
O. Hübschmann,
Victoriastraße 5.

Spez. Lat. Magicas
u. Bilderrahmenbestände, Reparaturen
u. Ersatzteile, sportbillig zu best.
Familien-Photographien werden
hierfür angefertigt. Moritzstr. 12 z.
**Solid gebaute, tonhörsche
Pianos,**
Mittel, Harmoniums, auch gef.
u. verkauft, Neue, auch Teilzahlg.
Schätze, Johannestr. 19.

Kochgeschirre
in
Reinblech,
Aluminium,
Emaille, Ton.
C. F. A.
Richter & Sohn,
Wallstraße 7.

**Topptuch-
Fegemaschinen
Parkettbürsten**
—
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Pöschmann & Co
Elektrische
Licht- und
Kraft-
Anlagen.
Grosses
Lager aller
elektrischen,
Bedarfsartikel.
Dresden-A., Zwingerstr. 8

Garantiert
geruchlos
echt belgischen
Petroleum-Heizöfen
bei sehr
geringen
Petroleum-Verbrauch
Gebr. Eberstein
Kgl. u. Grossh. Hofliefer.
Altmarkt.

Damenstoffe,
Reife, veru. z. eleg. Kleid., Rücken
Korsetts, bedeutend unter Preis
Reife zu Stoffmässchen z. halb Preis
Tuchlager Amalienstr. 17 z.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche
Verirrungen Erkrankte ist
das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung
22. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis
3 Mark. Lesen es Jeder, der an
den Folgen solcher Laster
leidet. Tausende verdanken
diesem ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch
das Verlags-Magazin
in Leipzig, Neumarkt
22, vor. durch jede Buchh.

In Dresden vorrätig in der
Buchhandl. G. Reuter'spacher
& Co., Moritzstr. 18
Konfekt-Trommeln.
Selbmann, Grenadierstr.

Seite 34 "Dresdner Nachrichten" Seite 34
Montag, 18. Dezember 1906 Nr. 348

Offene Stellen.

Hausmannsposten, Hausmannsposten, Salzküchle, Dresden-Blauen...

Dekorations-Maler, I. Kraft, Hof in Höhe u. Entwurf...

Schreiber, mit schöner Handschrift gesucht, Off. mit Lebenslauf...

Kontorist, gesucht, flotter Stenograph und Maschinenschreiber...

Reisender gesucht, für Thüringen und Nachbarstaaten...

Reisender, Offert. unter A. 7047 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Reisender, zum baldigen Austritt suchen wir für unsere Städte...

General-Vertretung, ist für einen talent. Toiletten-Artikel...

Kutscher, gesucht für Geschäft u. Landwirtsch. Antritt 2. Jan. 1907...

Buchhalter, bilanzsicher, mit Rechnungsabrechnung vertraut...

Lebensstellung, in einem soliden Geschäft. Antr. 1. Jan. 1907...

Schirmmeister-Gesuch, Wer sofort od. 2. Jan. 07 wird auf 100 M. Betrag...

Viele Burschen, für Kubitz, sofort Lohn, freie Station...

Ältere Dresdner Zigarettenfabrik, mit erstklassigen Fabrikaten sucht für die frei gewordenen Stellen...

Reisenden, welcher als solcher, wenn auch in and. Branchen...

Korrespondent u. Buchhalter, selbständige tüchtige Kraft, flotter Stenograph...

Freischweizer, sofort oder später sucht Paul Liebsch, Vermittler...

Maschinen-Schreiberin, zum 1. Januar gesucht, Angebote unter E. 617...

Büfett-Fräulein, für mein Café-Sohlegastern per 1. Jan. 1907...

Eine Aushilfe, für die Vormittagsstunden wird per 1. Jan. 1907...

Aufwartung, vollständig unabhängig, für vormittags gesucht...

bess. Mädchen, für Küche, Näherie u. Hausarb. Med. erb. u. V. W. postlag...

Väufertmannsstell per Frau, Hausmädchen, 30 M. Gausburischer, Hausfr.

Schirmmeister, Suche ohne Vermittel. a. gr. G. Gut auskömm. Stell. als Schirmmeister...

Tücht. Koch, übernimmt Aushilfen. Werte Offerten unter U. W. 972...

Kaufmann, 28 J. alt, für Ziegelei, Masch. u. auch landwirtschaftl. Betriebe...

Schneiderfräulein, Nähe von Berlin wird zum 1. Jan. ein leistungsfähiges...

Stütze der Hausfrau, wird für Neujahr auf ein mittleres Landgut...

Bier- und Weinkelnerinnen, Antritt sofort, suchen Freudenberg & Hille...

Haus- und Schweinemagd, mit guten Kenntn. zum 1. Jan. get. Lohn 80 Tal. Kenntnis...

Lehrling, mit guten Schulkenntnissen für das Kontor eines Möbel- u. Dekorationsgeschäftes...

Lehrling, für das kaufmänn. Bureau, Bewerbungen zu richten unter A. 7304...

Bäcker-Lehrling, Sohn achtbarer Eltern als Bäckerslehrling...

Bäckerslehrling, gesucht, tüchtige Bedingungen, Dresden-Striesen, Börsenstr.

offene Stellen, Brief an Ost. Weigel's Buchdr. Leipzig: „Trampant, Wie könnt man sich er-...“

Wirtschafterin-Gesuch, Auf ein neuverkauft Landgut wird zum 1. Jan. zur selbstst. Führung...

Stellen-Gesuche.

2jähr. kaufmänn. Lehre, für jungen Mann, welcher Ostern mit Einjähr-Freiw. beginnt...

Junger Landwirtschafter, 25 J. alt, gebürt. katol. Absolvent einer landwirtsch. Winterschule...

Wirtschafterin, 21 J. sucht bei 25 M. Monatsgehalt Stelle f. Wein in Dresden...

Geldverkehr, Sächs. Boden-Credit-Anstalt, Dresden, gewährt erststellige hypothekari-sche Darlehen...

Ringstrasse 50, 20000 Mark, 1. Hyp. vorzügl. Sicherh. jezt oder bis 1. April d. Selbstzahl...

5000 Mark, zu 5% Zinsen aufzunehmen. Das Weichen kommt direkt hinter Sparzinsgeld...

6000 M., zu leihen. Gest. Off. unter V. A. 60 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Staffen- und Privatgelder, in gr. u. kl. Beträgen od. wärl. als 1. Hyp. auszuleihen...

Ganz solide Anlage! 5% auf u. 150 M. freiwill. Verantw.!

4000 Mark Hypothek hinter Knüttengelder, auf schön. Landgut, Nähe Dresden...

25000 M. z. Neujahr, goldf. 2. Hyp., 5%, v. 30000 M. m. Verzinsung...

ausserordentlich billig, ist in moderner neu-erbauter Villa zu vermieten...

Burgdorff-Strasse 10, (n. Wilder Mann), II. Etage rechts: 3 Zimmer...

Für 250 M., Wohnung per sofort od. später zu vermieten...

Ausserordentlich billig, ist in moderner neu-erbauter Villa zu vermieten...

Burgdorff-Strasse 10, (n. Wilder Mann), II. Etage rechts: 3 Zimmer...

Für 250 M., Wohnung per sofort od. später zu vermieten...

ausserordentlich billig, ist in moderner neu-erbauter Villa zu vermieten...

Burgdorff-Strasse 10, (n. Wilder Mann), II. Etage rechts: 3 Zimmer...

Für 250 M., Wohnung per sofort od. später zu vermieten...

ausserordentlich billig, ist in moderner neu-erbauter Villa zu vermieten...

Burgdorff-Strasse 10, (n. Wilder Mann), II. Etage rechts: 3 Zimmer...

Für 250 M., Wohnung per sofort od. später zu vermieten...

Suche auf mein schön gelegenes Baugrundstück (Zinsbau) eine gute Hypothek von 15000 Mk.

alobald zu leihen. Zins 5% Zinsen. Betr. der allg. Details vom Objekt sowie Lageverhältnisse...

Teilhaber oder Käufer, zu u. kommt-mechanisch Mittel geübt. Off. u. „Zinnsammler“ postlag. Postfach 10.

Ca. 5000 Mark, 5% absolut sichere Stadthypothek 10000 Mark...

15000 Mk., a. gute Hypothek per Januar abzuschließen. Off. unter U. B. 955 „Invalidendank“ Dresden.

18000 Mark, 1. Hyp. 4 1/2%, nahe Bahnh. Wieritzstr. 10, 2. Hyp. 5%, mündelst., gel. Agent ausgericht. Dr. J. J. 7011 Rudolf Mosse, Altmühl 15, 1.

8500 M. 2. Hyp., per 1. Januar 1907 von Selbst-darlehner gesucht. Off. u. G. V. 287 in die Exp. d. Bl.

Ausgabe auf gute Hyp., 30-20000, 12000, 7000 usw. und andere kl. u. gr. Beträge d. Wandl. Wandl. Wandl. 10. 10. 10. 10. 10.

Siehe Kapitalanlage! 4000 Mark, 2. Hyp. hint. 14500 M. Sparr. Geler. sofort gel. 5% Verzinsung und bis 300 M. (Ertr. Verzins.). Anst. erteilt sofort frei. Wandl. Wandl. Wandl. 10. 10. 10.

Geld, gegen Sicherheit direkt v. Privatmann. Anbiete. u. D. B. 5641 an Rudolf Mosse, Pirna.

Bardarlehen, bis zu 600 M. erhält. ohne jede Neben- od. Vorleistung u. Beamte u. Geschäftsleute v. Selbstgeber...

Miet-Angebote, kleine Wohnung, 2 Stub. Kam. u. Küche, 270 M., für 1. Jan. 1907 zu verm. Näheres bei h. Kaballa.

Behreistr. 26, III., 2 et. Stuben, gr. Küche, Verand. 270 M., für 1. Jan. 1907 zu verm. Näheres bei h. Kaballa.

Für 250 M., Wohnung per sofort od. später zu vermieten, Billniger Strasse 30.

Ausserordentlich billig, ist in moderner neu-erbauter Villa zu vermieten...

Burgdorff-Strasse 10, (n. Wilder Mann), II. Etage rechts: 3 Zimmer...

Für 250 M., Wohnung per sofort od. später zu vermieten...

ausserordentlich billig, ist in moderner neu-erbauter Villa zu vermieten...

Burgdorff-Strasse 10, (n. Wilder Mann), II. Etage rechts: 3 Zimmer...

Für 250 M., Wohnung per sofort od. später zu vermieten...

ausserordentlich billig, ist in moderner neu-erbauter Villa zu vermieten...

Burgdorff-Strasse 10, (n. Wilder Mann), II. Etage rechts: 3 Zimmer...

Für 250 M., Wohnung per sofort od. später zu vermieten...

Seite 35 - Dresden Nachrichten - Seite 35

Der Ursprung und die Sitte des Weihnachtsbaumes. Eine vorweihnachtliche Klauderei von Erna Ridel-Ritter. Zu einer echten, deutschen Weihnachtsfeier gehört vor allen Dingen der Weihnachtsbaum; heute erscheint es uns kaum denkbar, ein Christfest und kein Tannenbaum, und doch war es nicht immer so wie heute! Noch vor 100 Jahren war die Sitte des Weihnachtsbaumes etwas ganz Fremdes in Berlin; damals begnügten sich laute Vorführer mit einer sogenannten „grünen Pyramide“, welche, mit bunten Lichtern, Äpfeln und Roschwert geschmückt, als Weihnachtsbaum bezeichnet wurde. Heute sieht man die Weihnachtsbäume auf allen Straßen und Plätzen der Reichshauptstadt aufgestellt, und beim Anblick dieser vielen Tannen von Tannenbäumen kann man es sich kaum vorstellen, daß die Tannen einst in Berlin ein sehr seltener Gegenstand waren, und nur die oberen Rehtausend und mittleren Hünzjgtausend waren damals in der glücklichen Lage, zu Weihnachten einen Weihnachtsbaum zu besitzen. Es ist ja auch ganz erklärlich, daß die Christbäume zu Anfang des 18. Jahrhunderts in Berlin sehr teuer waren, denn erstens lagen zu jener Zeit die Transport- und Verkehrsverhältnisse noch sehr im Argen und zweitens war die Tanne als Weihnachtsbaum noch lange nicht so fest eingebürgert in Berlin, wie es heute der Fall ist. In Hamburg, Leipzig und Dresden wurden die Tannen als Weihnachtsbäume Ende des 17. Jahrhunderts eingeführt. Die Dänen verdanken die schöne Sitte des Weihnachtsbaumes einem allerdings traurigen Ereignis. Denn im Jahre 1815 wurde die bis dahin freie Stadt Danzig von den Preußen besetzt, und die deutschen Offiziere, die auch in der Fremde den ihnen lieb und vertraut gewordenen Christbaum nicht vermissen wollten, feierten ihr Weihnachtsfest mit einem deutschen Tannenbaum, zum großen Erstaunen der Danziger. Seit dieser Zeit gibt es in Danzig zum Christfest wohl kein Haus, in welchem nicht ein Weihnachtsbaum, sei es Tanne oder Nichte, erstrahlt. In Ungarn und Bayern wurde der Weihnachtsbaum durch eine Köchin eingeführt, und zwar im Jahre 1832 durch die Königin Karoline, und in Frankreich sind die Christbäume durch die Herzogin Helena von Orleans geborenen Prinzessin von Mecklenburg bekannt und beliebt geworden. Im Laufe der Zeit bürgerte sich der Weihnachtsbaum in ganz Europa ein; ja, selbst in der feinsten Gasse brennt heute am Heiligen Abend ein Tannenbäumchen. Beim Ansehen der einzelnen Weihnachtsbäume kennt man seine Einseitigkeit, und dem individuellen Geschmack kann vollkommene Rechnung getragen werden. Viele lieben es, den Christbaum möglichst bunt auszustatten, mit bunten Lichtern, roten Äpfeln, Rüssen, Wackert, bunten Tannenzweigen, sowie mit verschiedenfarbigen Glaskugeln zu behängen. Weisend steht auch ein Weihnachtsbaum aus, welcher

ganz „silbern“ gehalten ist, z. B. nur mit weissen Glaskugeln, weissen Lichtern und Silberzweigen geschmückt ist. Einen wunderhübschen und natürlichen Anblick gewährt es, wenn der Tannenbaum nur mit weissen Lichtern und weissen Wackertweigen reichlich geschmückt ist. Wenn die Witte geschickt auf den Zweigen verteilt wird, macht es von weitem den Eindruck, als ob wirklich Schnee gefallen ist; am den Effekt noch zu erhöhen, kann man auf die Tannenzweige etwas Brillantine streuen. Jeder pugt sich sein Bäumchen nach eigenem Geschmack, und so wünsche ich allen lieben Lesern gutes Gelingen und „fröhliche Weihnacht!“

Christbaum.

Tief aus dem Schatten, dem traulichen Dunkel,
 Meist es und glühert wie Demantgufunkel;
 Sterne und Kettenglieder blinken berüber,
 Golden und silberne Fäden darüber,
 Herzen aus Zucker und Ringeln von
 Schaum
 Reigen sich schwebend aus duftendem
 Baum,
 Ränkeln und Weiblein von Fladen und Teig
 Wiegen sich schaukelnd auf schwankendem
 Zweig;
 Draunter ein Regiment tapfrer Soldaten,
 Ledgend nach blutigen Helidenten,
 Säbel geschultert, ein Ruknader, der
 Vor sich ein schnatterndes Gäncheer —
 Grimmig das Maul und starrend der Kopf,
 Rollend die Augen verdreht im Kopf!
 Neben dem Schaufelgaul mit der Schabrade
 Drohend die Lanze gefüllt zur Attade —
 Gilt es dem Schneeweissen Lämmlein?
 O nein!
 Wer möchte sich solcher Liebestat weihn?
 Selbst das Koninchen mit lauschendem Ohr,
 Schellchen am Halsband, waag led sich
 hervor!
 Sieh' auch das Büppchen im Belstein von
 Baum,
 Dort, wo der Obststand ist, lehnt es am
 Baum!
 Will es die didüberzuckerten Mandeln
 Etwa fürs Nalchmännchen billig erhandeln?
 Schaut's noch dem offenen Märchenbuch?
 Oder dem rollenden Eisenbahnzug?
 Lädt es der Sportplatz mit rogenden
 Schanzen?
 Reint! Nach der Stüche, der bligenden,
 blanken.
 Lenkt es den Blick, vor der, Leiter bei Fuß,
 Gestraucht die Gestalt in dem Kleide voll Fuß,
 Schaumgoldverbrämt, — nun? Brauch' ich
 ihn zu nennen?
 ... Aber maust still! Denn, siehe, schon
 Brennen
 Strahlend die Lichter am kisternen Alt,
 Laden das Christfest selber zu Gast!
 Raub'rich abheimlichvoll himmlisches Leben,
 Gohst Du es nicht herniederzwehen? —
 Christ ist geboren! Das Herz wird weill!
 Fröhliche, selige Weihnachtszeit! —
 Ottilie Vercht.

Unter der Asche.

Novelle von Emma Haushofer-Merk.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Über sie sah Oswald nur noch einmal einen flüchtigen Moment auf dem Heimwege vom Theater. Er hatte in der eintönen Straße auf sie gewartet. Sie ging in Begleitung ihres Dienstmädchens. Er konnte ihr nur im Dunkel die Hand drücken, ihr ein paar heiße Worte zusprechen; keine Lippen streiften einen Augenblick ihre Wangen, dann wurde das Haustor geöffnet, heller Lichtschimmer drang aus dem Tür, und er stand allein im Dunkel.
 Wie einam sie gewesen war mit ihrem tollen Schen und Wünschen, mit ihrem Jubel und ihren Schmerzen! Hier war ja Tante Wilhelmine die Vertraute ihrer Eerentimmungen, ihrer jugendlichen Irrsinn, ihres unbestimmten Träumens und Sehens gewesen. Aber sie sahte inständig, daß das frange, alte Fräulein dem Neuenwachen in ihr, diesem glühenden, wilden Liebestürme verständiglos gegenüberstehen müßte.
 Zu Hause hatte sie niemals ihre Gemütsregungen verraten. Ihre Mutter war ja gut und auch eine praktische, vernünftige Frau, deren Gedanken nicht über den Haushalt hinausgingen, die ihre Schwester Wilhelmine furchtbar überpannt fand, und die ihrer Tochter wider den Verkehr in deren Heim verboten hätte, wenn sie nur die laute Abnung gehabt, daß „diese kindische, langweilige Vereier“, wie sie es nannte, solchen Einfluß über sie gewinnen konnte. Der Vater aber in seiner nüchternen Strenge! Er hätte ebenso gut an einen heißen Kopf und warmes Kopfinden von einem Stein verlangen können, als von ihm Verständnis für ihre Begeisterung und ihre schwärmerischen Gelüste.
 Sie he an sich noch sehr gut auf den unaemütlichen Sonnabendabend, an dem ihr Vater mit finsterner Stirn nach Hause gekommen war und zur größten Bestürzung der Mutter den Keller weggehoben hatte: „Danke, — ich mag nichts — hab' keinen Appetit!“
 Die Eltern hatten dann lange noch in ihrem Zimmer miteinander geprügelt, und des Vaters Stimme hatte sehr erregt geklungen. Mit dumpfer Angst sah Wilhelmine in ihren Stillen. Ob dem Vater etwas über ihre heimliche Liebe zu Thoren gekommen war? Ob Oswald mit ihm gesprochen hatte?
 Sie hatte vor Unruhe nicht schlafen können. Als ihre Mama dann am nächsten Morgen freundlich und heiter wie immer an ihrem Kücheltischen saß, da sah sie sich ein Herz und trugte: „Was hat Papa denn abgedacht, gestern?“ „Ach, — geschäftlichen Verkehr“, sagte diese erst ablenkend, zu Wolaubens größter Erleichterung. „Aber Frau Direktor! Bester plauderte gern, und es wurde ihr schwer, etwas abheim zu halten.“
 „Weißt Du, Wola“, flüsterte sie der Tochter zu, „ich soll es ja eigentlich nicht erzählen, aber Du wirst es ja nicht verurteilen: Papa ist außer sich, weil in seinem Bureau eine Summe von 20000 Mark auf ganz rätselhafte Weise abhanden gekommen ist. Man hatte das Geld oben von der Bank abholt, um eine größere Kassa fortzuführen. Mit einemmal war der ganze Betrag verschwunden. So lange man den Schuldigen nicht entdeckt, ist es natürlich für alle Angestellten, besonders für den Papa, sehr brüderlich und peinlich.“
 Wolaubende erinnerte sich, daß sie sehr angenehm berührt gewesen: die Sache ging sie ja gar nichts an. — „Weißt Du?“ — es war ihr überhaupt etwas so Banales damals, etwas so Unwichtiges! Ein paar Tage später schien der Vater allerdings sehr erregt und erregt, als er sich zu Tisch setzte; aber er sah doch wieder und sprach ungewöhnlich lebhaft, während bisher sein eisiges Schmeiden wie ein Wackert auf ihnen abgekühlt hatte. Die Mutter kam noch einmal in Wolaubens Zimmer, als hies sie eben zur Ruhe legen wollte. Sie sah ängstlich aus, verloren: „Nicht wahr, Kind, Du vertrittst mir, daß Du nie, mit keiner Liebe verraten wirst, was ich Dir am Sonntag erzählt habe. Papa würde es mir nie verzeihen, wenn er wüßte, daß ich ausgerechnet habe, was er mir unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertraut hat. Die Geschichte soll nämlich perrecht werden, weil es sich herausgestellt hat, daß Herrrad's Stiefsohn, dieser nichtsnutzige Oswald Ganolst, die Summe entführt hat und daraufgebrannt ist!“
 „Das ist nicht wahr!“ Das ist nicht wahr!“ hatte Wolaubende so fest ausgesprochen, daß die Mutter ihr bestürzt die Hand auf den Mund preßte. Sie über sich sich nicht halten. Sie machte sich in leidenschaftlicher Erregung los von der kostungs-



Kennen Sie Anna Berger
 den vorzüglichen Kräuterlikör
 von H. Bockelmann Nachf. Annaberg i. Erzgeb.?
 Alleinfabrik n. Originalrezept u. Alleinvertrieb ist auf d. Likörfabrik m. Dampfbetrieb von
Schilling & Körner, Dresden-A., Gr. Brüdergasse 16,
 durch Vortrag übergegangen und patentamtlich geschützt unter Nr. 85388.
Bockelmanns Annaberger Kräuter-Likör ist das erste Original-
Fabrikat, alle anderen Produkte gleicher Bezeichnung sind Nachahmungen!
 1/4 Literflasche Mk. 3.—. 1/2 Literflasche Mk. 1.60. 1/4 Literflasche Mk. 0.80.
 Zu haben in Kolonialwaren-, Delikatess- und Weinhandlungen, in Cafés, Konditoreien,
 Hotels und Restaurants.

Dresdner Getreide-Kümmel
 reinstes Destillat der Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von
Schilling & Körner,
 Grasse Brüdergasse 16
 1/2 Ltr. Mk. 1.30 inkl.
 Zu haben in d. meisten Kolonialwaren- und Delikatesshandlungen.

Regenschirme C. Richter, Annenstr. 6,
 in großartiger Auswahl zu bekannt billigen Preisen
 gegenüber der Hauptvoß
 Reparaturen und Bezüge in einigen Stunden.
 Gegründet 1874.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf!
 Farbige Kleiderstoffe } 30 bis 50%
 „ Blusenstoffe } unter Preis!
 Schwarze Kleiderstoffe }
 „ Blusenstoffe }
 Brautkleider, Gesellschaftskleider,
 soweit am Lager, zu seither nicht gebotenen Preisen,
 Seidene Schürzen, Pompadours,
 als grossartiges Sortiment ganz neuer
 Theater-Shawls und -Tücher usw.
 empfiehlt
Carl Schneider,
 Altmarkt 8.

„Ihre Frau, Mein, nein! Ich schmeigle nicht! Ich sage es dem Vater, daß es eine Lüge, eine heillose Verleumdung ist! Oswald ist kein Dieb! Oswald ist einer solchen Tat nicht fähig! Ich gebe ins Gesicht und schreie ihnen allen in die Ohren, daß sie sich schämen sollten, so Dabliches von dem vornehmsten Menschen zu sagen, der je gelebt hat!“

Die Mutter hatte sie erst angestarrt wie eine Irrensinne. „Was geht Dich dieser Oswald an, Ada?“ — Dann hatte sie gemeint und mit zitternder Angst die Tochter angesehen, nur um Gotteswillen keine Szene zu machen, den Vater nicht zum Horn zu reizen, ihr das Bittere nicht anzutun, daß sie sich schelten und verachten lassen müßte wegen ihres Vertrauensbruchs. Den Tränen der Mutter hatte Adalgunde nicht zu widerstehen vermocht. Sie hatte versprochen, wenigstens vorläufig zu schweigen. Aber die Nacht, die Tage, die nun folgten, waren martervoll gewesen. Und doch! Das leidenschaftliche Mitleid mit dem Geliebten, die Empörung über die Ungerechtigkeit der Menschen, der Groll gegen den Vater und gegen alle, die Oswald verdächtigten, alles, was sie unmittelbar nach jener Enthüllung empfand, war ja verhältnismäßig noch Glück, noch ein Zustand von Gesundheit und Kraft und frohem Kampf im Vergleich zu dem, was nachher kam. Sie hatte ja noch an ihn geglaubt. Sie hatte ihn noch verteidigt. Sie war noch stolz auf ihn gewesen, trotz allem.

Das wahrte, das abgrundtiefe Dergesehnd lernte sie erst kennen, als sie zu ihm zu sprechen begann. Ihre Mutter, die der leidenschaftliche Ausbruch als tiefste Erschreckung hatte, die es für ihre Pflicht hielt, die verhängnisvolle Reue ihrer Tochter mit den schärfsten Mitteln zu bekämpfen, brachte ihr täglich neue Beweise von Oswalds Schuld. Sie wühlte aus ihrem Mann alles herauszutragen, was im Harrachischen Geschicht über die fatale Angelegenheit geschrieben wurde, und fand es nun vollständig gerecht, jedes Wort, das sie im ehelichen Schloßgemach vernahm, am nächsten Morgen ihrem Nichte mitzutheilen.

Die Summe war an demselben Tage verdäulich, an dem Oswald das Haus verlassen hatte. Man hatte erst geglaubt, er habe nur einen kurzen Ausflug gemacht. Aber er war fort — aus Rimmerniedersee, fort, um Schauspieler zu werden. Er hatte sich die Mittel, die er brauchte, einfach genommen, wo er sie fand. Er hatte ganz genau gewußt, daß gerade an die im Morgen das Geld von der Bank geholt werden würde und wahrhaftig bis zu diesem Tage mit seiner Macht gewartet. Es war kein anderer im Bureau gegangen, auf den nur der leichteste Verdacht fallen konnte. Jeder Zweifel blieb ausgeschlossen; er hatte die Summe mitgenommen. Er war ein Dieb, der stiefväterlich verflocht, der ins Gefängnis gesperrt werden würde, wenn sein Stiefvater nicht um seiner verworbenen Mutter willen Gnade vor Recht ergehen lassen und die Strafangelegenheit unterlassen wollte.

Argend eine fähige Tat, ein offenes, trotziges Aufstreben gegen seinen Stiefvater, eine wilde Rache hätte Adalgunde ihm verzeihen können. Wenn er Not und Entbehrung auf sich genommen, den Ras abgebt hätte zu leiden, zu hungern für seine Kunst, er wäre ein Held für sie geblieben, und sie würde mit gläubigen Augen zu ihm emporkucken haben, auch wenn kein Weg ihn in die Armeilaster geführt hätte. Aber gegen einen feigen Diebstahl — doppelt feige, weil er ja voraussehen konnte, daß sein Stiefvater ihn nicht anzeigen würde, empörte sich ihr Gefühl, der Rechtsinn der Kaufmannstochter, ihr anständiges, alles Gemeine verabscheuendes Denken. Einem Hochstehenden, Hochstrebenden, der ihr stolzer und vornehmer gedunkelt hatte als alle anderen, hatte sie Treue gelobt; nicht diesem Menschen, vor dem ihr graute.

Die zwei Brüste, die er ihr schrieb, hatte sie ihm uneröffnet zurückgeschickt. Dann war auch er verstummt. Nach ein paar Jahren tauchte sein Name in den Zeitungen auf, wurde voll Anerkennung, voll Bewunderung genannt. Für sie blieb er tot. Und mit dem Glauben an ihn hatte sie auch ihre Träume, ihre Ideale begraben. An allem war sie irre geworden, auch an ihrer Bekehrung für die Kunst, an ihrer gläubigen Freude an der Poesie, an der Schönheit, an ihren hochfliegenden Wahnheiten.

Mit einem Schauer vor den irdischen Wunden, auf die sein Freieitstrog sein stolzes Hohen auf das Recht der Persönlichkeit ihn schickte, hatte sie sich zurückgezogen zu den braven, fertigen Menschen, die nicht vom geraden Wege abweichen. Sie fürchtete sich vor den großen, schmärmerischen Gefühlen und hat im stillen allen ab, die sie bisher für kleine, endgültige Phänomene gehalten hatte. Vor schüchternem Vater in seiner unantastbaren Medientät erschien ihr nun als höchste Autorität, und sie wagte nicht mehr über seine Richterbarkeit und Strenge zu murren. Sie bemühte sich, praktisch und vernünftig und achseln zu sein wie ihre Mutter.

Die Lebenden hatten durch Oswalds Rucht ein rasches Ende genommen. Arnold Weber reiste bald darauf nach England, um sich in einer großen Kunststadt weiter auszubilden; auch der junge Student verließ die Stadt. Tante Wilhelmine aber erlachte in tiefer Verstimmung über dieses fähe Auseinandergehen ihres Kreises, sie würde überhaupt keine Pensionate mehr nehmen. Die wolle allein bleiben mit ihren Nichten, an denen sie menschen Enttäuschungen erlebte, als an den Menschen.

Für Adalgunde war das Dema der Tante kein trübseliger Aufenthaltsort mehr wie einst. Die Erinnerungen, die durch Haus und Garten gekehrten, setzten ihr weh. In ihrer Ernüchterung schien ihr auch die alte Idealistin eine weltunterfahrene, überwonnene Träumerin, deren phantasievollen Schwung, deren Vegetierung für die Dicht-

kunft, deren Vorliebe für Ungewöhnliches, für geniale Menschen sie nicht mehr verstand. Sie wollte jetzt sein und denken wie alle Welt. Die Fingel ihrer Seele waren gebrochen. Nun froh sie wie die anderen am Boden.

Zwei Jahre später hatte sie sich mit Arnold Roter verheiratet, der noch seiner Nichte von England ein älteres Geschicht, eine Druckerei, angekauft, und dank seinen Verbindungen mit der Harrachischen Kunststadt alle Aussicht hatte, in die Höhe zu kommen. Ihre Mutter zeigte großes Wohlwollen für den fleißigen, bescheidenen jungen Mann; ihre Mutter, die noch immer voll Entzügen an die Schwärmerei ihrer Tochter dachte, redete ihr eifrig zu. Sie hatte sich dem Einfluß ihrer Umgebungs geliebt.

Arnold Roter hatte eine gute Erscheinung; er war immer tadellos angezogen; stets im Gehrock mit dem Zylinder. Die jungen Damen, ihre Freundinnen, beneideten sie alle um den eleganten Verehrer. Es schmeichelte ihr, daß er mit so heiligem Bemühen um sie war. Eine besonders warme Regung hatte sie nie für ihn empfunden; aber sie war überglücklich, daß sie überhaupt keinen Mann mehr lieben könne.

Da sie ohne große Illusionen und ohne hohe Erwartungen heiratete, brachte ihre Ehe ihr auch keine unerwarteten Enttäuschungen. Eine tiefere Seelenvergemeinschaft, ein wirklich inniges Zusammenleben war es freilich nicht. Arnold hatte keine Arbeit, keine geschäftlichen Interessen; sie hatte ihre Kinder. Es gab manche kleine Kerkungen zwischen ihnen, manchen Kerk, häufig keine Kräftigkeiten. Aber sie sah um sich nur Menschen, die auch nicht viel glücklicher miteinander waren, sie hörte nur von Alltagsorgen und Alltagswünschen sprechen; sie hatte so ziemlich vergessen, daß es auch tiefere Gedanken, freiere Stimmungen und ein volleres, heißeres Einsfinden geben könne. Nur das goldige Licht, das heute über den Strohen lag, der Weg durch die erinnerungsreiche Gegend hatten ihr längst Vergangenes so lebendig zurückgerufen.

Tante Wilhelmine war in diesen vierzehn Jahren nur noch weniger, noch schattenhafter geworden. Trotz ihrer Gebrechlichkeit hatte sie Adalgundes beide Eltern überlebt. Und nun wirkte in dem schmalen, blassen Gesicht die Augen mit ihrem lebhaften Ausdruck übertrüb, als würde der schwache Körper nur noch durch den regen Geist aufrecht erhalten. Sie begrüßte die Nichte mit zitternder Herzlichkeit: „Gut, gut, endlich sehe ich Dich wieder, meine liebe Ada!“

Sie hielt deren Hand so zärtlich zwischen ihren feinen, Nischen Fingerringen, daß Adalgunde sich wieder Konwulle machte, daß sie die einzige Anverwandte, die ihr geblieben war, so selten aufsuchte. Es waren nicht bloß die verächtlichen zeitraubenden Blicken der Familienmutter, die sie abhielten; es lag nicht bloß an der weiten Entfernung, wenn sie nicht häufiger in das kleine Gartenhaus kam. Sie hatte auch immer das dumpfe Gefühl einer gewissen Feindseligkeit der Tante gegen ihren Mann, obwohl Wilhelmine ihre Abneigung gegen Arnold nie direkt ausgesprochen hatte. Seltsamerweise erschien aber auch Adalgunde selbst, jedesmal, wenn sie in dem altmodischen Wohnzimmer sah, ihr Mann in einem besonders ungünstigen Lichte; sie fühlte hier mehr als sonst die gewisse Ede und Gedankenarmut ihres Lebens und brachte es gar nicht fertig, warm und wohlwollend von Arnold zu sprechen, sich als eine zufriedene Frau zu zeigen, wie es doch gerade bei ihm so wenig freundlich gesinnten Tante gegenüber am Platze gewesen wäre. So hatte sie eigentlich jeden Besuch mit einer inneren Verstimmung zu begehren.

Heute war das alte Fräulein nicht allein. Ein junges Mädchen lag neben ihrem Ruhebett, das ihr als Fräulein Harrach vorstellt wurde. Die schlanke Erscheinung, das weiche Gesicht mit dem vollen, blonden Haar und den träumerischen, blaugrauen Augen mit den langen, gebogenen Wimpern machten Adalgunde einen sehr sympathischen Eindruck, weil sie unwillkürlich dachte: „So ähnlich muß ich in meiner Jugend ausgesehen haben.“ Der Ausdruck des Gesichtes, die Haltung mehr als die Höhe erinnerten sie an ihre eigene Mädchenzeit.

Es war ein merkwürdiger Zufall, daß Tante Wilhelmine gerade heute, da auch sie so lebhaft an frühere Zeiten denkt, von Oswald Gangloff zu sprechen begann. Sie hatten seit Jahren den Namen nicht mehr voreinander genannt. „Denke Dir, Ada, was ich hier liegen habe! Ein Bild von Oswald Gangloff als „Wallenstein“ und ein paar herrliche Bekleidungen. Er hat sie mir geschickt durch Fräulein Harrach, die ihn in Berlin kennen lernte. Ich habe mich so unendlich geireut, daß er noch an mich denkt! Wir haben ihn doch gewissermaßen entdeckt, nicht wahr? Wir waren seine ersten Bewunderinnen! Sieh nur, wie gut er aussieht in dem Kostüm! Jeder Hohl ein Hirt!“

Adalgunde mußte wohl einen Witz auf die Photographie werfen. Ja, in der Tat; es war ein vornehmer Kopf, — schön und froh, voll oder Männlichkeit, — eine Heidenerscheinung, darüber konnte kein Zweifel sein. Aber ein bitterer Aug lag um ihren Mund, und sie sagte mit süßem Ton: „Er ist ein guter Schauspieler, das ist bekannt. Er wird wohl auch gelernt haben, sich zurecht zu machen!“

(Fortsetzung folgt.)

Wegen Umbau bietet sich günstige Gelegenheit, **Albert Ressel** hochfeine, ant gearbeitete Möbel keine Magazinware Tischlermeister 46 Am See 46 sehr preiswert einzukaufen bei

Reeller Ausverkauf

des von mir erworbenen Warenlagers der

Carl Atiogbe'schen Konkursmasse

und anderer Waren.

Die schönsten Handarbeiten

Fertige Wäsche	Handschuhe	Tülle, Schleier	Futterstoffe	Kopfschals, Stickerelen
Oberhemden	Strümpfe und Socken	Gürtel, Pompadours	Kurzwaren	Lavalliers
Kragen, Manschetten	Sammelte u. Seidenstoffe	Schürzen, Stickerelen	Baby-Artikel	Korsettschoner
Taschentücher	Seidene Bänder, Spitzen	Kleider-Besätze	Spitzenstoffe, Chiffons	Ballayusen, Unterröcke etc.

Verkauf zu ausserordentlich billigen Preisen.

M. Atiogbe, 16 Waisenhausstrasse 16.

verheirateten.

Gedultige, ruhige, edle, möchte sich wieder glücklich

Heirat.

Ehe.

Reelles Heiratsgesuch.

Weihnachtswunsch.

Ehe

Heirat

Privatus,

Heirat.

Weihnachtswunsch.

Livrée-Mäntel,

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Heirat

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Spezial-Zigarren-Lager: Moritzstrasse 9,
dicht an der König Johann-Strasse, im Hause der Paulig'schen Leihbibliothek.

Echte Havana-Importen

in größter Auswahl der beliebtesten Marken, Mille von 90 bis 1100 Mark.

Bremer und Hamburger Zigarren,

sowie andere inländische Fabrikate aus den solidesten und hervorragendsten Fabriken,
Mille von 20 bis 250 Mark.

Echte Holländ. Zigarren von N. O. Estoppey & Co., Utrecht, Mille von 60 Mark an.

Echte Manila, Mille 70 Mk. — Echte österr. Virg'nier, Mille 90 u. 160 Mk.

Echte Schweizer Zigarren von Vautier freres, Grandson, Mille von 30 Mk. an.

Hübsch ausgestattete

Weihnachts-Zigarren

in 1/10 und 1/20 Packung, mit und ohne Ring von 75 Pf. per Stück an.

Weihnachts-Zigaretten

in höchst eleganter Ausstattung, Karton mit 50 Stück von 50 Pf. an.

Wir vermeiden hierbei übertriebene luxuriöse Ausstattungen, sondern legen mehr Wert auf gute Qualitäten, damit der Empfänger beim Rauchen eine wirkliche Freude hat.

Zigaretten:

Rauchtabake:

Schnupftabake. —

Deutsche Fabrikate der beliebtesten Marken in allen Preislagen, 100 Stück von 100 A an. Aegyptische von Kyriazzi freres, G. & J. A. Caravopulo, Ismael Dimitriou & Co., Kairo, 100 Stück von 3,00 an. — Russische von M. J. Bostanjoglo, Moskau. Amerikan.: Old Judge, Sant. 30 u. 60 A, Cameo, Sant. 40 A. Echte türkische, amerikanische und österr. Zigaretten, sowie in Paketen, sowie in Rollen, von Friedr. Justus, Hamburg; — Th. Köster, Alfeld; — H. Oldenkott & Söhne, Alau; — Kreller u. u.

Kautabake. —

Stralsunder Spielkarten.

Zur gefl. Beachtung!

Wegen von den ersten und besten Blömen und Importeuren, sowie Kalkulation mit bei Zigaretten kann nicht üblichem kleinsten Nutzen sehen uns in den Stand, den vorzüglichen Qualitäten gegenüber aussergewöhnlich billige Preise zu nominieren. Außerdem gewähren wir auf diese billigen Preise noch

6% Rabatt
in Marken.

Die neu erschienene Preisliste gern u. kostenfrei zu Diensten.

Unter Zigarrenlager umfasst mehr als **300 Sorten** und bietet jedem Raucher Gelegenheit, das von ihm Gewünschte zu finden: sowohl leichte und mittlere Sorten wie auch kräftige Qualität-zigarren von hervorragendem Aroma und Geschmack. Besonders weisen wir noch auf unsere schöne Auswahl in

Gelegenheitskäufen aus renommiertesten Fabriken

hin, durch welche wir unsere geehrte Kundschaft in den Stand setzen, für billiges Geld eine sehr preiswerte Zigarre zu erwerben.

Alle unsere Verkaufsstellen sind in Zigarren und Zigaretten gut assortiert. Versand nach auswärts bestens und pünktlichst.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Spezial-Zigarren-Lager: Moritzstrasse 9,
dicht an der König Johann-Strasse, im Hause der Paulig'schen Leihbibliothek.



Johannes Kupke

Grossherzogl. Sachs. Hoflieferant
Prager Strasse 37, Europäischer Hof,

empfiehlt die modernsten und schönsten kunstgewerblichen Handarbeiten fertig und angef. in jeder Preislage.



Schirme

werden in einigen Stunden repariert und bezogen.

C. A. Potschke,
Waldbrunnerstrasse 17
Pragerstrasse 46 und
Amalienstrasse 7.

Gebr. einetog. Episeaufzug für Privat, ev. besten exereie...
A. R. L. 98 in die Exp. d. Bl.

Schlitten

preiswert zu verk. Oberleiterschiff & Dottenmisch.
Schlittenverkauf

Eine große Auswahl schöner...
Gebr. Coupé

in sehr gutem Zustande, blau, neu lackiert, blau Lackmischung, für 700 Mk. zu verkaufen.
Automobil-Gelegenheitskäufe

1 Benz, 8 PS, 4 fahrig, 1000
1 Benz, 22 PS, 2 fahrig, 7000
1 Benz, 28 PS, Landaulet, 12000
1 Ford, 20 PS, Touren, 6500
1 Mercedes, 24 PS, 2 fahrig, 12500
12 Automobile, 10 PS, 2 fahrig, 2500

Robert Vieweg, Dresden, Ede Christian- und Sidonienstraße.

Schlitten, 14 Stüd, 2- und 4 fahrig, Wagen,

25 Stück jeder Art, neu u. geb., empf. zu bill. Preisen B. Wolffert, Wagenbauer, Pirna.

Ein Automobil,

besitzt, in bestem Zustande, neuer Konstruktion, tadellos funktionierend, für den billigen aber teuren Preis von 1800 Mk. zu verkaufen. Mieseln, Weg Dresden, Bismarckstr. 17, auch Sonntag zu besichtigen.

2 Halbchaisen

abnehmbare West, 1 leichter, fast neuer herstellbarer
Landauer, 7 Jagdwagen, 3 Americaner, 1 Bombywagen,
8 Schlitten, ca. 80 Stück 1- u. 2 fahrig ge- braucht, etliche fast neue
Kutschgeschirre, Brustpolster, Sattelgeschirre, Schellenbänder, Glockenstiele, Wageninterne sollen billig ver- kauft werden. Rothenstraße 55, E. Ubricht.

1 Schlitten,

sowie Kutschgeschirre zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter G. Z. 289 Exped. d. Bl. erbet

Schlitten,

elegant, vierfahrig, billig zu ver- kaufen. Schätzerstraße 97.



Merken Sie sich das

Ananas Mk. 2
Caviar Mk. 10
Präsentkörbe von 5 Mk. an bei Müller & Groenke, König-Johann-Str. 11

Pianino,

Rußb., 160 Mk., 1 hochmodernes prachtvolles, fast neues Instru- ment, spottbillig zu verkaufen. Müttchenstraße 10, Osterhaus

Prachtvolle Bronze-Uhr

Höhe 60 cm, Breite 36 cm, mit Leuchten zu verkaufen für 80 Mk., Wert 180 Mk. Wallenhaus- strasse 19, pt., Bismarckhaus

Gegen Husten

und Heiserkeit, Katarrh haben sich bewährt...
Balsam-Bonbons, sehr angenehm schmeckend, absolut wir- kunglos. Nur die Original- Packung enthält auch empfohlenen von einem Operngesänger, Gedicht 60 u. 30 A. Meinerfeld und Verlags Salomonis-Apothek, Dresden-An. Neumarkt 8.

Seite 39 "Preussische Nachrichten" Seite 39
Erscheinungstag: 18. Dezember 1906 Nr. 349

Aufklärung über Pelzwaren!

Jeder **Kenner** sieht auf den ersten Blick, welche der im **Herzfeld'schen** Schaufenster ausgestellten Waren **besser** sind.

Wir überlassen ruhig dem geehrten Publikum das Urteil. Wir würden uns nicht einmal gewundert haben, wenn in diesem Konkurrenzfalle **unseren** Waren **wertvollere** zu **Spottpreisen** gegenüber gestellt worden wären.

Auskunft darüber, unter **welchen Umständen** die von uns entnommenen Waren gekauft sind, erteilen die Betreffenden.

Die Kürschner-Innung zu Dresden.

Seite 40 „Dresdener Nachrichten“ Seite 40
Dresden, 18. Dezember 1906 Nr. 345

Gelegenheits- Posten.

Schluss

des
**Weihnachts-
Ausverkaufs**

zu bedeutend, zum
Teil auf die Hälfte
ermässigten
Preisen.

Bunte Westen	2 ⁷⁵	4 ⁵⁰
Winter-Hosen	4 ⁵⁰	7 ⁵⁰
Warme Joppen	6 ⁵⁰	8 ⁵⁰
Paletots	18 ⁰⁰	24 ⁰⁰
Anzüge	19 ⁵⁰	25 ⁰⁰
Schlafröcke	9 ⁰⁰	13 ⁵⁰
Knaben-Anzüge	2 ⁷⁵	4 ⁵⁰
Knaben-Paletots	4 ⁰⁰	6 ⁵⁰

Rob. Eger & Sohn,

3 u. 5 Frauenstrasse 3 u. 5
gegenüber Zum Pfau.



**Koffer
und Lederwaren
Jacobi,**
Victoriastrasse Nr. 16,
nächst Prager Str., früh. Walpurgistr.
Konkurrenzlose Preise. Gegr. 1869

A. Schönborn,

Kolonialwarenhaus, Versand- u. Gross-Geschäft,
16 Kleine Plauenische Gasse 16, Ecke Weinligstrasse.

Zum Weihnachtsfeste empfehle meine vorzüglichen neuen
Braunschweiger Gemüse-Konzerne, welche zu extra
billigen Preisen verkauft.

Prima Stangenbargel, extra stark, ca. 11/12 St. p. Pfd. 1/2 1 2 3 4 Pfd.-Dose 45 85 100 235 310 A	Junge Erbsen, mittelstark, 1/2 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 25 35 55 75 95 115 A
Stangenbargel, stark, ca. 18 Stangen per Pfd. 1 2 3 4 Pfd.-Dose 75 140 205 265 A	Junge Erbsen mit Karotten, 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 26 42 56 70 82 A
Stangenbargel, mittelstark, ca. 21 Stang. p. Pfd. 1/2 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 35 68 125 188 230 A	Junge Karotten, geschnitten, 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 20 28 40 50 60 A
Stangenbargel III, ca. 25 Stangen per Pfd. 1/2 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 32 60 110 160 210 A	Gemüse-Melange, 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 32 52 72 92 110 A
Stangenbargel IV, über 30 Stangen p. Pfd. 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 50 90 130 170 210 A	Tomaten-Püree, 1/2 1 2 Pfd.-Dose 27 38 65 A
Schnittbargel I, erstklassig, mit Rüpfen, 1/2 1 2 3 4 5 Pfd.-Dose 32 50 85 120 155 190 A	Aufrikosen, 1 2 Pfd.-Dose 55 110 A
Schnittbargel mit Rüpfen, 1 2 Pfd.-Dose 35 60 A	Birnen, weiß oder rot, 1 2 Pfd.-Dose 35 60 A
Junge Schnittbohnen, 1 2 3 4 5 6 8 10 Pfd. 20 28 42 55 68 82 105 128 A	Geldbeeren, 1 2 Pfd.-Dose 32 58 A
Junge Bohnen, 1 2 3 4 5 10 Pfd. 20 28 42 55 68 128 A	Pflaumen, ohne Stein, 2 Pfd. Dose 44 A
	Mirabellen Ia, 2 Pfd. Dose 85 A
	Reineclauden Ia., 2 Pfd.-Dose 70 A
	Kirschen, schwarz, oder Weißkirschen, 2 Pfd.-Dose 65 Pf.

Weihnachts- Ausverkauf!

Fertige Bettbezüge	2,40
Fertige Sateets	2,90
Barchent-Bettüber	1,20
Kaffee-Bettdecken	2,10
Weiße Dam.-Gendren	1,25
Tischtücher	1,15
Gr. Barchent-Gendren	1,20
Kinderhemden von 50 Pf.	

Eigene Anfertigung.
**Friedr. Paul
Bernhardt,**
Schreibergasse 3.

Pianos,

Flügel, Harmoniums,
neu und gebrauchte,
150, 200, 240, 275, 350,
400 M., in Mahagoni,
schwarz, Alt-Mahagoni,
Langjährige Garantie!
Bekannt, solide, reelle
Verwendung.

Scheumann,
Marischallstr. 16.

Billig zu verkaufen.

Gelegenheit! 6 prima Teppiche,
20 Schlaf- und Heisedecken.
Amalienstraße 17, 1. Hof.
1 Herren-Schreibtisch,
1 Damen-Schreibtisch,
1 Bücherstapel u. Vertikal,
1 Waschtisch,
1 Damen-, 1 Herren-Nad-
bil. zu best. Bismarckstr. 14.

Versteigerung. Freitag den 21. Dezember, vormittags von 10 Uhr an, sollen
öffentlich, Wettiner Straße 47,

2 Hutmessen,

3 Strohhut-, 1 Unter- und 4 Oberstich-Nähmaschinen, 2 Tourenmaschinen,
14 Metall-Hutformen, 2 gr. Musterkoffer usw.
gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts Dresden.

Achtung!

50 Proz. billiger als Linoleum.

Ledra-Linoleum-Läufer für alle Zwecke,
Fußboden-Beläge nach Maß in einem Stück,
beidseitig parkett- und Wärmegarnit-Werke, äußerst haltbar,
vorw. schalldämpfend.
Ledra-Fußbodenbelag-Musterlager S. Schmidt u. Sohn,
Ulrich-Allee 2, Ecke An der Deoquin Garten.